

DIE AGRARZEITUNG ÖSTERREICHS

BLICK INS LAND

DAS MAGAZIN FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM

Nr. 8 AUGUST 2023

www.blickinsland.at

58. JAHRGANG

The Horsch logo consists of a red circle containing a white stylized 'H' with a plus sign, followed by the word 'HORSCH' in bold, white, sans-serif capital letters.

#FUTUREGROUND

DIE KULTUREN GESUND ERHALTEN MIT HOCHPRÄZISEN PFLEGEMASSNAHMEN: **LEEB CS**

Die neue **HORSCH Leeb CS** - eine kompakte und agile 3-Punkt Spritze für kleinere Strukturen, die hohe Schlagkraft und perfekte Applikation im Anbaubereich suchen. **HORSCH.COM**

- Einzigartige aktive Gestängeführung BoomControl im 3-Punkt
- Hohe Schlagkraft durch Behältervolumen von bis zu 2200 Liter
- Möglichkeit der einseitigen Klappung oder Klappung auf reduzierte Arbeitsbreiten
- HorschConnect für unkomplizierte Datenübertragung

ZUSAMMEN FÜR EINE GESUNDE LANDWIRTSCHAFT.

Kontaktieren Sie Ihren HORSCH Vertriebspartner:

Bierbauer GmbH – Tel: 03114 22240 | LMT-Bugl Landmaschinentechnik – Tel: 0676 4781300
Hochrath Landtechnik – Tel: 07225 8277 | Schuster Landtechnik – Tel: 02572 40220
Bernhard Wölfleder Landtechnik – Tel: 07764 6410 | Gerhard Huber Landmaschinen – Tel: 02173 80967
Widhalm Landtechnik – Tel: 02825 8204 | Alexander Sterkl HORSCH Vertrieb AT – Tel: 0664 1571818



► für mehr Infos Code scannen



Es kommt
nicht nur auf die Größe an.

Österreich-Premiere!

Es kommt drauf an, was Sie
unter der Haube haben.
CLAAS AXOS 200 & ELIOS 300

AXOS 240 mit 103PS, ELIOS 320 mit 85 PS bzw. ELIOS 330 mit 92 PS –
Sie haben die Wahl!

Die Kompakten von CLAAS. Gemeinsam mehr schaffen.



*Wir suchen Testfahrer
für die ersten Maschinen!*

QR-Code scannen und dabei sein!
www.claas.at

CLAAS



Kompetenz und Wissen schlagen Betriebsgröße

SEITE 10



Foto: © Adobe Stock

VIELEN DANK!

Den unermüdlichen Helfern,
die zupacken im Dienste
der Allgemeinheit
und auch ihr Leben und
ihre Gesundheit einsetzen
und nicht aufgeben,
gebührt unser aller Dank
und Anerkennung!

RIEDER MESSE

7.-10. SEPT. 2023
9:00-18:00 Uhr

LANDWIRTSCHAFT
AUSTRO TIER
HERBSTMESSE

**JETZT
TICKETS
SICHERN**



Keine Angst vor der Renaturierung

Die Mühlviertler Biobäuerin BARBARA RIEGLER ist seit Anfang Mai neue Obfrau des Verbandes Bio Austria. STEFAN NIMMERVOLL hat mit ihr über die zahlreichen Themen, die den Sektor umtreiben, gesprochen.

BLICK INS LAND: Wie werden Sie Ihr Amt anlegen?

Barbara Riegler: Es sind drei Seiten, auf denen ich aktiv sein werde: einerseits in der Kommunikation zu den Biobauern, die mir besonders wichtig ist und die ich stärken möchte. Gleichzeitig natürlich die Kommunikation zu den Konsumenten, um die Vorzüge der Biolandwirtschaft zu transportieren. Und drittens ist die Agrarpolitik ein wesentlicher Bereich, wo es die Interessen der Biobauern zu vertreten gilt.



Barbara Riegler

Was sind denn die drängendsten politischen Themen?

Riegler: Aus meiner Sicht ist es wichtig, dass junge Leute in den Fachschulen fundierter in der biologischen Wirtschaftsweise ausgebildet werden sollen. Hier gäbe es eine Chance, das bei der geplanten Änderung des Land- und Forstwirtschaftlichen Ausbildungsgesetzes zu verbessern.

Ein anderes sehr wichtiges Thema für die Biolandwirtschaft ist die Gemeinschaftsverpflegung. Um den Inlandsmarkt zu stärken, muss Bio in der öffentlichen Beschaffung stärker berücksichtigt werden. Wichtige Themen auf EU-Ebene sind die Gentechnikgesetzgebung und die Umsetzung des Green Deal, etwa mit der Verordnung zur Reduktion von Pflanzenschutzmitteln oder dem Renaturierungsgesetz.

Die heimische Landwirtschaftsvertretung kämpft mit allen Mitteln gegen das Renaturierungsgesetz, mit dem Flächen in den natürlichen Zustand zurückversetzt werden sollen. Wie steht denn Bio Austria dazu?

Riegler: Wir Bauern sollten keine Angst vor dem Gesetz und der Umsetzung des Green Deal, sondern vor den immer schlimmeren Auswirkungen des Klimawandels haben.

Wir sind der Berufsstand, der am meisten betroffen ist. Die Versorgungssicherheit gegen die Klimakrise auszuspielen ist nicht richtig. Es ist wichtig, Landwirtschaft und Umwelt unter einen Hut zu bringen. In der Biolandwirtschaft leben wir das schon seit vielen Jahrzehnten.

Hat Bio Austria eine offizielle Linie zum Thema Beutegreifer?

Riegler: Wir bekennen uns zum Ziel, Landwirtschaft und Artenschutz bestmöglich zu vereinbaren. Die Rückkehr der großen Beutegreifer erfordert Maßnahmen zum Schutz von Bauern und Tieren. Für uns ist klar, dass die Verantwortung für Maßnahmen bei der Politik und den Behörden liegt. Das darf man nicht auf die Bauern abladen. Biobauern sind verpflichtet, Tiere auf der Weide zu halten. Der Gesetzgeber hat dafür zu sorgen, dass das einwandfrei möglich ist.

Goutieren es die Mitglieder aus den alpinen Bereichen, wenn der Obmann des niederösterreichischen Landesverbandes sehr offensiv für Herdenschutz eintritt?

Riegler: Ich verstehe, dass das manche kritisch sehen. Tatsächlich

ist Herdenschutz nicht in allen Regionen möglich. In vielen Regionen Niederösterreichs oder bei mir daheim im Mühlviertel schon. Es braucht ein Bündel an Maßnahmen, um die Situation in den Griff zu bekommen, damit die Bauern ihre Weidevorgaben erfüllen können. Und die müssen praktisch umsetzbar sein.

Klar ist, dass die Bauern für Maßnahmen nicht finanziell aufzukommen haben und sie bei Verlust kostendeckend entschädigt werden müssen.

Wie technikaffin darf und muss denn die biologische Landwirtschaft werden?

Riegler: Wenn ich an meinen eigenen Mann denke, dann kann man nicht sagen, dass Biobauern nicht technikaffin sind (lacht).

Gilt die Technikaffinität auch für moderne Züchtungsmethoden?

Riegler: Wir sind Innovationen bei der Weiterentwicklung von Sorten gegenüber aufgeschlossen, aber natürlich ohne Gentechnik.

Ist CRISPR/Cas als solche Gentechnik abzulehnen?

Riegler: Es ist ein mächtiges Instrument zur Manipulation der Erbsub-

stanz. In dem Sinn ist die Antwort klar. Auch der Europäische Gerichtshof sieht es als Gentechnik.

Es gibt auch Bio-Experten, die die Zukunft in einer Kombination aus Gentechnik und Bio sehen.

Riegler: Die Ergebnisse, die von Gentechnik-Lobbyisten vor 25 Jahren versprochen wurden, sind nie eingetreten. Schon damals hat man klimaangepasste Pflanzen versprochen. Stattdessen haben sich Resistenzen gebildet und man braucht mehr Pestizide als zuvor. Was jedenfalls nicht sein kann, ist, dass Neue Gentechniken keine verpflichtende Risikobewertung, keine Kennzeichnung und keine Rückverfolgbarkeit benötigen, wie es die EU-Kommission vorgeschlagen hat. Damit wäre die Entscheidungsfreiheit für Bauern und Konsumenten dahin. Dann reiben sich die Konzerne die Hände, die Bauern geraten aber in noch stärkere Abhängigkeit!

Es wird über die Sicherung der Versorgung geredet. Trägt Bio in ausreichendem Maße dazu bei?

Riegler: Solange wir in Österreich jeden Tag 12 Hektar versiegeln, ein Drittel der Lebensmittel wegschmeißen und wahnsinnig

Zur Person

Barbara Riegler (43) kommt aus Bad Kreuzen im Mühlviertel. Sie hält 40 Mutterkühe und fünf Zuchtsauen, deren Ferkel ausgemästet werden. Auch Wildmasthendl und Leinöl werden direkt vermarktet. Am Betrieb wird auch Schule am Bauernhof angeboten. Riegler hat an der FH Wieselburg Produkt- und Projektmanagement im Lebensmittelbereich studiert.



SCHWEINEGESUNDHEIT

Werden Ferkel
stetig fatter,
war der Impfstoff
wohl der Retter.

AT-POR-230500001

Copyright © 2023 Merck & Co. Inc., Rahway, NJ, USA, Alle Rechte vorbehalten.

Informieren Sie sich in Ihrer Tierarztpraxis über die Produkte und Leistungen der MSD-Tiergesundheit. **Mehr unter: [msd-tiergesundheit.at](https://www.msd-tiergesundheit.at)**

Die Wissenschaft für gesündere Tiere

Intervet GesmbH – ein Tochterunternehmen der MSD Tiergesundheit

Intervet GesmbH | Siemensstraße 107 | A-1210 Wien | www.msd-tiergesundheit.at

Foto: © Haup

Foto: © AGRA Messe

MEHR. WERT.
PRÄVENTION.

 **MSD**
Tiergesundheit

viele Flächen in die Biogasproduktion hineinstecken, ist die Frage der Versorgungssicherheit mit Bio eine Themenverfehlung. Wenn gut biologisch gewirtschaftet wird, dann hat man auch gute Erträge, die sogar mit manch konventionellem Betrieb mithalten.

Teilen Sie die Ansicht, dass der Fleischkonsum reduziert werden muss?

Riegler: Eine vollwertige Ernährung, die saisonale und regionale Produkte beinhaltet, ist wichtig. Fleisch gehört da genauso dazu wie Getreide, Obst, Gemüse und Milch. Es ist aber aus gesundheitlicher und ökologischer Sicht unstrittig, dass nicht ganz so viel Fleisch, dafür aber dann aus bester Bioproduktion zu essen besser wäre.

Gerade Premiumprogramme, zum Beispiel im Bereich Tierwohl, geraten angesichts der aktuellen Inflation unter Druck. Wie stellt sich die Situation bei Bio dar?

Riegler: Die RollAMA-Daten zeigen uns, dass der Biokunde ein treuer

Kunde ist. Die Zahlen im Bioabsatz sind relativ stabil geblieben. In der Direktvermarktung ist aber auch bei Biobauern im Durchschnitt ein Rückgang zu verzeichnen. Das merken wir auch selber bei uns am Hof. Man muss aber sagen, dass wir zuvor durch Corona sehr verwöhnt waren. Das hat sich wieder eingependelt.

Das Preisdelta zu konventioneller Ware ist geringer geworden. Ist das gut oder schlecht?

Riegler: Biolebensmittel sind im Handel deutlich weniger teuer geworden.

Das spricht für Bio, weil der Konsument damit Krisensicherheit und Versorgungssicherheit verbindet. In der konventionellen Landwirtschaft haben sich dagegen Preisexplosionen bei Dünge- und Pflanzenschutzmitteln extrem ausgewirkt. Klar ist aber: Biobauern müssen ihren Mehraufwand abgegolten bekommen.

Muss Bio für jedermann leistbar sein?

Riegler: Bio ist doch kein Luxusartikel, das ist ein längst überholtes Vorurteil. Wenn man sich ausgewogen ernährt und die Grundnahrungsmittel kauft und selber kocht, braucht man auch beim Griff zu Bio nicht mehr Geld als für Convenience und Functional Food.

Gerade Bioprodukte werden im Handel oft als Eigenmarken verkauft.

Riegler: Ja, Bio ist eben seit Jahren das am stärksten wachsende Segment im Lebensmittelbereich. Da wollen viele mitverdienen, auch der Handel, das ist nicht überraschend. In Österreich gibt es die Bio-Eigenmarken schon seit den 1990ern.

Wichtig ist, dass die Qualitätsrohstoffe unserer Biohöfe verwendet werden. Ich finde es auch gut, dass der Bioanteil bei den Diskontern gestiegen ist. Es ist wichtig, dass auch dort Kunden Bioprodukte angeboten werden. Das sichert den Absatz.

Ist man damit nicht längst in denselben Marktmechanismen gefangen, die man beim Konventionellen lange kritisiert hat?

Riegler: Bio ist kein Gegenprogramm zum freien Markt. Für uns als Verband geht es darum, die hohe Bio Austria-Verbandsqualität unserer Mitgliedsbetriebe am Markt bestmöglich zu verankern.

Wie wirkt sich der Konflikt rund um ukrainisches Getreide auf die Biolandwirtschaft aus?

Riegler: In Österreich selbst ist ukrainisches Biogetreide kein Thema. Wir haben unsere herkunftsgesi-

cherte Bio Austria-Qualität. Aber das Getreide, das auf unsere Exportmärkte gelangt, merken wir natürlich schon. Das drückt den Absatz und bei uns bleibt mehr auf Lager.

Biogetreide hat zeitweise weniger gekostet als konventionelles. Wird man da die Betriebe bei der Stange halten können?

Riegler: Am Markt gibt es oft Verwerfungen, durch den Krieg waren sie zeitweise sehr extrem. Entscheidend für den Bauern ist der Erlös im Vergleich zu den Produktionskosten. Als Verband versuchen wir etwa beim Futtergetreide im Bereich des Handels von Biobauer zu Biobauer unseren Teil zu einem ausgewogenen Preis beizutragen.

Augenscheinlich sind einige Bauern unzufrieden. Immerhin hat es eine namhafte Anzahl von Rückumstellungen gegeben.

Riegler: Ja, da muss man aber differenzieren. Insgesamt sind rund 700 Betriebe aus der biologischen Landwirtschaft ausgestiegen. Das waren vor allem Rinderhalter aus Westösterreich mit im Durchschnitt 13,5 Hektar.

Das liegt an mehreren Faktoren: den sehr strengen Vorgaben, dem Markt, der gerade stagniert, und der Unsicherheit, wie es weitergeht, sowie dem ÖPUL. Die Biobauern müssen im aktuellen Programm in der Basismaßnahme deutlich mehr Auflagen für eine geringere Prämie erfüllen. Das ist weder für bestehende Biobauern motivierend noch ein Anreiz für konventionelle Bauern, umzustellen. Da wird es Nachbesserungen brauchen, vor allem wenn man die Zielvorgaben der Regierung, den Biolandbau bis 2027 auf 30 Prozent zu steigern, erreichen will.

Müsste man nicht zum Schutz der bestehenden Betriebe sogar einen Aufnahmestopp dekretieren?

Riegler: Es stellt ohnehin niemand um, wenn er befürchtet, seine Produkte nicht vermarkten zu können. Das ist ja das Um und Auf. Klar ist: Eine Entwicklung der Biobetriebe braucht auch eine gleichzeitige Entwicklung der Märkte. Daran gilt es stets gemeinsam mit der Politik zu arbeiten.

froeling

BESSER HEIZEN MIT FRÖLING HACKGUTKESSEL

Jetzt bis zu **€ 9.500,-** Förderung zusätzlich zur Landesförderung sichern*

T4e 20-350 kW HACKGUTKESSEL

- Integrierter Elektrofilter (jederzeit nachrüstbar)
- Einfache Bedienung mittels 7" Farb-Touch-Display und Fröling APP
- Vollautomatische Reinigung und Entaschung

*Berücksichtigung von „Raus aus Öl und Gas-Bonus“, „Raus aus Gas-Zuschlag“ und Landesförderung. Nähere Informationen und Richtlinien zu den Förderungen unter www.froeling.com oder beim Fröling Gebietsleiter.

www.froeling.com Tel. 07248 / 606 - 2101

S & K

BRUNNENBOHR GMBH

BRUNNENBOHRUNGEN

Brunnenbohrungen mit Wasserfundgarantie, Tiefenbohrungen, Quelfassungen, Brunnensanierungen

Tel.: 0664/410 69 77

www.brunnenbohr.at



Landwirtschaft mit Klasse

Agrarbildung studieren und durchstarten!

 **Bundesministerium**
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Landwirtschaft liegt dir im Blut, du erklärst gern die Welt und willst einen sicheren Job mit Sinn in deiner Region? Dann ist ein Studium an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik genau das Richtige für dich! Ob mit Matura oder Meisterprüfung, Vollzeit oder berufsbegleitend – mit dem richtigen Mix aus Fachwissen und Praxis lernst du dabei alles, um als Lehrerin oder Lehrer an einer der rund 80 landwirtschaftlichen Schulen oder in der Beratung durchzustarten! Alle Infos auf: www.landwirtschaft-mit-klasse.at





HANS GMEINER, FREIER JOURNALIST,
SALZBURGER NACHRICHTEN

Unglaubliche Informationslücken und dröhnendes Schweigen

Im Vorjahr öffnete die EU für die Ukraine die Grenzen. Doch statt in den Hungerregionen der Welt scheint ein Gutteil des ukrainischen Weizens, Maises und auch Sojas offenbar in europäischen Silos zu landen. Während der Import von Weizen aus der Ukraine in die EU binnen Jahresfrist von 297.000 Tonnen auf 5,7 Mill. Tonnen schnellte, wuchs der EU-Weizenexport um nur 766.000 Tonnen. Bei Mais legten die Importe binnen eines Jahres von 6,4 Mill. auf 14,1 Mill. Tonnen zu, während die Exporte von 6,5 Mill. auf 3,7 Mill. Tonnen zurückgingen. Wo diese Mengen geblieben sind, weiß man nicht recht, schon gar nicht in Österreich. Unsere offizielle Importstatistik weist nur ein paar tausend Tonnen Weizen und gut 170.000 Tonnen Mais aus der Ukraine aus.

Die Lage ist unübersichtlich. Vor allem seit die Grenzstaaten zur Ukraine wie Polen, Rumänien und Ungarn keine ukrainische Ware mehr annehmen, sei Österreich neben Deutschland zur ersten Anlaufstation für Lieferungen aus der Ukraine in der EU geworden, mutmaßen viele Bauern. Die Faktenlage ist dünn. „Die Lieferungen aus der Ukraine nach Österreich und auch nach Deutschland halten sich in Grenzen, die indirekten Auswirkungen auf Preise durch Importe in die EU sind aber sicher spürbar“, ist alles, was von offizieller Seite zu hören ist. Was über Drittstaaten aus der EU nach Österreich gekommen ist und kommt, weiß man nicht, zumal bis zu einem Volumen bis zu einem Wert von 200.000 Euro solche Lieferungen nicht gemeldet werden müssen. Und man weiß auch nicht, was davon wieder exportiert wurde. Man mag das kaum glauben, zumal auf den Bauernhöfen, die

von früh bis spät kontrolliert werden und alles aufzeichnen und melden müssen. Dieser Zustand ist so unglaublich wie untragbar. Er fügt sich aber nahtlos in das lahme Statistikwesen in der Landwirtschaft, das es bis heute nicht einmal schafft, die Bio-Exporte und -Importe aufzulisten.

Da nimmt nicht wunder, dass in der Bauernschaft die Gerüchteküche brodelte. Man vermutet, dass mit billiger ukrainischer Ware die Preise bei uns gedrückt werden und die Bauern die Opfer der Markttöffnung der EU für ukrainische Ware sind. Großverbraucher in der Industrie, Futtermittelhersteller, Mühlen und Händler stehen unter Generalverdacht. Besonders Misstrauische wollen gar von Mehl aus ukrainischem Weizen in heimischen Kaisersemmeln wissen.

Vor diesem Hintergrund ist verständlich, dass die Kritik an fehlenden Informationen lauter wird, auch weil Brüssel für die an die Ukraine grenzenden Mitgliedsstaaten längst ein Ausgleichspaket geschnürt hat. Von der heimischen Agrarpolitik gibt es zu diesem Thema nur dröhnendes Schweigen.

Es ist zu fordern, dass sich das rasch ändert, zumal es aller Voraussicht nach länger bei offenen EU-Grenzen für die Ukraine bleiben wird und viele Experten der Meinung sind, dass aus heutiger Sicht die Möglichkeiten für die Ukraine noch verstärkt werden müssen.

Denn sonst bekommen die recht, die schon zu Beginn des Jahres meinten, gegen das Freihandelsabkommen der EU mit der Ukraine und die Öffnung der Märkte sei Mercosur für Europas Bauern ein Kindergeburtstag.

Lesermeinung ...

... am besten per E-Mail an leserbriefe@blickinsland.at
Anonyme Schreiben werden nicht veröffentlicht.

Kritik der Neuen Gentechnik (NGT)

Sie verspricht mehr Ertrag und kostet wenig. Sie verwendet keine Fremdgene und die Mutation durch präzisen Umbau der DNA ist ähnlich der Züchtung durch Bestrahlung oder Zellgifte. NGT gab es demnach immer schon, nur dass mit CRISPR jetzt alles schneller geht.

Höhere Erträge durch NGT aber sind noch ausständig und ob die bessere Präzision auch tatsächlich Unbedenklichkeit garantiert, muss sich erst weisen. Auf die Verschiedenheit von direkter und in-

direkter Manipulation wurde erst gar nicht eingegangen und der Beitrag von NGT für die Biodiversität wird zwar von den NGT-Befürwortern hervorgehoben, Kritiker aber kamen kaum zu Wort.

Viele Konsumenten fordern NGT-freies Essen. Dafür braucht es die Kennzeichnung. Sie zu verbieten, weil Pflanzen seit jeher genverändert sind und trotzdem nicht gekennzeichnet waren, ist ein unzureichendes Argument. Der NGT-Nachweis ist möglich und könnte über das Saatgut erfolgen. Ein Kennzeichnungsverbot käme einer Zwangsbekehrung von „wissenschaftsfeindlichen“ Ungläubigen zu einer vermeintlichen Wahrheit gleich. Widerstand ist zu erwarten.

Alfons Piatti, Biobauer,
Loosdorf



bioprofi ist das Magazin
für den zukunftsorientierten Biobetrieb.

Sichern Sie sich schon jetzt

Ihr Gratisheft!



Bestellungen unter:
office@blickinsland.at



WAHL
AGRAR FACHVERSAND

Verbesserungen für Pferdehaltung gefordert

Die Haltung von Einstellpferden kann eine interessante Alternative für Bauernhöfe sein. Es sind aber einige rechtliche Anpassungen nötig, bemängelt die Landwirtschaftskammer Niederösterreich.

Pferdehaltung, Pferdezucht und Reiterei haben für die heimische Landwirtschaft große Bedeutung. In der österreichischen Volkswirtschaft generiert der Sektor 1,1 Mrd. Euro an Wertschöpfung und schafft rund 24.000 Arbeitsplätze. Schon fünf Pferde bewirken einen Arbeitsplatz.

Damit die Bauern das Potenzial der Pferdewirtschaft optimal nutzen können, bedarf es aber entsprechender Rahmenbedingungen. Eine Änderung ist laut LK und dem Verband der NÖ Pferdezüchter insbesondere hinsichtlich der maximalen Anzahl von 25 Pferden bei der Einstellpferdehaltung im Rahmen der Landwirtschaft notwendig. Diese ist auf zwei Pferde je Hektar und in Summe 25 Einstellpferde pro Betrieb begrenzt. Innerhalb dieser Grenzen zählt die Pferdeeinstellung zur landwirtschaftlichen Urproduktion. Auch wenn ein Betrieb mehr Fläche zur Verfügung hat, dürfen nicht mehr als 25 Tiere eingestellt werden, sonst wird aus der Landwirtschaft ein Gewerbebetrieb. Um als bäuerlicher Familienbetrieb davon leben zu können, ist aber eine höhere Zahl an Einstellpferden notwendig, so die Kammer. Bei der

Hektarobergrenze wünscht man sich eine Anpassung an den Großvieheinheiten-Schlüssel bei Rindern im ÖPUL. Damit könnten auch Größe, Gewicht und der dementsprechende Futterbedarf der Pferde berücksichtigt werden.

Eine weitere notwendige Maßnahme betrifft die Umsatzsteuer für die Pferdeeinstellung. Umsätze unterliegen grundsätzlich dem Normalsteuersatz von 20 Prozent. Durch die Pferdepauschalierungsverordnung wurde die Möglichkeit geschaffen, sich optional einen Durchschnittssatz für den Vorsteuerbetrag pro eingestelltem Pferd und Monat in der Höhe von 27 Euro abzuziehen. Die Landwirte produzieren Futtermittel, Heu, Getreide und Stroh als Einstreu hauptsächlich selbst, kaufen weder diese Mittel noch Dienstleistungen zu und können daher auch keine Vorsteuer geltend machen. In Zeiten der Teuerungswelle bedürfe es einer Entlastung der Betriebe, weshalb eine entsprechende Anpassung und Erhöhung der Vorsteuerpauschale gefordert wird.

www.pferdezucht-austria.at



NÖ. AGRARLANDESRAT
STEPHAN PERNKOPF



Heißer Sommer mit absurden Plänen

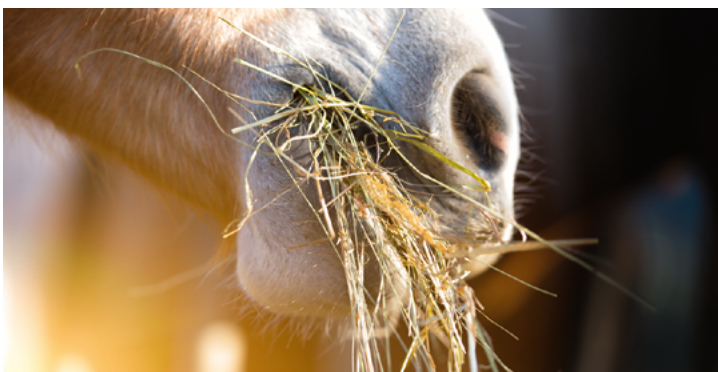
Wir befinden uns in einem heißen Sommer! Die Bauern spüren die hohen Temperaturen bei der Ernte, die Touristen bei ihren Ferienflügen. Viele von ihnen müssen vor Waldbränden evakuiert werden und heimfliehen. Auch bei uns rücken die Feuerwehren regelmäßig aus, weil Felder und Wälder in Flammen stehen. Oft reicht eine Glasscherbe oder eine weggeworfene Zigarette, und Feld und Flur werden ein Raub der Flammen. Daher sei allen, die sich in der freien Natur nicht auskennen, gesagt: Hirn einschalten! Weder ein Lagerfeuer bei Trockenheit noch eine weggeworfene Zigarette sind Kavaliärsdelikte und können große Schäden anrichten.

Hirn einschalten würde derzeit auch anderen nicht schaden. In Irland sollen 200.000 Kühe für den Klimaschutz sterben. Denn um die im „Green Deal“ der EU festgelegten Ziele zu erreichen, soll ein absurdes Kuh-Massaker geplant werden. Dabei gehen solche Kuh-Killerkommandos völlig an der Realität vorbei. Die Bäuerinnen und Bauern schaffen uns täglich die besten Lebensmittel und schützen dabei auch das Klima und die Kulturlandschaft. Schreibtischtäter haben keine Ahnung von dieser harten Arbeit und auch keine Ahnung von der Natur. Die Produktion von einem Kilo Rindfleisch verursacht in Europa 25 Kilo CO₂, in Österreich sogar nur 18,5 Kilo. Im Mercosur-Land Brasilien dagegen gleich 107 Kilogramm CO₂, weil dafür Regenwald im großen Stil abgeholzt wird. Bei uns hingegen setzen die Milchviehbetriebe auf eine flächengebundene Landwirtschaft inklusive Weidehaltung. Durch das Abgrasen tragen die Kühe zur CO₂-Speicherung bei und schaffen

dabei Lebensmittel. Oder anders gesagt: Kein Mensch kann von einer Wiese abbeißen, das schaffen nur Wiederkäuer.

Ein anderes heißes Thema ist der Masterplan zur Wiederherstellung der Natur aus Brüssel, der zum Bauernenteignungsgesetz werden könnte. Auch hier kann man nur sagen: Lasst die Bauern arbeiten, statt sie zu enteignen. Gerade bei der Renaturierung von Flussläufen sind unsere Regionen schon jetzt Vorreiter. Laufend werden an Donau, March und vielen anderen Gewässern alte Nebenarme wieder angebunden. Das gibt dem Wasser Raum im Hochwasserfall und schafft Platz für Fische, Vögel und andere Arten. Wir sind vorbildlich bei der Wiederherstellung ökologischer Lebensräume. Und das ganz ohne Enteignungsfantasien.

Niemand weiß besser, wie wichtig ausreichend Wasser ist, als die Landwirtschaft. In Frankreich toben schon Verteilungskämpfe und Neid-Debatten darüber, was wichtiger ist: Bewässerung für trockene Äcker, um die Regale mit Lebensmitteln zu füllen, oder das Befüllen der Swimmingpools? Bei uns sind wir in der gesegneten Lage, dass wir genug Wasserreserven haben und das auch noch lange so bleiben wird. Regionale Unterschiede und Defizite müssen mit überregionalen Leitungen ausgeglichen werden, hier investieren wir genauso wie in die Bewässerung und in Speicherteiche, mit denen das Wasser in der Region gehalten wird. Und wenn manchem einmal die Hitze zu Kopf steigt, sorgt Wasser auch für die notwendige Abkühlung. Wir brauchen Klimaschutz mit Hausverstand, und für den steht unsere bäuerliche Landwirtschaft!



Kompetenz und Wissen schlagen Betriebsgröße

Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik ist die Ausbildungsstätte für Lehrer und Berater. ALOIS BURGSTALLER hat mit Rektor THOMAS HAASE über die anstehenden Veränderungen gesprochen.

BLICK INS LAND: Rektor Haase, wir sitzen hier in einem fantastischen Ambiente. Können Sie sich der Nachfrage erwehren?

Thomas Haase: Die Maturanten werden weniger. Im ländlichen Raum viel weniger, weil der vom Strukturwandel betroffen ist, und damit ist der Kampf um Hörer entbrannt. Die Universitäten haben in den letzten Jahren 30 Prozent der Lehramtsstudierenden verloren. Das spüren wir. Wir sind gefordert, weil die Jugend sehr selbstbewusst geworden ist. Jede Institution steht heute unter Legitimationsdruck. Das passt schon so.

Ist Lehrermangel schon spürbar?

Haase: Bayern wirbt beispielsweise Lehrer ab und bietet 1.000 Euro mehr Lohn als in Österreich. Viele Vorarlberger werden in die Schweiz abgeworben, weil sie dort fast das Doppelte verdienen. Damit sind wir mitten im Lehrermangel. Es gibt ihn europa- und österreichweit quer durch. Das Landwirtschaftsministerium hat abgefragt, wie viele Lehrer und Beraterinnen wir in den nächsten fünf Jahren brauchen: In den nächsten fünf Jahren werden mehr als 600 Berater und Lehrer gebraucht.

Wie kommt so ein hoher Bedarf zustande?

Bitte beachten!

In einem Teil dieser Ausgabe finden Sie eine Beilage der Firma Schmid AG, energy solutions.

Haase: 50 Prozent der Lehrer sind älter als 52. In den 80er Jahren ist das Agrar-Schulwesen ausgebaut worden. Viele Lehrer sind eingestellt worden. Das zweite Problem ist, dass junge Menschen nur teilbeschäftigt sein wollen. Das verschärft die Situation noch einmal dramatisch.

Ausweglose Lage?

Haase: Viele junge Menschen suchen einen erfüllenden Beruf, wo sie am Abend sagen können: Ich habe etwas getan, worauf ich stolz bin. Da holen wir die Jungen ab. Zweitens haben wir eine berufsbegleitende Variante mit mehr als 50 Prozent Heimstudium und einer relativ guten Anrechnung der Vorpraxis. Es wird die Landwirtschaftsschule und die Berufspraxis angerechnet. Wir nehmen auch Landwirtschaftsmeister auf und rechnen deren Berufspraxis an. Das sind unsere Modelle, um Personal zu mobilisieren.

Das ist also sehr auf den Wohnort der künftigen Lehrkräfte abgestimmt?

Haase: Das sind pro Semester zwei Blöcke, wo sie hier sind, zu jeweils 3 bis 5 Tagen, alles andere machen wir über die Distanz.

Wie viele werden hier jährlich fertig?

Haase: Es sind zu wenige! Um die hundert Absolventen.

Das wären eh viele.

Haase: Das Problem ist, die Studiendauer verlängert sich dramatisch, weil fast alle Studenten als Lehrer/Berater angeheuert werden. Damit sind viele schon vorläufig in Anstellung. Das verschiebt die Dauer in die Länge. So ist es halt gerade.



Thomas Haase

Zur Person

Rektor Mag. Dr. Dipl.Päd. Ing. **Thomas Haase**, Jahrgang 1967, ist bereits seit 2007 Rektor der Hochschule. Haase führt selbst einen landwirtschaftlichen Familienbetrieb in Markersdorf, NÖ.

Zugleich machen die Landwirtschaftsschulen Werbung für ihr Schulmodell. Das könnte schwierig werden?

Haase: Die Landwirtschaftsschulen haben trotz Rückgangs der Betriebe konstante 18.000 Schüler.

Das bedeutet, dass weniger Schüler von Bauern kommen?

Haase: Nein! Mehr als die Hälfte der Betriebsführer haben keine agrarische Erstausbildung. Die holen die Ausbildung nach, um bei der Hofübernahme gefördert zu werden. Das treibt die Schülerzahlen etwas in die Höhe. In den hauswirtschaftlichen Schulen ist der nichtagrari-

sche Anteil gar nicht so klein, in den LWS ist er noch nicht sehr hoch.

Verschwinden die Hauswirtschaftlichen nicht schön langsam?

Haase: Durch den Pflegeboom ist der Rückgang sehr gebremst. Wer in die Pflege gehen will, kann die Zeit bis zum 16. Lebensjahr so gut überbrücken. Es ist für viele ein Zwischenschritt für die weitere Bildungskarriere. Manche sagen, Hauswirtschaft sei gestrig. Der Fokus liegt jetzt sehr stark auf den gemeinschaftlichen Einrichtungen und Verpflegungen. Dafür gibt es auch einen Arbeitsmarkt: Altersheimleiterin, Housekeeping, Facilitymanagement.

Wie integriert Ober St. Veit die Digitalisierung in die Ausbildung?

Haase: Ohne Distance Learning könnten wir berufsbegleitende Studiengänge nicht führen. Damit hat sich das Lehrerbild ganz drastisch verändert. Früher sagte man, Lehrer seien Jäger und Sammler. Jetzt sind wir gefordert, Content zu liefern. Seit Chat GPT sind wir da gefordert.

Werden die Studenten ohne agrarischen Hintergrund mehr?

Haase: Das trifft teilweise auf unsere BOKU-Absolventen zu. Wir klären die Aspiranten über die Härten des Lehrberufs auf. Ein unrealistisches Bild der Landwirtschaft verträgt sich nicht mit dem Lehrberuf.

Was waren die Herausforderungen der letzten Jahre?

Haase: Der 13. 3. 2020 war das magische Wechseldatum zu Telelernen. Distance Learning wurde

flächendeckend. Daraus wurde ein massiver Innovationsschub. Man hätte es fast erfinden müssen! Es war der letzte Kollege gefordert und wir haben massiv in Technologie investiert.

Fanden Sie genug Unterstützung in den Ministerien?

Haase: Es gab auch Ersparnisse bei Dienstreisen und Energiekosten, die umgeschichtet wurden. Wir haben auch gesehen, wo die Grenzen des Distance Learning liegen. Lernen ist Begegnung und Beziehung. Studium heißt, vom Geist des Lehrers durchdrungen zu werden. Es lässt sich schwer auf dem Traktor sitzend am Screen studieren. Es braucht auch die physische Begegnung.

Leiden die Studenten am wenigen Sich-Treffen?

Haase: Vor 2020: „Ich muss nach Wien studieren fahren“ – nach 2020: „Wann kann ich wieder kommen?“. Sie freuen sich auf die Gemeinschaft und Beziehungen können wieder geknüpft werden.

Wollen wir den Blick über die österreichische Schullandschaft schweifen lassen?

Haase: Es ist ein Erfolgsmodell anhand der Schülerzahlen. Der Marktanteil steigt, wir haben überdurchschnittliche Lehrer, sonst wären die Schulen nicht so erfolgreich, die Geschlechterverteilung nähert sich an, Mädchen drängen in die Fachrichtung Landwirtschaft, im Haushaltsmanagement gibt es Nachholbedarf.

Wie beurteilen Sie die Reduktion der Landwirtschaftsschulen auf wenige Standorte?

Haase: Aus den neuen Zentren sind wunderbare Bildungsstätten geworden. Da ist sehr viel Geld mobilisiert worden. Wir haben jetzt eine zeitgemäße Infrastruktur.

Was stimmt Sie zuversichtlich?

Haase: Der wissensbasierten Landwirtschaft gehört die Zukunft. Früher waren allein die Hektar entscheidend, jetzt kommen die Kompetenz und das Wissen dazu.



AGRA baut auf Erfahrung

Der 61. Internationale Landwirtschafts- und Lebensmittelmesse AGRA findet vom 26. bis 31. August in Gornja Radgona statt, am Schnittpunkt Sloweniens, Österreichs, Kroatiens und Ungarns. Es werden Technologien höchster Qualität und Spitzenprodukte für die Land- und Forstwirtschaft, den Weinbau und die Lebensmittelindustrie präsentiert.

Die Messe ist ein Treffpunkt für Bauern und Fachexperten, die vor Ort auch ausgezeichnete landwirtschaftliche Erzeugnisse genießen können.

Eine Vielzahl von in- und ausländischen Ausstellern wird innovative Lösungen und Trends, neueste Technologien und weltweit führende Marken von landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Maschinen und Geräten zeigen. Informieren Sie sich über Saatgut, Setzlinge, Düngemittel, Pflege- und Schutzmittel für Pflanzen und Tiere sowie Ausrüstung für die Lebensmittelverarbeitungsindustrie und Gastronomie. Ein umfangreiches Programm für landwirtschaftliches Bauen und Ausrüstung für die Garten- und Landschaftsgestaltung runden das Angebot ab.

Das diesjährige Partnerland der AGRA ist Indien, das bevölkerungsreichste Land der Welt, mit einer reichen Tradition in der landwirtschaftlichen Produktion und der Lebensmittelherstellung. Auf gemeinschaftlichen Ausstellungsflächen werden sich auch Monte-



negro, Nordmazedonien, Ungarn, die Steiermark, die Ukraine, der Senegal und weitere Länder präsentieren.

Ergänzend werden verschiedene Wettbewerbe abgehalten, auch die Jungzüchter zeigen ihre Arbeit mit Kälbern und eine Steyr-Oldtimer-Traktoren-Schau lockt das Publikum.

Fester Bestandteil der Messe sind Verkostungen preisgekrönter Produkte aus den AGRA 2023-Qualitätsbewertungen. In der Weinhalle und im Weinkeller wird es auch prämierte Weine des Wettbewerbs „Vino Slovenija Gornja Radgona“ zu kosten geben.

Mittwoch, 30.08. ist Tag der österreichischen Steiermark!



AGRA

Traditionell frisch!



**DIE 61. INTERNATIONALE
LANDWIRTSCHAFTS- UND
NAHRUNGSMITTELMESSE**

26. – 31. 8. 2023

Gornja Radgona, Slowenien
(bei Bad Radkersburg)

**PARTNERLAND
Indien**



POMURSKI SEJEM
www.sejem-agra.si

Hitze: Geflügel genau beobachten

Diese heiße Zeit setzt nicht nur uns Menschen zu, sondern auch den Tieren. Insbesondere das Geflügel bedarf daher genauer Beobachtung und entsprechender Behandlung. Eine gute Vorbereitung seitens des Geflügelhalters erspart den Tieren viel Hitzestress.

In geschlossenen Ställen befindet sich in der Regel eine Sprühkühlung. Diese kann die eintretende Zuluft um bis 7° C herunterkühlen. Die Luftfeuchtigkeit sollte nach Möglichkeit unter 80 Prozent liegen. Gerade in Offenställen kann dies aber nicht immer gewährleistet werden, wenn der Enthalpiewert stark ansteigt und somit feuchte, warme Luft von außen eintritt.

Die Enthalpie (Wärmebelastung bei Geflügel, Hitzestress) wird mit Hilfe eines Modells berechnet. Mit dem einfachen Modell werden die Enthalpiewerte für die folgenden Tage (Vorhersage) in stündlicher Auflösung berechnet und beziehen sich immer auf die Außenluft!

Die Enthalpie gibt den Gesamtwärmeinhalt der Luft an und dient als Kennzahl für die Wärmebelastung von Geflügel. Bei hoher Temperatur und Feuchtigkeit im Stall setzt bei Geflügel aufgrund der mangelhaften Transpirationsfähigkeit die Schnabelatmung ein, die in Hecheln übergeht und schon nach wenigen Stunden zum Hitzetod führen kann. Die Wärmebelastung des Geflügels in Stallungen hängt natürlich stark von deren baulicher Realisierung und Lage ab. Bei Einhaltung des

Mindestluftvolumenstromes sowie optimaler Pflege und Betreuung der Tiere kann bei einer Enthalpie von bis zu 67 kJ/kg in der Außenluft das Erreichen der letalen Grenze von 72 kJ/kg in der Stallluft in der Regel vermieden werden. Eine Belastung des Geflügels liegt jedoch schon vor Erreichen dieses Richtwertes vor, so dass mit Ventilationsmaßnahmen schon vorzeitig begonnen werden sollte.

Die Kühlung sollte regelmäßig geprüft werden, um im Notfall richtig zu funktionieren und nicht nur Tropfwasser abzugeben. Die Tiere und die Einstreu sollten nicht nass werden.

Kühlung von außen, gerade bei Offenställen, ist eine weitere Möglichkeit. Hier können Pads oder Vorhänge installiert werden, die laufend mit Wasser befeuchtet werden. Somit kommt bereits vorgekühlte Luft in den Stall.

Die Zusammenhänge zwischen Stalltemperatur, Fütterung, Leistung und Tierwohl lassen es naheliegend erscheinen, über Fütterungsmaßnahmen für Situationen mit außergewöhnlichen Temperaturen im Stall nachzudenken. In der wissenschaftli-



chen Literatur finden sich eine Reihe von Optionen, deren Wirksamkeit grundsätzlich belegt ist. Für die Umsetzung kommen aus Gründen der Praktikabilität meist nicht alle davon infrage.

Geflügel regelt den Futterverzehr sehr stark über die Menge an aufgenommener Energie. Die Tiere fressen solange, bis sie ihren Energiebedarf gedeckt haben. Deshalb ist grundsätzlich darauf zu achten, dass die Futtermischungen das richtige Verhältnis zwischen den wichtigsten Aminosäuren und Energie aufweisen. Wenn bei länger andauernden niedrigen Umgebungstemperaturen vor allem Legehennen mehr Futter aufnehmen, um ihren erhöhten Energiebedarf zu decken, kann man überlegen, die Protein- und Aminosäuregehalte im Futter etwas abzusenken, was auch wirtschaftliche Vorteile hätte.

Die Eigröße ist ein gutes Merkmal, um abzuschätzen, ob diese Maßnahme sinnvoll ist. Bei Masthühnern ist das nicht erfolgreich, da deren Futteraufnahme ohnehin an die Grenze des Fassungsvermögens ihres

Verdauungstraktes stößt und sich meist nicht mehr steigern lässt.

Vermeidung von überhöhten Rohproteingehalten Bei hohen Stalltemperaturen ist ein möglichst niedriger Eiweißgehalt bei korrektem Verhältnis zwischen den wichtigsten Aminosäuren einerseits sowie Aminosäuren und Energie andererseits besonders wichtig. Der Abbau von überschüssigen Aminosäuren ist mit einer relativ starken Wärmebildung im Stoffwechsel verbunden, die bei hohen Umgebungstemperaturen stark zum Hitzestress beiträgt.

Diese Problematik kann in der Biogeflügelhaltung eine besondere Herausforderung darstellen, da Bio-Futtermischungen meist höhere Eiweißgehalte aufweisen und der Ausgleich des Aminosäuren-Musters mit reinen Aminosäuren nicht möglich ist.

Weniger Stärke, dafür mehr Fett im Futter Die Nutzung von Fett als Energiequelle führt im Stoffwechsel zu einer geringeren Wärmebildung im Vergleich zu Kohlehydraten (Stärke). Durch Anheben des Fettgehaltes kann

WEIL SIE EINFACH GUT SIND...



Oberrettenbach 20 / 8212 Pischelsdorf / Tel. 0664/4236754 / E-Mail: office@prem-junghennen.at

Wir liefern Junghennen aus Volierenaufzucht in jeder Größenordnung.

auch der mit sinkender Futteraufnahme zurückgehenden Energieversorgung gegengesteuert werden.

Einsatz hoch verdaulicher Futtermittel Um die Wärmebildung, die mit der Verdauungsarbeit einhergeht, zu vermindern, sollte bei längeren Hitzeperioden auf die Verfütterung von geringer verdaulichen Futtermitteln verzichtet werden (faserreiche Futtermittel, meist Nebenprodukte wie bestimmte Futtermehle, nicht oder gering entschälte Ölkuchen und Extraktionsschrote, Trockenschlempen etc.). Umgekehrt kann in Phasen mit niedrigen Temperaturen durch den Einsatz weniger gut verdaulicher Futtermittel die Wärmebildung während der Verdauung gefördert werden.

Verschiebung von Mahlzeiten in kühlere Tageszeiten Da das Futter beim Geflügel den Verdauungstrakt sehr rasch durchläuft, beginnt die Wärmebildung durch Verdauungsarbeit schon kurz nach der Futteraufnahme. Soweit dies praktisch

möglich ist, kann bei hohen Umgebungstemperaturen durch ein Verschieben der Futterzeiten der tierische Stoffwechsel entlastet werden. Diese Maßnahme muss längerfristig geplant und mit dem Lichtprogramm abgestimmt werden.

Einsatz von Futterzusatzstoffen Die unterstützende Wirkung von Vitamin-C-Gaben bei Hitzestress (250 Milligramm pro Kilogramm Futter; auch Verabreichung über das Wasser) ist wissenschaftlich gut belegt. Futterzusatzstoffe, die die Verdaulichkeit des Futters verbessern oder eine antioxidative Wirkung haben, können ebenfalls dazu beitragen, dass Geflügel Phasen mit hohen Umgebungstemperaturen besser übersteht.

Ausreichend Wasser Vögel nutzen die Abkühlung durch Wasserverdunstung im Atmungstrakt zur Aufrechterhaltung der Körpertemperatur bei heißen Bedingungen, wodurch auch der Wasserverbrauch entsprechend steigt.

ZUSAMMENHALT
RESPEKT
MOTIVATION

**WIR SUCHEN BETRIEBE FÜR:
BIO-MASTHENDL UND
KONV. TIERWOHL-MASTHENDL**

WIR BIETEN:

- Begleitende Beratung in der Geflügelzucht durch **Experten und Tierärzte**
- **Selbständigkeit und Eigenverantwortung Ihres Betriebes**, d. h. keine Integration oder Einkaufsbündelung
- partnerschaftliche **Zusammenarbeit**

Hubers Landhendl GmbH
Hauptstraße 80
A-5223 Pfaffstätt

Peter Kaiser
p.kaiser@huberslandhendl.at
+43 664 88 14 98 62

Um dem **steigenden Bedarf** an Masthendln gerecht zu werden, suchen wir **engagierte und zukunftsorientierte Partner**. Wenn auch Sie **neue Wege beschreiten** möchten und Ihren Betrieb in eine **sichere Zukunft** führen möchten, freuen wir uns, wenn Sie mit uns **Kontakt aufnehmen**.

WWW.HUBERSLANDHENDL.AT

hubers
leicht & köstlich



MITTERBAUER
STAHLBAU GMBH

5144 Handenberg
Sandtal 60 · Austria
T +43 (0) 7748 8602
E office@mitterbauer-stahlbau.at



www.mobiler-huehnerstall.at

Hehnastoi
natürlich legen.

Für
20 - 600
Hühner.

VOM EINSTEIGER BIS ZUM PROFI.



Oans wie koans.

KARPFHAMER

FEST & ROTTALSCHAU

31.8. bis 5.9.2023

*Eh klar -
oder?*

www.karpfhamerfest.de





Grüß Gott

Milchviehställe mit Ventilatoren kühlen

Auf eine gute Lüftung und Kühlung von Milchviehställen sollte aufgrund von immer länger dauernden und intensiveren Hitzeperioden kein Milchviehhalter mehr verzichten.

Von Alfred Fischer-Colbrie

Durch den Einbau von Axialventilatoren ist es möglich, höhere Temperaturen und Luftfeuchtigkeit im Stall für Milchkühe erträglicher zu gestalten.

Als wertvoller Zusatznutzen wird auch die Konzentration an Schadgasen, wie zum Beispiel Ammoniak, im Stall reduziert. Mit steigenden Milchleistungen erhöht sich die Stoffwechselleistung, aber auch die Produktion von Körperwärme von Milchkühen. Der Temperaturbereich, bei dem sich

Milchkühe am wohlsten fühlen, liegt im Bereich von -5 bis $+16^{\circ}\text{C}$. Auch die relative Luftfeuchtigkeit hat einen Einfluss auf die Regulation der Körpertemperatur von Kühen. Bei höherer Luftfeuchtigkeit können sich Kühe schlechter durch Schwitzen kühlen, da die Luft weniger Wasserdampf aufnehmen kann.

Lüftungen sollten bereits ab Temperaturen um ca. 20°C zum Einsatz kommen.

Grundlegendes Ventilatoren haben in erster Linie den Zweck, die warme und feuchte Luftschicht um den Körper der Kühe abzutransportieren. Um dies zu erreichen, muss eine Strömungsgeschwindigkeit von mindestens $2,5\text{ m/sec}$ im Bereich der Tiere erzielt werden. Die Kühlung folgender Stallbereiche wird empfohlen:

- Liegeboxen
- Fressbereich
- Wartebereich
- Strohbuchten für Trockenstehher, Neumelker oder abkalbende und kranke Kühe
- Melkstand

Vorrangig sind die Liegeboxen mit Ventilatoren zu kühlen, da Kühe täglich zwölf bis 14 Stunden im Liegen verbringen. Je nach stallbaulichen Gegebenheiten können sie in Längs- und Querrichtung eingebaut werden. Wenn möglich, sollte einem Einbau in Längsrichtung der Vorrang gegeben werden.

Montage in Längsrichtung Bei einer Montage in Längsrichtung soll die Luft entlang der



Hauptwindrichtung bzw. an der kühleren Außenseite des Stalles angesaugt werden. Dazu können die ersten Ventilatoren in die Giebelwand (Witterungsschutz erforderlich) bzw. in einem Abstand von ca. $1,5$ bis 2 m von dieser montiert werden. Durch den Einbau in die Giebelwand kann zusätzlich frische Luft in den Stall eingebracht werden.

An der gegenüberliegenden Stallseite braucht es eine Öffnung, bei der die Luft wieder ausströmen kann. Die Anzahl und genaue Position der Ventilatoren ist von der Stallform (Einreihler, Mehrreihler, Kompoststall) und von der Stallgröße abhängig. Die Wurfweite, bei der noch ausreichend Luftströmung an der Kuh ankommt, gibt den maximalen Abstand von zwei Ventilatoren in Reihe an. Als Faustformel für den Abstand kann hier die Formel Flügelrad-durchmesser $\times 10$ herangezogen werden. Bei gegenständigen Liegeboxenreihen kann es sinnvoll sein, für jede Liegeboxenreihe

einen eigenen Ventilator zu verwenden.

Einbau von Ventilatoren in Querrichtung Bei einer Querlüftung bietet es sich meist gut an, die Ventilatoren über dem Fressgitter zu montieren. Hier wird zwar weniger Frischluft angesaugt, aber es werden mehr Liegeboxen gekühlt. Bei Montage der Ventilatoren an der Liegeboxen-Außenwand ist die Frischluftzufuhr besser, aber weniger Liegeboxen profitieren davon.

Positionierung und Einstellung Die Montagehöhe (Unterkante Rahmen) sollte für Ventilatoren ohne Schutzgitter $2,70\text{ m}$ über dem Stallboden betragen. Falls das nicht möglich ist, sind Schutzgitter zu verwenden, die aber wieder den Reinigungsaufwand erhöhen.

Für die Wurfweite des Ventilators sind dessen Leistungsdaten und der gewählte Neigungswinkel (15 bis 25°) entscheidend. Dieser sollte möglichst einfach verstell-

Stalltechnik in Perfektion

STALLUNGEN

NIEDERL GmbH
Ebersdorf 5 | A-8342 Gnas

◀ RINDER

- ✓ Lüftungssysteme
- ✓ Aufstallungen
- ✓ Silotechnik
- ✓ Fütterungstechnik
- ✓ Türen + Tore
- ✓ Gülletechnik

niederl

INNOVATION FÜR STALL & TIER

KARL MIKLAU 0664/ 43 70 467

Mail: miklau@stalltechnikshop.at

www.stalltechnikshop.at

Wölfleider
Stalltechnik



bar sein. Damit Ventilatoren nicht „aufschaukeln“ (pendeln), müssen sie gut befestigt werden.

Das Ein- und Ausschalten der Geräte sollte eine automatische Steuerung über Temperatursensoren übernehmen. Damit ist gewährleistet, dass dann gekühlt wird, wenn es notwendig ist. Mittels einer Frequenzsteuerung kann die Leistung der Lüfter bei niedrigeren Temperaturen reduziert werden. Achten Sie beim Kauf auch auf die Lautstärke des Gerätes (Schalldruckpegel in Dezibel). Ein um zehn Dezibel

höherer Schalldruckpegel wird subjektiv ungefähr doppelt so laut empfunden.

Bei der Auswahl des geeigneten Gerätes helfen folgende Testberichte: „13 Ventilatoren zur Kühlung von Rinderställen“, erhältlich bei der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, https://raumberg-gumpenstein.at/downloads/FODOK/2019/fodok_3_23239_publication Ventilatorenkl.pdf, und „Ventilatoren zur Kühlung von Milchviehställen“ von der Bay-

rischen Landesanstalt für Landwirtschaft, www.lfl.bayern.de/publikationen/.

Möglichkeiten der Überprüfung

Die passende Einstellung kann im Anschluss an die Montage mit Rauchpatronen (Nebelmaschine) und einem Messgerät für die Windgeschwindigkeit überprüft werden. In Abhängigkeit von Anzahl, Ventilatorart und Jahresbetriebsstunden belaufen sich die Stromkosten in etwa zwischen 12 und 25 Euro pro Kuh und Jahr. Einen weiteren gravierenden Einfluss auf die laufenden Kosten haben der aktuelle Strompreis und die mögliche Nutzung von Strom der eigenen PV-Anlagen. Die Kosten für Anschaffung und Betrieb stehen aber in keinem Verhältnis zu den deutlich höheren wirtschaftlichen Verlusten durch „Hitzestress“. Eine gute Planung ist jedoch entscheidend.

Alfred Fischer-Colbrie, Arbeitskreis Milchproduktion, Abteilung Tiere, Bezirksbauernkammer Weiz

AGROTEL®

Windschutzsysteme

Bogenhallen

Textile Tore

AGROTEL Handelsges mbH
 Goldberg 2, 4761 Enzenkirchen
 ☎ +43 (0) 7762 2777 0
 🌐 www.agrotel.eu
 @ office@agrotel.eu

DIE AGRARZEITUNG ÖSTERREICHS
BLICK INS LAND
DAS MAGAZIN FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM

Wir schauen aufs Ganze.
Die Biobäuerinnen & Biobauern

Wahlfreiheit?

Nur bei strenger Regulierung und klarer Kennzeichnung der Neuen Gentechnik!



Mehr Infos zu Bio & dem EU-Bio-Logo:
bio-austria.at/EU-Bio-Logo



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in
den ländlichen Raum

Plädoyer für bodennahes Güllen

Die Möglichkeiten zur Minimierung von Nährstoffverlusten bei der Gülleausbringung und die Ammoniakreduktions-Verordnung standen im Zentrum des Güllefachtags in St. Martin im Mühlkreis. Rund 200 Bauern folgten den Ausführungen.



Viel Aufmerksamkeit zog der Gülleseparator auf sich. Im neuen ÖPUL besteht im Rahmen der Maßnahme „Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger und Gülleseparation“ eine Förderung für die Gülleseparation von 1,40 Euro/m³. Die Prämie wird für maximal 20 m³ je Rinder-GVE und Jahr gewährt. Die GVE werden aus der Rinderdatenbank ermittelt und unabhängig vom Aufstallungssystem berechnet.

Auf landwirtschaftlichen Nutzflächen ohne Bodenbedeckung müssen Gülle, Jauche, Gärrest und nicht entwässerter Klär-

schlamm sowie Geflügelmist einschließlich Hühnertrockenkot unverzüglich, jedoch spätestens innerhalb von vier Stunden nach dem Zeitpunkt der Ausbringung eingearbeitet werden.

Für Harnstoff gilt, dass auch dieser als Düngemittel für Böden nur noch aufgebracht werden darf, soweit ihm ein Urea-sehemmstoff zugegeben ist oder er unverzüglich, jedoch spätestens innerhalb von vier Stunden nach dem Zeitpunkt der Ausbringung eingearbeitet wird. Eine entsprechende Dokumentation ist notwendig. Ebenso wurden die Regelungen

Foto: © Adobe Stock

Rapid
Macht's einfach.

 **brielmaier**



**Gemacht für jeden Einsatz.
Die Mähprofis von
Rapid und Brielmaier.**

Ihre Händler in Österreich finden Sie
auf der jeweiligen Homepage!

0.9%

FIX-FINANZIERUNG

auf alle KRONE Maschinen*



Kracher zum Herbstsaisonstart!

FINANZIERUNG SCHON AB 0,9 %
ab 4 bis 6 Jahre | mit Fixzinssatz |
Aktion gültig bis 31.01.2024

*KRONE Selbstfahrtechnik
ausgenommen



Jetzt
sichern!



zur verpflichtenden Abdeckung offener Güllegruben ab 2028 intensiv diskutiert.

Zentrale Ammoniak-Reduktionsmaßnahme Bei der Tagung kam klar zum Ausdruck, dass die bodennahe streifenförmige Ausbringung von flüssigen Wirtschaftsdüngern die zentrale Maßnahme darstellt, mit der die Wirksamkeit der Reduktion der Ammoniakverluste in der Systemkette Stall – Lager – Ausbringung geschlossen werden kann. In Österreich fallen etwa 25 Millionen m³ flüssige Wirtschaftsdünger (Gülle, Jauche, Biogasgülle) an. Aktuell werden gut 7 Millionen m³ bodennah ausgebracht. Bis zum gemäß dieser Verordnung festgelegten Überprüfungzeitpunkt Ende 2025 sollte diese Menge auf mindestens 10 Millionen m³, besser noch auf 12 Millionen m³ gesteigert werden, um das erforderliche Ziel von 15 Millionen m³ bis 2030 erreichen zu können. Die

Investitionsförderung und die ÖPUL-Maßnahme „Bodennahe Ausbringung und Gülleseparierung“ unterstützen bei der Anwendung der kostenintensiven Technik.

Werden jedoch diese Mengen klar verfehlt, droht die Gefahr, dass die bodennahe Ausbringung ebenfalls gesetzlich verpflichtend wird, so wie dies in anderen Ländern bereits umgesetzt wird. Tritt dies ein, ist aus aktueller Sicht eine Unterstützung durch die öffentliche Hand nicht mehr möglich. Daher ist es besonders wichtig, dass von diesen Maßnahmen möglichst flächendeckend Gebrauch gemacht wird.

Ebenso wurden bei der vom Maschinenring in Kooperation mit der BBK Rohrbach und der Bo-

den.Wasser.Schutz.Beratung, LK OÖ organisierten Veranstaltung die Auflagen der Nitrat-Aktionsprogramm-Verordnung, wie z.B. die notwendigen Abstände zu Oberflächengewässern bei der Düngung sowie die Ausbringverbote bzw. Sperrfristen im Herbst behandelt.

Eine Düngung mit schnellwirkenden Düngemitteln im Herbst – neben Ackerfutterflächen und Grünland – ist nur mehr zu

Raps, Wintergerste und Zwischenfrüchten möglich. So wird z. B. eine Düngung mit Gülle oder Jauche im Herbst nach Mais, vor Triticale oder Winterweizen ab heuer nicht mehr möglich sein. Ein entsprechend großer Lagerraum für Wirtschaftsdünger ist Grundvoraussetzung.

DI Thomas Wallner, Boden.Wasser.
Schutz.Beratung, LK Oberösterreich

RECK

RÜHRTECHNIK
+49 (0) 7374-1883 | www.reck-agrar.com
Werksvertretung: Winkler GmbH
A-4211 Alberndorf | Telefon 07235-7109

Vakutec
GÜLLE-TECHNIK

Neu

Duplo-Düse
12,5 cm
Reihenabstand

**VarioFlex+
Schleppschuh**

Made by Vakutec
Verteilbreite:
9 od. 12 m
Transportbreite:
< 2,55 m
Geländetauglich
Nachrüstbar

Zum Video

www.vakutec.at

LANDTECHNIK
Villach GmbH

JOSKIN

Gülle-fässer von 2.500 - 32.000 Liter mit
Ausbringsystemen von 6 - 18 Metern
große Auswahl an sofort verfügbaren Gülle-fässern und
Viehanhängern!

Gülle-fässer - Ausbringbalken - Gülleinjektoren - Häckselwagen
- Rollband-Abschiebewagen - Miststreuer - Viehwagen -
Dreiseiten- und Muldenkipper - Weidebelüfter

www.landtechnik.co.at | 04242 / 58861

Erdäpfel-Lagerung: Details mit großer Wirkung

Die erfolgreiche Vermarktung von Kartoffeln setzt eine Vielzahl an Faktoren voraus – dabei ist die Lagerung besonders wichtig für eine entsprechende Produktqualität.

Von Simon Zwatz

Will man Erdäpfel erfolgreich vermarkten, sollten Anbautechnik, Sortenwahl, Kulturführung sowie schonende Ernte- und Transporttechnik angemessen sein. Nicht zu vergessen ist die richtige Lagerung. Denn nur gute Erntequalität und die richtige Lagerung führen zu einer guten Produktqualität.

Im Folgenden wird eine erfolgreiche Lagerung in vier Schritten übersichtlich erklärt.

Schritt 1: Vor der Ernte und die Ernte

Für eine Lagerung ohne Qualitätsverluste ist der Bestand bereits mehrere Wochen vor der Ernte zu begutachten. Werden Qualitätsmängel an Kraut oder Knolle festgestellt und zeigen diese eine negative Entwicklungstendenz, so ist es sinnvoll, die Krautregulierung frühzeitig durchzuführen und so größere Schäden zu verhindern. Dadurch wird die Abreife der Knollen gefördert sowie der Befall von Drahtwurm und Rhizoctonia gemindert. Bei Kraut- und Knollenfäule wird einer Übertragung der Pilzkrankung (*Phytophthora infestans*) vom Kraut auf die Knolle entgegengewirkt. Durch die frühzeitige Regulierung des Krautes steht der Pflanze zwar weniger Zeit für die Störkeeinlagerung zur Verfügung, doch gilt es, bei Mängeln einen Kompromiss zwischen Qualität und Quantität zu finden – nicht nur aus phytomedizinischer Sicht. Auch die Ausbildung übergroßer Knollen wird maßgeblich unterbunden. Was bringen hohe Erträge, wenn diese mangelhaft sind? Treten keine Mängel auf, so ist die Schalenfestigkeit der Indikator für den Erntebeginn. Diese ist üblicherweise drei bis vier Wochen nach der Krautregulierung



erreicht. Überprüft wird sie, indem die Erdäpfel mit Daumendruck am Kronenende gerieben werden. Hält die Schale dem stand, ist Schalenfestigkeit erreicht.

Folgende Regel gilt es zu beachten:

Wenn die Hälfte der Blätter bereits gelb verfärbt ist, ist es Zeit, das Kraut zu regulieren (mulchen, spritzen, abflammen). Bei der Ernte sind die Fahrgeschwindigkeit und die Einstellung der Siebketten so zu wählen, dass die Knollen möglichst wenig beschädigt werden und gegebenenfalls direkt an der Maschine sortiert werden können. Ein gewisser Erbesatz der Knolle kann hier von Vorteil sein.

Schritt 2: Lagerhygiene und Einlagerung

Vor der Einlagerung der

Erdäpfel ist es wichtig, die Anlagen in entsprechendem hygienischem Zustand vorbereitet zu haben. Ansonsten drohen Infektionen mit Sporen und anderen Krankheitserregern. Dazu müssen das Lager und/oder die Kisten gründlich gereinigt und optional desinfiziert werden. Direkte Sonneneinstrahlung hat desinfizierende Wirkung und ist somit die günstigste Alternative. Während der Ernte sind verschmutzte Fahrwege vor der Lagerhalle zu reinigen, um einer Infektion mit Sporen durch Staubbildung entgegenzuwirken.

Passen die hygienischen Umstände im Lager, so gilt es, das Erntegut rasch, innerhalb von 24 bis maximal 48 Stunden nach dem Roden, zu trocknen. Je nach Witterung bei der Ernte können die Knollen

either feucht oder schon am Damm ausreichend abgetrocknet sein. Die Zeit vom Roden bis zur Trocknung ist eine kritische Phase, denn frische, noch feuchte und teilweise beschädigte Erdäpfel sind ein idealer Nährboden für Pilze und Bakterien. Optimal ist es, wenn die für die Trocknung zugeführte Luft 2 bis 3° C kühler ist als die Stapelluft (der Luftraum, der die Kartoffeln direkt umgibt). Hier spielt die Luftfeuchte eine große Rolle. Ist die relative Luftfeuchte gering, so ist die Temperaturdifferenz für die Abtrocknung weniger maßgebend. Bei der Belüftung gilt es einiges zu beachten. Auch Überlüftung kann auftreten, dies passiert besonders leicht, wenn die Temperaturdifferenz zwischen Stapelluft und zugeführter Außenluft hoch ist, und kann zu Qualitätsmängeln führen. Die Knollen verlieren zu viel Wasser, werden klein und gummiartig, außerdem nimmt das Risiko von Druckstellen und Schwarzfleckigkeit zu.

Bei der Belüftung können grundsätzlich vier Szenarien unterschieden werden:

- Die Außenluft ist kühler als die Stapelluft. Sie dringt ein und erwärmt sich. Dabei kann sie relativ viel Wasser aufnehmen und führt so zu einer raschen Abtrocknung des Lagerbestands. Das ist der Optimalfall.
- Die Außenluft ist wärmer als die Stapelluft. Die Luft wird zugeführt und kühlt sich dabei ab, die Feuchte der Luft kondensiert an den Knollen, und der Stapel wird nass. Erst bei höheren Stapeltemperaturen setzt eine Trocknung ein.
- Die Außenluft ist kühler als die Stapelluft, doch die relativen

Luftfeuchten sind gleich hoch. Es kann weniger Wasser aufgenommen werden, und die Erdäpfel trocknen nur langsam ab.

- Die Außenluft ist wärmer als die Stapelluft, doch ist sie so warm, dass sie viel Wasser aufnehmen kann. Die Erdäpfel trocknen, doch eher langsam. Im oberen Bereich des Stapels kann es zu Kondenssschichten kommen. Dies kann durch Umluft wettgemacht werden.

Das Mollier-Diagramm ist eine Tabelle, an welcher man ablesen kann, wie viel g Wasser pro m³ Luft bei einer bestimmten Temperatur und relativen Luftfeuchtigkeit aufgenommen werden können. Damit zu arbeiten, leistet bei der Trocknung gute Dienste und kann so die Lagerung optimieren.

Schritt 3: Wundheilung Ist das Gut trocken, so beginnt die Wundheilung. Diese ist die Phase, in der bei Erdäpfeln eventuell aufgetretene Schäden selbst heilen. Für diesen Prozess gilt es, die Bedingungen

weitestgehend zu optimieren. Die Zeitdauer dafür ist sieben bis 14 Tage bei Temperaturen zwischen 12 und 18 bis 20° C und reduzierter Belüftungsintensität. Es gilt, je kühler die Temperatur, desto länger die Standzeit für die Wundheilung. Bei fäulnisbelasteten Partien ist eine Wundheilung bei kühleren Temperaturen zu empfehlen – eine Temperatur von unter 10° C ist jedoch zu vermeiden. Bei 15° C verläuft die Wundheilung doppelt so schnell wie bei 10° C. Die Wundheilung kann gut kontrolliert werden, wenn angeschnittene oder verletzte Knollen beobachtet werden. Bei gutem Belüftungsmanagement mumifizieren diese. Nassfaule Knollen infizieren keine Nachbarknollen, und der Bakterien Schleim trocknet aus.

Schritt 4: Dauerlagerung Grundsätzlich sollte sich die Temperaturregulierung des Abkühlungsprozesses auf Dauerlagerungstemperatur nach der Witterung richten. Wichtiger jedoch ist es, die Temperatur um nur 0,2 bis maximal 0,5–0,7° C pro

Tag zu verringern, um auf die gewünschte Lagertemperatur von 3–6° C zu kommen. Vorsicht, die optimale Lagertemperatur ist sortenabhängig, bei Industriekartoffeln sollte eine Lagertemperatur von 8° C nicht unterschritten werden. Bei langsamer Abkühlung bleibt die Qualität stabil. Eine zu rasche Abkühlung führt zu Stress für die Erdäpfel und resultiert in schnellerer Alterung sowie erhöhter Keimbereitschaft. Kühle Nachttemperaturen dürfen nicht zu einer zu raschen Abkühlung verleiten, denn ein warmer Herbst könnte zur Wiedererwärmung des Lagers führen.

Während der Dauerlagerung sollte wenig Umluft eingestellt sein und die Temperatur sowie eine relative Luftfeuchte zwischen 85 und 92 Prozent konstant gehalten werden. Wichtig dabei ist vor allem ein dunkler Raum. Temperaturschwankungen können zum Kondensieren der Luftfeuchte führen, und die Knollen werden anfällig für Silberschorf. Außerdem führen Temperaturschwankungen zu er-

höhter Zellatmung, was wiederum in Flüssigkeitsverlust (Schwitzwasser), Alterung und erhöhter Keimbereitschaft resultiert. Während der Dauerlagerung ist eine CO₂-Abfuhr und eine O₂-Zufuhr vonnöten. Dies erfolgt durch kurzes Intervallbelüften (Zufuhr von Frischluft). Bei der Lagerung treten durch Zellatmung natürliche Verluste auf, diese liegen bei etwa 8 Prozent. Für eine genaue Feststellung der Lagerverluste bietet es sich an, exakt abgewogene Säcke mit Kartoffeln von rund 10 kg an mehreren Stellen im Lager zu verteilen, um diese am Ende der Lagerperiode rückzuwiegen. Die Differenz der Einwaage und Auswaage ergibt die Lagerverluste. Wie man sieht, ist die Lagerung von Erdäpfeln nicht so einfach, wie man sich das vorstellt. Wie so oft in der Landwirtschaft kommt es auf kleine Details mit großer Wirkung an, die für Erfolg oder Misserfolg entscheidend sind.

Simon Zwatz BSc, Landwirtschaftskammer Kärnten

NUR DAS BESTE FÜR DEINE ERNTE

AgriRootz bietet Dir die besten innovativen und nachhaltigen Lösungen im Bereich der Lagerung von landwirtschaftlichen Produkten, so wie Kartoffeln, Karotten, Zwiebeln und Knoblauch.

Mittels der RootzControl:

- ✓ Bis zu 40% Stromersparnis
- ✓ Optimierung von bestehenden Lagern
- ✓ CO₂ neutral lagern
- ✓ Intuitive Bedienung

Lass uns gemeinsam diese Ziele erreichen!

Your Crops. Our solutions.

AGRIROOTZ

SOLUTIONS



Mehr
Info





Ethanoltriticale – eine wichtige Produktschiene

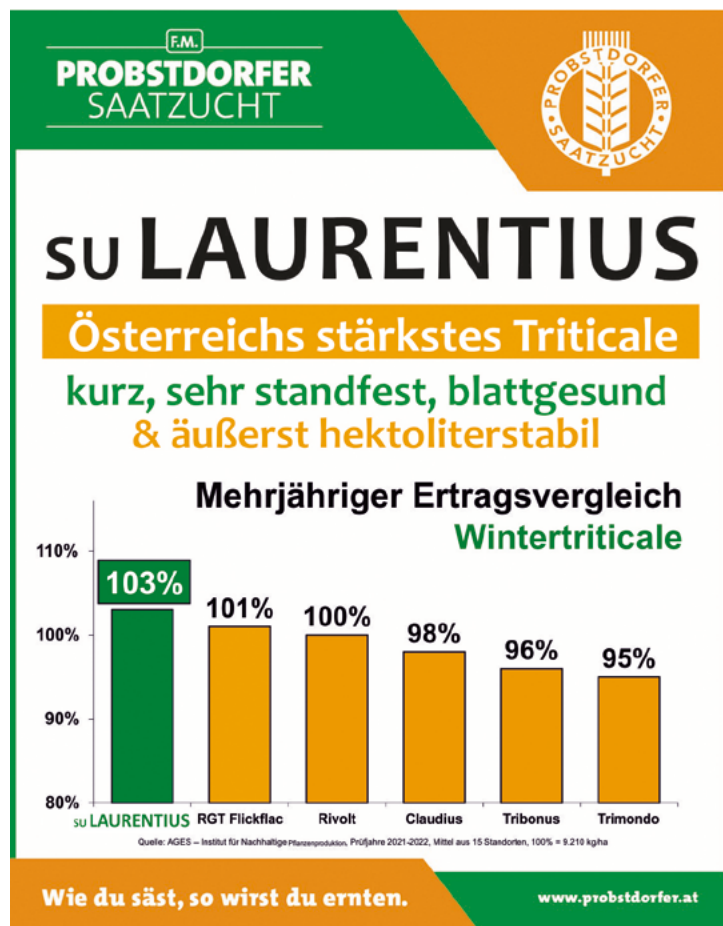


Gelbrost auch bei Triticale beachten

Triticale erfolgreich anbauen

Die Anbaufläche von Triticale hat in den letzten Jahren in Österreich weiter zugelegt. Aktuell beträgt sie rund 53.000 ha. Andere bekanntere Getreidearten wie Roggen und Sommergerste wurden flächenmäßig schon vor Jahren überholt. Die Attraktivität von Triticale verdankt diese Getreideart folgenden Gründen: Anspruchslosigkeit, hohes Ertragspotential, attraktive Sorten sowie Vertragsanbau.

Von Harald Schally und Christian Emsenhuber



Bei der Triticalezüchtung steht natürlich die Ertragsleistung an erster Stelle. Ertraglich konnte Triticale zwischenzeitlich zum Weizen aufschließen. Noch dazu gelang dies bei einem geringeren Input an Düngung und Pflanzenschutz (Stichwort „Nachhaltigkeit“).

Neben dem Kornertrag konzentriert sich die Züchtung auch auf Eigenschaften wie Winter- und Standfestigkeit sowie Krankheitsanfälligkeit. Die Neigung zu Auswuchs züchterisch zu verbessern, ist leider schwer realisierbar. Dies geht oft zu Lasten des Kornertrages.

Das Jahr 2023 hat uns gelehrt, dass Gelbrost bei Triticale eine der Hauptkrankheiten sein kann. Mitverantwortlich für die teils massiven Gelbrostbefälle im vergangenen Frühjahr waren Einbrüche von Gelbrosttoleranzen so mancher Sorten. Für die Sortenauswahl gilt es deshalb umso mehr, die Einstufungen im Feldebauratgeber der Landwirtschaftskammern zu beachten, da hier umfangreiche Anpassungen notwendig waren. Tritt Gelbrost doch einmal stärker auf, so zeigten sich auch heuer unverzüglich

che Fungizideinsätze auf der Basis von kostengünstigen Azol-Wirkstoffen wie z.B. Folicur, Mystic 250 EW oder Amistar Gold als sehr wirkungsvoll.

Triticale muss stehen bleiben Für ein hohes Ertragsniveau ist vor allem auf den besseren Böden eine gute Standfestigkeit entscheidend. Dies sollte bei der Sortenwahl, aber auch bei der Bestandesführung berücksichtigt werden. Nur in dünnen oder schlecht ernährten Beständen ist von einem Wachstumsreglereinsatz abzusehen.

Für die Standardsorten ist je nach Standort und Bestandesentwicklung in der Regel eine einmalige Halmstabilisierung erforderlich. Triticale Sorten mit guter Standfestigkeit können mit einem kostengünstigen CCC-Produkt zu Schossbeginn eingekürzt werden. Dichte Bestände können bzw. auf guten Standorten kann auch mit einer Mischung aus CCC und einem Trinexapacprodukt stabilisiert werden.

Alternativ kann ab dem „Zweiknoten-Stadium“ mit einem Trinexapacprodukt (Moddus, ➔



Die Kalium-Grunddüngung sichert Ertrag und Qualität

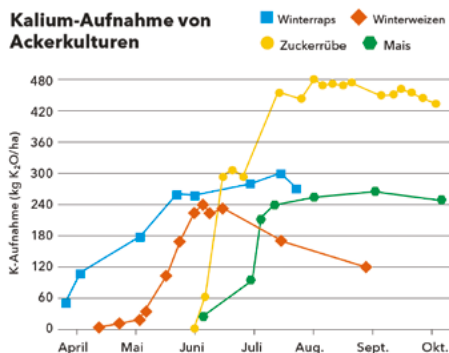
Die hohen Düngerpreise waren dafür ausschlaggebend, dass viele Betriebe in den letzten beiden Jahren die Grunddüngung stark reduziert oder gar zur Gänze ausgesetzt haben. Inzwischen hat sich die preisliche Situation an den Düngermärkten aber wieder entspannt und daher sollte daran gedacht werden, den Böden wichtige Hauptnährstoffe zuzuführen.

Die Ausbringung von Phosphor und Kalium jetzt im Sommer/Herbst nach der Ernte bringt viele Vorteile. Durch die gute Befahrbarkeit der Böden auf die Stoppel können die Grundnährstoffe bodenschonender ausgebracht werden und eine nachfolgende Bodenbearbeitung ermöglicht eine gleichmäßige Verteilung der Nährstoffe im Krumenbereich. Die eingearbeiteten und durch das Bodenwasser gelösten Nährstoffe stehen den Winterungen dann rasch zur Verfügung und sind auch für die Frühjahrskulturen ein entscheidender Ernährungsfaktor. Immer öfter auftretende Trockenpha-

sen in den ersten Jahresmonaten können nämlich dazu führen, dass bei einer Frühjahrsdüngung die Nährstoffwirkung zu spät einsetzt. Wenn durch zu wenig Re-

genwasser die frisch ausgebrachten Nährstoffe nicht oder nicht rechtzeitig gelöst und in den Wurzelhorizont transportiert werden können, sind Ernteaufträge praktisch schon „vorprogrammiert“. Zahlreiche Ergebnisse aus Dauerversuchen weisen immer wieder auf die Ertragssicherheit von Böden mit einer ausgewogenen Nährstoffversorgung im gesamten Wurzelbereich hin. Kalium wird von den Kulturpflan-

zen während des Wachstums in großen Mengen aufgenommen und übersteigt dabei häufig die Stickstoff-Aufnahme. Kulturen wie Hackfrüchte nehmen in ihrer Hauptwachstumsphase innerhalb von 4 Wochen bis zu 400 kg K_2O/ha auf. Insbesondere in diesen Kulturen reicht allein eine hohe Bodenversorgung mit Kalium nicht aus, um den Spitzenbedarf in dieser Phase zu decken. Nur ein Mix aus hoher Bodenversorgung und Düngung führt zu optimalen Erträgen. Besonders empfindlich auf eine unzureichende Kali-Düngung reagieren auch Raps, Mais und Futterpflanzen.



NÄHRSTOFF-VERSORGUNG? KEIN PROBLEM.

Mit den Produkten der K+S KALI sorgen Sie dafür, dass Ihre Kulturen in jedem Wachstumsstadium optimal ernährt werden.

60^{er} Kali®

Korn-Kali®

ESTA® Kieserit

Patentkali®

EPSO^{Top}®

Info für Österreich unter martin.schuh@k-plus-s.com sowie +43 664 394 9365

K+S Minerals and Agriculture GmbH
Ein Unternehmen der K+S

www.kpluss.com • [f](#) [t](#) [i](#) [c](#) [o](#) K+S Agrar



Calma u.a.) oder Prodxax eingekürzt werden. Bei hohen Temperaturen muss bei Tankmischung mit Fungiziden die Wachstumsregleraufwandmenge reduziert werden. Die beste Wirkung wird bei wüchsigem Wetter erzielt.

Ungräser bereits im Herbst erfassen

In vielen Getreideanbaugebieten zeigte sich vor der Ernte, dass die Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz, Raygras, Trespe, Windhalm und Co nur unzureichend funktioniert hat. Die Gründe waren oft ein zu später Herbizideinsatz im Frühjahr, schwierige Witterungsbedingungen oder auch vorhandene Herbizidresistenzen.

Die Basis für eine Reduktion von Ungräsern, aber auch Unkräutern, die typisch für Wintergetreide sind, liegt in einer abwechslungsreichen Fruchtfolge von Sommerungen und Winterungen. Gerade in früh gesäten Getreidebeständen herrscht schon im Herbst stärkerer Ungras- und Unkrautdruck, der auch ertragswirksam sein kann. Im Frühjahr ist dieser oft nur noch schwer in den Griff zu bekommen.

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass sich die Unkräuter in milden Wintern üppig entwickeln können. Hauptbetroffen sind meist die früher gesäten Kulturen wie Triticale. Mit einem um 3 Wochen verzögerten Saatzeitpunkt könnte beispielsweise die Keimrate von Ungräsern um ca. 50 Prozent reduziert werden, was ein großer Beitrag zu „sauberen“ Beständen wäre.

Auf besonders herausfordernden Standorten ist ein sogenanntes falsches Saatbett eine weitere Möglichkeit, den Druck in der anschließend angebauten Kultur zu reduzieren. Hierfür wird bereits ca. 2 Wochen vor dem eigentlichen Anbautermin eine Saatbettbereitung vorgenommen. Dadurch werden die Samen aus dem Bodenvorrat in der oberen Bodenschicht zur Keimung angeregt. Kurz vor dem Anbau der Hauptkultur werden die aufgelaufenen Pflanzen mechanisch durch eine neuerliche flache Saatbettbereitung oder mit Herbiziden beseitigt. Der Feldaufgang der nun angebauten Kultur kann dann unter merklich geringerem Ungras- und Unkrautdruck erfolgen.



Taube Trespe



Raygras nicht unterschätzen

Ist eine Herbizidbehandlung mit bodenwirksamen Produkten im Herbst geplant, so sollte auf ein homogenes Saatbett ohne zu grobe Kluten geachtet werden. Bei Bedarf kann nach dem Anbau noch gewalzt werden. Einen guten Überblick auf die breite Produktpalette kann man sich im Feldebauratgeber der Landwirtschaftskammern verschaffen. Da die meisten Herbizide für den Herbst über eine ausgeprägte Bodenwirkung verfügen, muss der Herbizideinsatz früh genug erfolgen.

Bei den Unkräutern sollte der Einsatz spätestens im Keimblatt- bzw. 2. Laubblattstadium erfolgen. Für Ungräser wie Ackerfuchsschwanz

oder Trespe gilt als optimaler Zeitpunkt das Durchstoßen bzw. Auflaufen der Ungräser. Minderwirkungen in der Praxis sind sehr häufig auf zu späte Einsatztermine zurückzuführen. Für eine gute Bodenwirkung braucht es auch ausreichend Bodenfeuchtigkeit. Behandlungen unter trockenen Bedingungen machen meist wenig Sinn. Bei guten Bedingungen sollte eine Herbstbehandlung aber jedenfalls ins Auge gefasst werden.

Die meisten Produkte verfügen über eine ausreichende Windhalmwirkung. Für die Behandlung von schwierig bekämpfbaren Ungräsern wie Ackerfuchsschwanz, Raygräsern oder Trespen muss die

Aufwandmenge des Wirkstoffes Flufenacet auf 240 g/ha durch die Zugabe von Mischpartnern wie z. B. Cadou SC, Glosset SC Nucleus oder Sunfire erhöht werden. Nach der Anwendung gilt es vorerst, die Wirkung abzuwarten. Bei schwierig bekämpfbaren Ungräsern kommt man nicht immer an die gewünschte Wirkung von 100 Prozent heran. Man kann jedoch die Nachaufbauprodukte hinsichtlich Resistenzbildungen massiv entlasten.

War ein Herbizideinsatz nicht möglich oder wird eine Korrektur notwendig, so zeigen sich Herbstesätze von Axial 50 als sehr wirkungsvoll. Achtung: Axial 50 ist nicht zur Trespenbekämpfung geeignet! Der Einsatz von Axial 50 kann z. B. bei verhältnismäßig milden Temperaturen Anfang Dezember erfolgen. Temperaturen von 5 °C am Anwendungstag und keine strengen Nachfröste unter -2 °C in den Tagen vor oder nach der Anwendung reichen hierfür schon aus. Die Ungräser sollten jedoch mindestens 3 Blätter für eine ausreichende Blattmasse ausgebildet haben. Die Wirkung tritt zuverlässig ein, kann jedoch mehrere Wochen auf sich warten lassen.

Korrekturen im Frühjahr War eine Ungrasbehandlung im Herbst nicht erfolgreich oder nicht möglich, so bleiben noch die Einsatzmöglichkeiten von Atlantis, Avoxa, Axial 50 oder Broadway mit vollen Aufwandmengen im Frühjahr. Wichtig ist hierbei eine zeitige Behandlung vor dem Bestocken der Ungräser, was eine Behandlung einige Tage nach Vegetationsbeginn bedeutet. Wird dieser Zeitpunkt versäumt, so führt dies häufig zu Minderwirkungen und Resistenzen. Alle diese Produkte gelten als hoch resistenzgefährdet. Zu späte Einsätze speziell von gräserwirksamen Getreideherbiziden beeinflussen auch den Ertrag negativ. Die letzten Jahre zeigen uns, dass der optimale Einsatzzeitpunkt im Frühjahr in der Praxis oft schwer umsetzbar ist, weshalb der Grundstein für die Gräserbekämpfung am besten im Herbst zu legen ist.

Wurzelunkräuter wie Distel oder Winde werden im Herbst nicht erfasst und können im Frühjahr meist

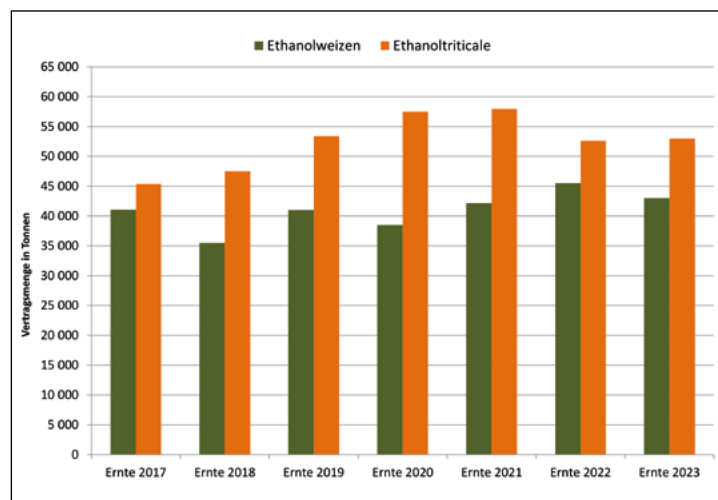


Abbildung: Vertragsmengen für Ethanolgetreide

nur mit einem zeitlich verzögerten Einsatz von Wuchsstoffen bei warmen Temperaturen ausreichend erfasst werden. Eine Kombination mit einem Fungizideinsatz wäre hier möglich.

Die Erfahrungen zeigen auch, dass die bodenwirksamen Herbst-Produkte bei stärkerem Druck von Kornblume oder Klettenlabkraut Wirkungslücken aufweisen. Sind diese zum Zeitpunkt der Herbstbehandlung schon aufgelaufen, so können blattaktive Produkte wie Express SX, Flame Duo oder Saracen mit kombiniert werden. Diese Produkte können aber auch zur Korrektur im Frühjahr eingesetzt werden. Gerade Klettenlabkraut lässt sich auch noch sehr spät mit Fluroxypyr-hältigen Produkten wie z. B. Tomigan 200 sicher und kostengünstig erfassen.

Erfolgsgeschichte Ethanoltriticale

Der Straßenverkehr ist in Österreich der größte CO₂-Emittent. Eine Bioethanolbeimischung hilft dabei, den CO₂-Ausstoß im Straßenverkehr sehr rasch und effektiv zu re-

	Ernte 2016	Ernte 2017	Ernte 2018	Ernte 2019	Ernte 2020	Ernte 2021	Ernte 2022
Ethanoltriticale	123	139	150	142,5	140	240	240
Mahlroggen	119	150	146	125	112	245	250
Mahlweizen	115	143	153	146	147	255	250

Tabelle: Erzeugerpreis (in €/t exkl. USt.) eines Aufkäufers aus Niederösterreich

duzieren. Bisher war in Österreich E5 (also ein 5-prozentiger Bioethanolanteil) der Standard. Nach langen Diskussionen wurde dieser auf 10 Prozent erhöht. Für den Großteil der Automotoren stellt die Umstellung auf E10 kein Problem dar. Produziert wird Bioethanol aus agrarischen Rohstoffen wie Triticale, Weizen und Mais in Pischelsdorf. Durch den Zubau zweier Weizenstärkeanlagen werden vor der Destillation die nahrungstauglichen Bestandteile des Weizens verwertet. Die Reststoffe, welche keine Lebensmittelqualität mehr haben, werden von den Weizenstärkeanlagen in die Bioethanolanlage geleitet und dort verarbeitet. Als Nebenprodukte entstehen

ein proteinreiches Futtermittel, ein Volldünger und CO₂, welches beispielsweise zur Herstellung kohlenensäurehaltiger Getränke genutzt wird.

Für die kommende Saison legt die Agrana Stärke GmbH wieder Anbau- und Lieferverträge für Ethanoltriticale auf. Am Prinzip hat sich nicht viel geändert. Die Abrechnung des Ethanolgetreides erfolgt im Rahmen des „Poolsystems“. Der Erzeugerpreis für Ethanolgetreide orientiert sich an jenem für Mahlweizen. Dabei gibt es nach der Ernte eine Akontozahlung. Die Nachzahlung erfolgt dann im darauffolgenden Jahr, zumeist im Juni. Auf jeden Fall ist der Preis besser als für Futterweizen.

Seit der Ernte 2020 gibt es wieder eine Preisdifferenzierung von 10 Euro/t exkl. USt. zwischen Ethanoltriticale und Ethanolweizen. Die Erzeugerpreise der letzten Jahre waren attraktiv. Das Preisniveau von Mahlroggen wird erreicht – in einigen Jahren sogar übertroffen. Der Erzeugerpreis von Mahlweizen liegt meist knapp darunter (siehe Tabelle). Der direkte Vergleich zu Mahlweizen ist aber nicht ganz fair, da die Übernahmekriterien von Ethanoltriticale darunterliegen. So muss z. B. kein Mindestproteingehalt erreicht werden.

Mag. DI Harald Schally & DI Christian Emsenhuber, Landwirtschaftskammer Niederösterreich

Pontos®

Mit 3-facher Traktion
gegen Ungräser &
Unkräuter

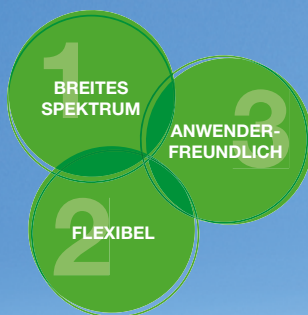
Das Herbizid im Herbst für Ihr Getreide

- Wirkstoffwechsel vermeidet Resistenzen
- Flexibel für Vor- u. Nachauflauf
- Das Herbizid für die Praxis mit höchster Anwenderfreundlichkeit

Zugelassen in Weizen inkl.
Dinkel und Durum, Gerste,
Roggen, Triticale.

www.agrar.basf.at

Zulassungs-Nr.: Pontos® 3797-0, Stomp® Aqua 3107-0, Carmina® 640: 3085-0
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und
Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.



Stomp® Perfekt

Volle Leistung im Herbst

- Perfekte Leistung gegen Problemunkräuter wie Klettenlabkraut, Kamille, Kornblume und Kreuzblütler
- Sichere, langanhaltende Gräserwirkung
- Langer Anwendungszeitraum
- Günstige Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern



BASF
We create chemistry

Gut vorbereitet für den Ernstfall

Jeder land- und forstwirtschaftliche Betrieb ist von einem Stromausfall unterschiedlich betroffen. Ein Milchviehhalter hat wesentlich mehr Schwierigkeiten, seinen Betrieb aufrechtzuerhalten, als ein Mutterkuhbetrieb.

Genau diese auch innerhalb von Betriebszweigen sehr unterschiedliche Ausstattung der Höfe macht es sinnvoll, sich als Betriebsführer den eigenen Betrieb in Notstromzeiten durchzudenken.

Notstromversorgung am Betrieb – aber wie?

– **Zapfwellenaggregat:** Ein Zapfwellenaggregat versorgt Höfe am besten und günstigsten mit Notfallstrom. Mit Traktoren als Antrieb sind selbst Zapfwellenaggregate mit großem Leistungsvermögen vergleichsweise günstig in der Anschaffung. Egal, wie lange der Strom ausfällt, das Zapfwellenaggregat liefert verlässlich und ausreichend Strom. Wichtig ist die fachgerechte Installation des Einspeisepunktes.

– **Dieselaggregat:** Von den Eigenschaften ist ein Diesel- gleich gut wie ein Zapfwellenaggregat. Die Anschaffungskosten sind jedoch rund dreimal so hoch, da der Antriebsmotor mitgekauft werden muss. Die Wartung des Motors bedeutet einen zusätzlichen Aufwand.

– **Photovoltaikanlage mit Stromspeicher:** Eine normal gebaute Photovoltaikanlage funktioniert bei Stromausfall nicht, da der Wechselrichter aufgrund einer Sicherheitseinrichtung die Stromversorgung abschalten muss. Erst in Kombination mit einem notstromfähigen Wechselrichter oder einem notstromfähigen Stromspeicher sowie einem Netztrennschalter ist eine sichere Trennung vom öffentlichen Stromnetz und eine zeitlich begrenzte Inselfähigkeit möglich.

Doch Vorsicht: Stromspeicher sind nicht darauf ausgelegt, die Stromversorgung für sehr große elektrische Verbraucher, wie zum Beispiel Melkanlagen, Fütterungen oder Heukräne, über einen längeren Zeitraum zu gewährleisten.

Für deren autarken Betrieb müsste ein extrem leistungsfähiger und großer Speicher installiert werden, dessen Kosten nach heutigem Stand in keiner Relation zum Nutzen stehen. Außerdem kann speziell an trüben Herbst- und Wintertagen nicht gewährleistet werden, dass die Photovoltaikanlage genug Strom produziert, um den Speicher wieder zu befüllen und somit den Notstrombetrieb aufrechtzuerhalten.

Für einen landwirtschaftlichen Betrieb ist daher ein Zapfwellenaggregat die einfachste und kostengünstigste Variante, einen Notstrombetrieb auch über Tage hinweg aufrecht zu erhalten.

ZAPFWELLENSTROMERZEUGER SEZN IT/TN:

Die neue Serie SEZN IT/TN umfasst 8 Leistungsgrößen von 20 kVA bis 90 kVA für eine netzunabhängige Strom- sowie Notstromversorgung.

ELMAG
Powered by Quality

Informationen, Varianten und Preise:

www.elmag.at/zapfwellenstromerzeuger

DRUCKLUFTTECHNOLOGIE | SCHWEISSTECHNOLOGIE | METALLBEARBEITUNG | STEINTRENNTÉCHNIK | WERKSTATTÉCHNIK | STROMERZEUGER

Highlights 2023: RIEDER MESSE und Volksfest

Die RIEDER MESSE, von 7. bis 10.9., ist wieder ein wichtiger Schauplatz für die Landwirtschaft. Das Messehighlight hat sich über die letzten Jahre hinweg auf die Schwerpunkte Grünland, Tierhaltung und Forst fokussiert und wird diese Themenbereiche auch 2023 weiter ausbauen.

Die Messe in Ried ist nicht nur eine Ausstellung, sondern hat sich immer mehr zu einer fachlichen Erlebniswelt entwickelt“, so Messedirektor Helmut Slezak. Zudem wird es erstmals seit 39 Jahren Pause wieder eine Bundesstutenschau für die Rassen Noriker und Haflinger geben, die im Rahmen der Messe am 7. und 10. über die Bühne gehen wird.

Tier und Technik live – die AustroTier noch stärker Die RIEDER MESSE hat sich als Treffpunkt für

die tierhaltenden Betriebe etabliert. Rinderschauen und -prämierungen des FIH, Ausstellungsbereiche zu Schafen und Ziegen wie auch die Geflügelhaltung sind 2023 dementsprechend präsent. Neben der breiten Technik und dem großen Betriebsmittelanangebot von Herstellern, Importeuren und Händlern ist vor allem auch das Live-Stall-Konzept immer ein Fixpunkt auf der Messe.

Firmenpartner LELY wird dafür noch beeindruckender den neuesten Stand der Technik im



Hargassner: Messehighlight Heiztechnik

Biomassepionier Hargassner zeigt bei der Rottalschau im bayerischen Karpfham von 1. bis 5. 9. und bei der Rieder Messe von 7. bis 10. 9. im Innviertel in Oberösterreich einmal mehr, wie ökologisches Heizen richtig geht. Bei beiden Messen präsentiert man automatisierte Holzheizlösungen für Pellet-, Stückholz und Hackgut von 6 bis 2.500 kW. Zu finden im Freigelände im 150 m² großen Hargassner-Zelt.

Die Innviertler sind auch Komplettanbieter für vielfältiges Zubehör wie Ascheaustragung, Befüllsysteme und Solarkollektoren. Thermische Solaranlagen kombiniert man ideal mit Biomasse-Heizkesseln zur Warmwasseraufbereitung bzw. Heizungsunterstützung in der Übergangszeit. Das professionelle Vertriebsteam freut sich auf alle Fragen – z. B. betreffend Trocknung von Futtermitteln und Getreide oder Stromerzeugung aus Hackschnitzeln. Im Zentrum der Aufmerksamkeit von land- und forst-

wirtschaftlich interessierten Besuchern liegt natürlich die Heiztechnologie rund um Hackschnitzel. Von 20 kW bis 330 kW



sind viele verschiedene Baugrößen der Reihe Eco-HK möglich, in Kaskade sogar bis 2 MW. Die Marke „Hargassner“ steht für



Zuverlässigkeit bis zu höchstem Wärmebedarf – bestens geeignet für Bauernhöfe und Stallungen. Besonders Landwirte mit eigenem Wald schätzen die Sicherheit und Unabhängigkeit, die man mit einer Hackgutheizung hat. Für alle anderen findet sich mit der beliebten Pelletheizkessel-Serie Nano PK 6–32 kW eine komfortable Alternative. Oder man wählt einen Kombikessel für Pellets und Stückholz.

INFORMATION:
hargassner.com

Die bewährte, geräuscharme und schonende Art der Flächenräumung

RIEDER MESSE
7.-10. SEPT. 2023
9:00-18:00 Uhr

Der Flügel-Multischieber

KUPER

Besuchen Sie uns auf der Rieder Messe:
Halle 8, Stand 8017 / Hauer Metall-Technik GmbH

Hauer Metall-Technik



Bereich Automatisierung der Milchviehwirtschaft mit einer Lebendherde präsentieren. Das Ziel ist es, die Bedeutung neuer Technologien für mehr Tierwohl, Energieeffizienz und höchste Lebensmittelqualität in der Praxis zu zeigen. Eine weitere Premiere in Ried: ein Kälber-Live-Stall der Firma Stiblichinger mit 15 bis 20 Lebendtieren. Hier wird plakativ die aktuelle Technik in der Kälberaufzucht veranschaulicht – von der Kälbertränkeautomatisierung bis zum „MilchTaxi“.

Finale Lindner Lintrac-Supercup
Weitere Fixpunkte auf der Messe sind die Forstarena mit Live-Vor-

führungen rund um die Wertschöpfungskette Holzbringung und -aufbereitung und das große Finale des Lindner Lintrac-Supercup 2023. Dabei werden die besten Traktorfahrer ihr Können auf dem 4-Rad-gelenkten Lintrac unter Beweis stellen. Neben den Bewerbungen haben die Besucher auch die Möglichkeit, auf dem Testparcours selbst das neueste Modell zu fahren.

Farm-Management – Innovation Farm
Um neue Technologien geht es auch bei der „Innovation Farm“, einem einzigartigen Zusammenschluss aus Wirtschaft, Forschung

RIEDER MESSE

7.-10. SEPTEMBER 2023

OÖ. ZUCHTRINDER AUSSTELLUNG

Fleckvieh, Holstein, Brown Swiss
Preisrichten: **Freitag, 8. September**
Preisrichter: Tobias Ammann

ELITEVERSTEIGERUNG:
Freitag, 8. September

OÖ. JUNGZÜCHTER AUSSTELLUNG
Preisrichten: **Samstag, 9. September**

OÖ. FLEISCHRINDER AUSSTELLUNG

Rindersamen zum Messeaktionspreis!

Beim Kauf von je 5 Portionen von ausgewählten Spitzenstieren erhalten Sie jeweils **1 Portion gratis**.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch **am Messestand der Oö. Besamungsstation GmbH** in der Rinderhalle!



**ERZEUGERGEMEINSCHAFT
FLECKVIEHZUCHTVERBAND
INN-UNDHAUSRUCKVIERTEL**
Volksfestplatz 1, 4910 Ried i.L.,
E-Mail: info@fih.at, www.fih.at



Oö. Besamungsstation GmbH
Dr. Otmar Föger Straße 1 · A-4921 Hohenzell
Tel.: +43 77 52 / 82 2 48
E-Mail: info@besamungsstation.at
www.besamungsstation.at



und Institutionen wie der Landwirtschaftskammer Österreich. Die „Innovation Farm“ wird wieder beeindruckende Forschungsprojekte präsentieren und gleichzeitig mit umfangreicher Beratung den Landwirtinnen und Landwirten die Potentiale und Chancen der Digitalisierung aufzeigen – und wie man diese praxistauglich einsetzen kann. Viele weitere Aussteller werden sich auf der RIEDER MESSE auf das Thema Farm-Management fokussieren.

Highlight für alle Tierzuchtbegeisterten sein. Zudem werden die Jungzüchter am Samstag, 9. Sept., ihre Tiere wieder beeindruckend präsentieren. Eine Premiere erwartet den Besucher auch noch: Der Fleckviehzuchtverband Inn- und Hausruckviertel (FIH) wird erstmals sein neues Boxensystem für künftige „freilaufende“ Versteigerungen vorstellen bzw. dem breiten Publikum zugänglich machen.

Comeback nach 39 Jahren Pause – Bundesstutenschau Nach 39 Jahren Pause gibt es in Österreich erstmals wieder eine Bundesstutenschau für die Rassen Noriker und Haflinger. Es werden die schönsten Stuten aus allen Bundesländern präsentiert und aus der jeweiligen Altersgruppe die Siegerinnen gekürt. Erwartet werden pro Rasse 75 Stuten, teilweise mit Fohlen bei Fuß. Teilnahmeberechtigt sind reingezogene Norikerstuten und Haflingerstuten ab fünf Jahren (Geburtsjahrgang 2018), welche im Haupt- oder Prämienstutenbuch eines Mitgliedsverbandes eingetragen sind.

OÖ FIH-Zuchtrinderausstellung und Eliterversteigerung Am Freitag, 8. Sept. finden wieder die beliebten FIH-Zuchtrinderausstellungen samt Eliterversteigerung statt. Das Konzept der Eliterversteigerung basiert auf ausgewählten Fleckviehtieren – genetisch interessanten Jungrindern, überwiegend hornlos sowie international gezüchtet. Diese Versteigerung wird auch dieses Jahr wieder ein

Echt stark!

PATURA Klima-Raufe

Katalog **GRATIS** anfordern!

Der neue Maßstab für tiergerechte Weidefütterung!

patura

PATURA KG • D-63925 Laudendach
Tel. 00 49 93 72 / 94 74 0 • www.patura.com

Gülleseparation

Gülle-Separator PSS 2.2-400

Der Pressschnecken-Separator trennt die festen/fasrigen Stoffe der Gülle von den flüssigen Stoffen!

Gefördert und gut für die Umwelt!

Perwolf

Gülletechnik GmbH

A-8742 Obdach • Granitzen 1 • Tel.: 0043 (0)664 / 9385083
Fax: 0043 (0)3578 / 36442 • E-mail: office@perwolf.at www.perwolf.at

www.blickinsland.at / [instagram.com](https://www.instagram.com)

LASCO

HEU, DAS BEGEISTERT!

JETZT zusätzlich -10%
auf fast alle Trocknungsprodukte!

ACHTUNG! Nur für kurze Zeit!
Alle Infos unter lasco.at/trocknungstechnik
Tel. +43 7684 21666



Futterernte auf höchstem Niveau

MERGENTO F ALPIN Bandschwader

- Sauberes Futter ohne Bröckelverluste
- Gesteuerte Pick-up: Perfekter Gutfluss
- Extrem kompakte Bauweise

Alle Neuheiten auf der Rieder Messe

www.pottinger.at/neuheiten

PÖTTINGER



Weitere Ausstellungsschwerpunkte Bei den Ausstellern im Betriebsmittelbereich liegt der Fokus heuer auf neuen Konzepten im Pflanzenbau und in der Bodenoptimierung. Dazu werden auch die Experten der Landwirtschaftskammer OÖ umfangreich beraten und informieren, wie man die Bewirtschaftung auf sich verändernde Klimabedingungen ideal anpasst. Ein weiterer Schwerpunkt in Ried: die intensive Grünlandbewirt-

schaftung und die dazugehörige Wertschöpfungskette in der Futtergewinnung. Neue Technologien für den tierhaltenden Betrieb findet man auch geballt in den Hallen der Sonderausstellung „Zukunft Tier“.

Geflügelhaltung mit an Bord Die Geflügelhaltung, -mast wie auch die Legehennenhaltung sind weitere Themenschwerpunkte in Ried. Mehrere Aussteller zeigen die derzeitigen Lösungen

im Bereich der Haltung, mobilen Stalleinrichtungen und Futtertechnik. Zudem steht auch das Thema Heizen und Klimatisierung in Wirtschafts- und Stallgebäuden im Fokus. Hier darf man

sich auf innovative Biomasse-Lösungen namhafter Heizungsbauer freuen. Dabei wird der Bogen gespannt bis hin zur eigenen Strom- und Energieproduktion aus Biomasse.

Die Eckpunkte

Termin: 7. bis 10.9.2023

Öffnungszeiten: 9:00 bis 18:00 Uhr

Ausstellungsfläche: 140.000 m²

Themenbereiche: Ackerbau, Grünland, Innenwirtschaft, Tierhaltung & Tierzucht, Farm-Management, Betriebsmittelberatung, Sonderschauen der Verbände und der Landwirtschaftskammer

Günstige Online-Tickets: www.riedermesse.at/ticketshop

Fixtermine:

Donnerstag, 7. September: Noriker-Bundesstutenschau

Freitag, 8. September: OÖ Zuchtrinderausstellung mit Preisrichten & Eliteversteigerung

Samstag, 9. September: Rinder-Jungzüchtertag

Sonntag, 10. September: Haflinger-Bundesstutenschau

Mehr Infos auf www.riedermesse.at



LOGOSOL
BANDSÄGEWERKE • KETTENSÄGEWERKE

RIEDER MESSE (AT)
07. BIS 10. SEPTEMBER 2023
STAND F012

HAUSMESSE (DE)
23. UND 24. SEPTEMBER 2023
MACKSTR. 12
DE - 88348 BAD SAULGAU

ERLEBE UNSERE MASCHINEN IN AKTION!
WIR FREUEN UNS AUF DEINEN BESUCH!

WEITERE INFOS:

WWW.LOGOSOL.AT

JETZT GRATIS PRODUKTKATALOG ANFORDERN UNTER INFO@LOGOSOL.AT!

WACHSTUM DURCH LANDMASCHINEN-LEASING

Wir sind für Sie da!
Rieder Messe
(07.09 bis 10.09)
Freigelände Block D,
Stand-Nr. D (1) 1004

Jederzeit modernste Maschinen,
maximale Erträge, Flexibilität
sowie einfache Abwicklung:
Jetzt VKB-Leasing nutzen!



in
www.vkb.at/leasing

VKB
IHRE BANK. IHR ERFOLG.

Besuchen Sie uns auf der
Rieder Herbstmesse
Halle 18, Stand Nr. 18020

ETA
...mein Heizsystem



Pelletsbrenner mit
patentiertem Drehrost für
optimale Verbrennung



Einfache Regelung via
Touchscreen und online
über Handy, Tablet & Co
auf www.meinETA.at



ETA SH-P mit TWIN
20 bis 50 kW:

Der Kombikessel für Stückholz
und Pellets

- Großer Füllraum für Scheitholz
- Automatische Umschaltung
zwischen Stückholz und Pellets
- Geräuschlose, energieeffiziente
Zündung des Pelletsbrenners

ETA Heiztechnik GmbH
Gewerbepark 1
A-4716 Hofkirchen an der Trattnach
Tel. +43 7734/2288-0, info@eta.co.at

Perfektion aus Leidenschaft.

**Biomasse:
modernes Heizen
mit Komfort**

www.eta.co.at

Freuen Sie sich auf Kuhn

Kuhn baut auf drei Kontinenten in 12 Werken Landmaschinen. Mehr als 25 Neuheiten, Ergänzungen und Weiterentwicklungen zeigt der Landtechnik-Konzern heuer auf der Agritechnica in Hannover. Wir konnten vorab schon einiges sehen.

Futterernte Als erste Firma bietet Kuhn einen 13 Meter breiten Zetter GF 13003 mit 12 Kreiseln in 3-Punkt-Anbau. Dadurch rückt das 2.100-kg-Gerät nahe an den Traktor. Die neuen Hochleistungs-Zinken werden doppelt so lange halten. Die abgedeckten Kreiselräder werden dadurch immun gegen das Umwickeln mit Futterhalmen. An den Feldgrenzen spielt dieser Giroheuer seine Raffinesse aus, die die beiden äußeren Kreisel nach hinten anwinkelt. Punkten kann das Modell mit wartungsfreien, einzeln aufgehängten Kreiseln. Am Feldende werden alle Kreisel gleichzeitig weit über den Boden angehoben werden. Eine Flächenleistung bis zu 15 ha/ Stunde erscheint realistisch. Der Kreiselschwader GA 8131 CL ist mit einer mittigen Pick-up ausgestattet. Sie sorgt dafür, dass das Futter, das zwischen den beiden Kreiseln hinter dem Traktor liegt, gehoben und gelockert wird. Die Pick-up kann verschieden scharf eingestellt werden, blattschonend oder kräftiger für Silagen. Am Vorgewende wird

die Pick-up automatisch angehoben.

Fütterungstechnik Erst 2024 wird bei uns der AURA – ein autonomer Futtermischwagen – zu haben sein. Er wird dank seiner Wendigkeit viele Umbauten ersparen. Noch treibt das Gefährt ein 42-kW-Dieselmotor an, ab 2025 soll der Elektroantrieb verfügbar sein. AURA ist so konstruiert, dass zeit- und energieraubende Wende- und Leerfahrten vermieden werden. Der Futteraustrag ist nach links und rechts möglich. Die Ladefräse ist über die Gerätebreite verschiebbar. Alle Räder sind lenkbar. Frequenz und Zeitpunkte der Futtervorlage werden in eine Software eingespeichert. Bürsten am Heck erledigen das Nachschieben des Futters. Gemischt wird die Ration in einem 3 m³ fassenden Behälter mit zwei aufrechten Schnecken. Kuhn rechnet damit, dass 280 Kühe inklusive des Jungviehs per AURA versorgbar sind.

www.kuhn.de
ALOIS BURGSTALLER



Karpffhamer Fest – eh klar, oder?

Der Sommer geht zu Ende – und Karpffham kommt. Diese Tatsache war immer festgeschrieben und sicher. Aber Corona hat uns etwas anderes gelehrt. Der Sommer ging zwar, aber Karpffham kam nicht. Zwei lange Jahre dauerte die Auszeit.

Erich Windschutzsystem GmbH
• Planen • Netze • Folien

- Windschutzsysteme
- Gewächshäuser
- Bogenhallen
- Tore

Bahnhofstr. 50
94099 Sulzbach
Tel.: +49 8503 923850
erichwindschutz.com

-Qualität mit Garantie seit 2004-

3 Jahre GARANTIE

SIP™

MAXIMIEREN SIE IHRE PRODUKTIVITÄT

Robust, zuverlässig und effizient.

@SIPGrünlandtechnik

Robuste Grünlandernte

www.sip.si

KARPFFHAMER
FEST 2023
Besuchen Sie uns!
31.8. - 5.9.2023

Dies ist seit dem Vorjahr Gott sei Dank Vergangenheit und in Bayern, im schönen Rottal, kann man sich wieder darauf freuen, dass das Karpfhamer Fest wie gewohnt in den Jahreskreis gehört.

Schon 2022 war der Zuspruch der Besucher wieder enorm. Landwirte und Landwirtschaftsinteressierte zog es ebenso zur Rottalschau wie einfach nur Schaulustige, die über das reichhaltige Angebot und die zahlreichen Innovationen in der Landtechnik staunten.

Dabei ist für die Rottalschau typisch, dass das Fachpublikum den weitaus größten Teil der Besuchermassen ausmacht. Diese Tatsache führt immer mehr dazu, dass Karpfham für Firmen aus der Landtechnik, der Forsttechnik sowie für Umwelttechnik und Energiegewinnung eine absolute Pflichtveranstaltung geworden ist.

Eine neue Sparte wird immer präsenter auf der Messe – Kommunalmaschinen. Viele Hersteller nutzen das breite, stark gemischte Publikum, um Interesse für ihre Produkte zu wecken und damit neue Märkte zu erschließen.

Neben zahlreichen Firmen aus Österreich, die ja schon seit Jahrzehnten fester Bestandteil der Karpfhamer Veranstaltung sind, kann man jetzt einen verstärkten Zulauf aus anderen europäischen Ländern beobachten. So wird das Angebot noch breiter und damit interessanter. Vor allem Aussteller aus Frankreich, den Niederlanden, Italien und Slowenien nutzen die Rottalschau als Plattform zur Präsentation ihrer Produkte.

Besonders beliebt bei den Besuchern ist die Tatsache, dass neben den zahlreichen Informationen und Eindrücken der Rottalschau auch der Spaß nicht zu kurz kommt.

Am 31. August eröffnet um 18 Uhr der Vorsitzende des Vereins Karpfhamer Fest Jürgen Pentlechner zusammen mit dem Bad Griesbacher Bürgermeister Jürgen Fundke in der Afhamer Hütte das Karpfhamer Fest. Da gibt es auch traditionell „Freibier für alle“ während der Eröffnung.

Am 1. September wird um 11 Uhr in der Afhamer Hütte die Rottalschau – die sich inzwischen zu einer der bedeutendsten Landtechnikmessen Deutschlands entwickelt hat – offiziell eröffnet. Die Rottalschau präsentiert auf über 70.000 qm Freigelände und in 6.000 qm Hallen das Angebot von über 600 Ausstellern aus Deutschland und Österreich.

Auch neue Aussteller aus Frankreich, den Niederlanden, Italien und Slowenien nutzen die Rottalschau als Plattform zur Präsentation ihrer Produkte: mit modernster Landtechnik, Premieren renommierter Hersteller und neuesten, praktischen Entwicklungen kleiner Ideenschmieden sowie fortschrittlichen Techniken in der Fachschau „Energie – Umwelt – Bauen“. Kommunalmaschinen werden auf der Messe immer präsenter. Experten schätzen den Wert der ausgestellten Technik mit den vielen Neuheiten auf weit über 100 Mil-

lionen Euro. Beliebtstes Damenprogramm ist die „Verbraucher- und Gewerbeschau“ in sechs Hallen und auf dem Freigelände mit einem großen Angebot für Gesundheit, Genuss, schickes Aussehen, Wohnen, Haus und Garten sowie vielem Praktischen für den Alltag. Der Eintritt ist frei!

www.karpfhamerfest.de

88348 Bad Saulgau
www.horn-technik.de
0049/7581-48099-0

TECHNIC
HORN



Holen Sie sich den Dinkelschäler zur Wertschöpfung ins Haus!

Volker Landgraf GmbH
Import - Export - Landmaschinenhandel seit mehr als 25 Jahren

Oans wie koans.
KARPFHAMER FEST & ROTTALSCHAU
Besuchen Sie uns im Freigelände Stand 4305

01.-05. SEPT. 2023



Auf der Bündt 11 • 97645 Ostheim / Rhön
Tel. (+49 9777/23 68) • Fax (+49 9777/17 13)
info@v-landgraf.de • www.v-landgraf.de



[volkerlandgraf](https://www.instagram.com/volkerlandgraf)



BAUER
FOR A GREEN WORLD

BESUCHEN SIE UNS: ROTTALSCHAU KARPFHAM FREIGELÄNDE „BERG“ 2708

EDELWEISSEDITION
NEUE PUMPFASSGENERATION

Sehr niedrige Bauweise • SLE System • Große Bereifung • BAUER Exzentrerschnckenpumpe
Automatische Befüllabschaltung • Bodennahe Verteiltechnik nachrüstbar



www.bauer-at.com

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen BAUER Verkaufsberater und auf unserer Webseite: www.bauer-at.com



Besuchen Sie uns auf der Rottal-Schau 2023 in der Agrarhalle Stand 2823

Wir freuen uns!

POWERED BY
Schneberger
Generatoren

Photovoltaik und die Steuer

Energie vom Dach bringt viele Vorteile, jedoch ist dabei einiges zu beachten: Bei Photovoltaikanlagen sind steuerlich drei Nutzungstypen zu unterscheiden. LK-Experte ERICH MOSER mit einem Überblick zur ertrags- und umsatzsteuerlichen Behandlung.

Das Bundesministerium für Finanzen hat per Erlass vom 24.2.2014 betreffend Photovoltaikanlagen die ertrag- und umsatzsteuerliche Behandlung von Photovoltaikanlagen geregelt.

Die durch Wind-, Solar- oder Wasserkraft gewonnene Energie stellt kein Urprodukt im Sinne des Einkommensteuergesetzes dar. Dementsprechend stellt die Energieerzeugung grundsätzlich keine land- und forstwirtschaftliche Tätigkeit dar. Es handelt sich somit (steuerlich) um eine gewerbliche Tätigkeit. Wird die erzeugte Energie jedoch überwiegend im eigenen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb verwendet,

liegt hinsichtlich der im Wege der Überschusseinspeisung veräußerten Energie ein Substanzbetrieb (land- und forstwirtschaftlicher Nebenbetrieb) vor.

Photovoltaik spielt für die Erzeugung von sauberem Strom ohne Feinstaub, Geruch und Lärm jedoch eine tragende Rolle, soll doch ein wesentlicher Teil der Energiewende dadurch bewerkstelligt werden. Es wird zwischen drei Nutzungstypen unterschieden.

Volleinspeiser: Hier wird die gesamte erzeugte Energie direkt in das Ortsnetz eingespeist und

an ein Energieversorgungsunternehmen verkauft. Der für den Eigenbedarf benötigte Strom wird zur Gänze vom Netz bezogen. Bei Volleinspeisung stellt die Photovoltaikanlage hinsichtlich des gesamten eingespeisten (verkauften) Stromes eine eigene gewerbliche Einkunftsquelle (Einkünfte aus Gewerbebetrieb) unabhängig davon dar, ob der Steuerpflichtige daneben noch eine andere betriebliche (zum Beispiel land- und forstwirtschaftliche) Tätigkeit betreibt. Sämtliche Einnahmen aus der Einspeisung sind als Betriebseinnahmen zu erfassen. Sämtliche Aufwendungen aus dem Betrieb

der Anlage stellen Betriebsausgaben dar.

Das Vorliegen einer Einkunftsquelle ist nur dann zu verneinen, wenn der Betrieb der Photovoltaikanlage als Liebhaberei zu qualifizieren ist, d. h., wenn die Photovoltaikanlage mittel- bis langfristig keinen positiven Gesamterfolg erwarten lässt.

Nach dem Abgabenänderungsgesetz 2022 ist für kleinere Photovoltaikanlagen ab der Veranlagung 2022 eine Befreiung von der Einkommensteuer vorgesehen. Betroffen sind natürliche Personen mit einer Einspeisung von bis zu 12.500 kWh, wenn die Engpassleistung der Anlage 25 kWp nicht überschreitet.

Innovationen für die Energiewende!



Vertikale Agri-PV

Win-Win: Nutzfläche erhalten, Strom ernten!

Mit der bifacialen senkrecht aufgestellten Agri-PV-Anlage der Next2Sun schlagen Sie 2 Fliegen mit einer Klappe: Sie erhalten Ihre landwirtschaftliche Nutzfläche und ernten zusätzlich Strom!



www.next2sun.com



Next2Sun Solarzaun

Ihr Solarzaun, Ihr eigenes Kraftwerk!

Der bifaciale Solarzaun der Next2Sun ist die innovative Art der Einzäunung von Grundstücken und Gebäuden und dient gleichzeitig zur Stromerzeugung!

Next2Sun Austria GmbH | Pfaffing 43 | 5760 Saalfelden | +43 (0) 720 111 599 | info@next2sun.at

Bei Überschreitung der 12.500-kWh-Grenze wird ein Freibetrag gewährt. Dieser bezieht sich auf den einzelnen Steuerpflichtigen. Ist ein Steuerpflichtiger an mehreren Anlagen beteiligt, steht ihm der Freibetrag nur einmal zu.

Mit dem im Juli 2023 kundgemachten Abgabenänderungsgesetz 2023 wird die im Einkommensteuergesetz festgeschriebene Befreiungsbestimmung ab der Veranlagung 2023 positiv präzisiert. Betroffen sind demnach Einkünfte natürlicher Personen aus der Einspeisung von bis zu 12.500 kWh elektrischer Energie aus Photovoltaikanlagen, wenn die Engpassleistung der jeweiligen Anlage die Grenze von 35 kWp und deren Anschlussleistung die Grenze von 25 kWp nicht überschreiten.

Aus Sicht der Umsatzsteuer begründet der Betrieb einer Photovoltaikanlage bei Volleinspeisung eine unternehmerische Tätigkeit. Bei Volleinspeisung sind daher sämtliche Stromlieferungen an das Energieversorgungsunternehmen

steuerbar und im Regelfall steuerpflichtig.

Die Steuerschuld geht in der Praxis auf das Energieversorgungsunternehmen als Leistungsempfänger über.

Dem Anlagenbetreiber steht der volle Vorsteuerabzug für die Errichtung und den Betrieb der Anlage zu. Dies gilt unabhängig von der Rechtsform des Anlagenbetreibers, also auch bei Betrieben gewerblicher Art von Körperschaften öffentlichen Rechts.

Überschusseinspeiser: Beim Überschusseinspeiser wird die erzeugte Energie für den Eigenbedarf verwendet. Der Anteil am erzeugten Strom, der den momentanen Eigenbedarf übersteigt, wird in das Ortsnetz eingespeist. Falls in Zeiten des Spitzenverbrauchs die selbst erzeugte Energie für den Eigenbedarf nicht ausreichend ist, wird der zusätzlich benötigte Strom aus dem Ortsnetz bezogen. Strom wird überwiegend für den eigenen Betrieb verwendet. Bei Vorliegen eines land- und forst-

wirtschaftlichen Betriebes ist die Überschusseinspeisung dem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb zuzuordnen, wenn die Stromproduktion für den Verkauf an ein Energieversorgungsunternehmen als land- und forstwirtschaftlicher Nebenbetrieb anzusehen ist.

Dies kann nur dann der Fall sein, wenn der produzierte Strom überwiegend im eigenen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb (ohne Haushaltsstrom) verwendet wird. Wird der produzierte Strom überwiegend verkauft und für private Zwecke verwendet, liegt auch beim Überschusseinspeiser eine (steuerlich) gewerbliche Tätigkeit und Einkunftsquelle vor.

Die Einnahmen aus der Einspeisung sind als Betriebseinnahmen zu erfassen. Die Aufwendungen sind in jenem Umfang, in dem die Anlage der Einspeisung in das öffentliche Netz (dem Stromverkauf) dient, Betriebsausgaben.

Auch wenn ein land- und forstwirtschaftlicher Nebenbetrieb besteht, ist für die Photovoltaikanlage eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

notwendig. Etwaige Gewinne sind im Rahmen der land- und forstwirtschaftlichen Gewinnermittlung anzugeben, in die (gegenwärtig per Verordnung festgeschriebene) Grenze von 45.000 Euro jedoch nicht einzubeziehen. Umsatzsteuerlich kann beim Nebenbetrieb – und nur wenn dieser vorliegt – die pauschalierte Umsatzsteuer in Höhe von 13 Prozent in Anspruch genommen werden.

Ansonsten sind die Stromverkäufe wie beim Volleinspeiser umsatzsteuerpflichtig. Der Vorsteuerabzug steht jedoch nur anteilig zu bzw. ist ein entsprechender Eigenverbrauch zu versteuern. Sollte jedoch die privat verbrauchte Strommenge die entgeltlich ans Netz gelieferte Menge übersteigen, steht der Vorsteuerabzug für Anschaffung und Betrieb der Anlage zur Gänze nicht zu. In diesen Fällen kann dann auch der Stromverkauf als nicht steuerbar angesehen werden und es ist keine Umsatzsteuer zu entrichten. Im Rahmen der Kleinunternehmerregelung ist man bei einem Jahresumsatz bis netto ➔



Die Energiewende für dein Zuhause

Alles aus einer Hand: Die Hackschnitzelheizung KWB Multifire ist besonders robust und sparsam im Brennstoffverbrauch. Die Kombination mit einer Photovoltaikanlage sorgt für eine maximal unabhängige Energieversorgung.

Setzen auch Sie auf ein effizientes Energiesystem in Premium-Qualität aus Österreich!

kwb.net



35.000 Euro unecht von der Umsatzsteuer befreit, es besteht jedoch die Möglichkeit, zur Regelbesteuerung zu optieren.

Inselbetrieb: Der Inselbetrieb ist für die Eigenbedarfsdeckung vorgesehen. Der Überschuss wird in Batterien gespeichert. Diese Form findet man insbesondere dort, wo eine Stromversorgung durch das Ortsnetz nicht möglich ist (z. B. bei Schutzhütten). Wird der mit der Anlage produzierte Strom von natürlichen Personen für private Zwecke verwendet, ist die Anlage der Privatsphäre zuzuordnen.

Wenn der mit der Anlage produzierte Strom von natürlichen Personen oder Körperschaften im Rahmen einer steuerrelevanten Tätigkeit verwendet wird, ist die Anlage dieser Sphäre zuzuordnen. Die Aufwendungen aus dem Betrieb der Anlage stellen Betriebsausgaben oder Werbungskosten dar und sind entweder voll abzugsfähig oder (bei natürlichen Personen) gegebenenfalls von einem Betriebsausgabenpauschale erfasst.

Umsatzsteuerrechtlich gilt Folgendes: Wird der im Inselbetrieb gewonnene Strom ausschließlich zu

unternehmerischen Zwecken genutzt (zum Beispiel für eine in einer Berghütte betriebene Gastwirtschaft), so ist die Photovoltaikanlage dem Unternehmen zuzurechnen. Der Vorsteuerabzug aus der Anschaffung und dem Betrieb der Anlage steht nach Maßgabe dieser unternehmerischen Nutzung zu. Wird der gewonnene Strom ausschließlich zu privaten Zwecken genutzt, so ist die Anlage keinem Unternehmen zugeordnet und es ergeben sich keine ertrags- oder umsatzsteuerlichen Folgen.

Photovoltaik – Leistungsfähigkeit und Nutzungsdauer

Die Leistungsfähigkeit von Photovoltaikanlagen wird in kWp (Kilowatt-Peak) Nennleistung angegeben. 1 kWp Nennleistung entspricht in etwa einer zu erwartenden Jahresproduktion zwischen 900 und 1.000 kWh (Kilowattstunden).

Dient die Anlage den Zwecken der Einkünfteerzielung, sind die Anschaffungskosten – gekürzt um eine steuerfreie Investitionsförderung – auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abzuschreiben. Diese beträgt im Regelfall bei Photovoltaikanlagen 20 Jahre.

Beispiel 1: Mit einer netzgekoppelten Photovoltaikanlage (Überschusseinspeisung) werden insgesamt 40.000 kWh Strom produziert und wie folgt verwendet: 5.000 kWh (12,5 % der gesamten produzierten Strommenge) werden für den (privaten) Eigenbedarf produziert, 10.000 kWh (25 % der gesamten produzierten Strommenge) werden für Zwecke der eigenen (pauschalierten) Land- und Forstwirtschaft verwendet, 25.000 kWh (62,5 % der gesamten produzierten Strommenge) werden in das Netz eingespeist und an ein Energieversorgungsunternehmen verkauft.

Lösung: Es liegt hinsichtlich der Überschusseinspeisung ein eigener Gewerbebetrieb vor, weil der produzierte Strom überwiegend für den privaten Eigenbedarf und den Stromverkauf verwendet wird (75 %). Die Einkünfte aus dem Stromverkauf stellen gewerbliche Einkünfte dar. Die AfA ist im Umfang, welcher der in das Netz eingespeisten Strommenge entspricht (62,5 %), im Rahmen des Gewerbebetriebes zu berücksichtigen; die Einnahmen aus dem Stromverkauf sind als Betriebseinnahmen zu erfassen.

Hinsichtlich des auf den land- und forstwirtschaftlichen Eigenbedarf entfallenden Teiles der Anschaffungskosten (25 %) ist die AfA von der Pauschalierung erfasst und nicht gesondert abzugsfähig. Die Umsatzsteuerpauschalierung kann hinsichtlich des eingespeisten beziehungsweise verkauften Stromes nicht in Anspruch genommen werden.

Beispiel 2: Mit einer netzgekoppelten Photovoltaikanlage (Überschusseinspeisung) werden insgesamt 50.000 kWh Strom produziert und wie folgt verwendet: 15.000 kWh (30 % der gesamten produzierten Strommenge) werden für den (privaten) Eigenbedarf verwendet, 30.000 kWh (60 % der gesamten produzierten Strommenge) werden für Zwecke der eigenen (pauschalierten) Land- und Forstwirtschaft verwendet, 5.000 kWh (10 % der gesamten produzierten Strommenge) werden in das Netz eingespeist und an ein Energieversorgungsunternehmen verkauft.

Lösung: Es liegt hinsichtlich der Überschusseinspeisung ein land- und forstwirtschaftlicher Nebenbetrieb vor, weil mit der Anlage mehr Strom für den eigenen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb produziert wird (60 %), als privat verwendet und in das Netz eingespeist wird (insgesamt 40 %). Die Einkünfte daraus sind als land- und forstwirtschaftliche Einkünfte mittels Einnahmen-Ausgaben-Rechnung zu erfassen. Die AfA ist im Umfang, welcher der in das Netz eingespeisten Strommenge entspricht (10 %), im Rahmen des Nebenbetriebes abzugsfähig; die Einnahmen aus dem Stromverkauf sind als Betriebseinnahmen zu erfassen.

Hinsichtlich des auf den land- und forstwirtschaftlichen Eigenbedarf entfallenden Teiles der Anschaffungskosten (60 %) ist die AfA von der Pauschalierung erfasst und nicht gesondert abzugsfähig. Die Umsatzsteuerpauschalierung kann hinsichtlich des eingespeisten beziehungsweise verkauften Stromes in Anspruch genommen werden.

Der Holzheiz-Experte für die Landwirtschaft



Langlebige Spitzentechnologie in
Industriestandard-Qualität

- Hackgutkessel
- Scheitholzkessel
- Pelletkessel

HDG Bavaria GmbH
Kundenzentrum Österreich
Austraße 10 | 2871 Zöbern
Tel.: 02642 / 200 41-0

hdg-bavaria.at

Jetzt staatliche Förderung sichern: „Raus aus Öl und Gas“

Dr. Erich Moser, Stabstelle Recht der
LK Kärnten

Forstschutz beugt Borkenkäfer vor

Vorbeugender Forstschutz wirkt langfristig. Dazu zählt z. B. die Wahl geeigneter Baumarten, deren Mischung und Herkunft. Durch diesbezüglich gute Entscheidungen können Waldeigentümer Risiken streuen und sicherstellen, dass Leistungen des Waldes auch für zukünftige Generationen zur Verfügung stehen.

Von Benjamin Kössler

Durch Pflegemaßnahmen, wie Jungwuchs- und Dickungspflegen sowie Durchforstungen, wird die Stabilität und Vitalität der verbleibenden Bäume erhöht. Dadurch wird das Schadensrisiko durch Wind und Schnee gesenkt. Außerdem ergibt sich bei diesen Maßnahmen eine einfache Möglichkeit, Mischbaumarten zu fördern. Da besonders Mischbaumarten wie Tanne und Laubhölzer gerne von Schalenwild verbissen werden, müssen die jungen Bäume durch mechanische oder chemische Mittel oft geschützt werden.

Die natürlichen Feinde der Borkenkäfer, wie Ameisenbuntkäfer, Jagdkäfer oder Langbeinfliegen, sind nach größeren Windwurf- oder Schneedruckschäden oder auch nach langer Trockenheit nicht in der Lage, eine Massenvermehrung der Borkenkäfer zu verhindern. Jede

Maßnahme, welche die Biodiversität steigert, kann aber generell als nützlich für die Gesunderhaltung des Waldes und als vorbeugende Forstschutzmaßnahme bezeichnet werden. Förster und Waldaufseher beraten gerne über Maßnahmen zur Erhöhung der Biodiversität im Wald.

Überwachung Nur durch regelmäßige Waldbegehungen kann Borkenkäferbefall im frühen Stadium entdeckt und so erfolgreich bekämpft werden. Förster und Waldaufseher beobachten die Entwicklung von Waldschäden. Sie sind dabei auch Behördenorgane, überwachen die rechtzeitige Bekämpfung und müssen der Behörde Missstände melden.

Bei gefährdender Vermehrung der Borkenkäfer sind die Waldeigentümer gesetzlich verpflichtet, rasch Maßnahmen zu ergreifen. Die notwendigen Maßnahmen werden

von den Mitarbeitern der Bezirksforstinspektion (BFI) vorgegeben und notfalls auch behördlich per Bescheid vorgeschrieben.

Für die Prognose wird das Borkenkäfer-Entwicklungsmodell PHENIPS verwendet (iff-server.boku.ac.at). Dieses Online-System bietet tagesaktuelle Berechnungen und Darstellungen der Entwicklung des Buchdruckers auf Basis von Wetterdaten.

Das PHENIPS-Modell zeigt am Beispiel für Neustift i. S., Tirol, dass sich im Jahr 2022 auf einer Seehöhe von 1.000 Metern zwei Generationen mit zwei Geschwisterbruten entwickeln konnten. Der Schwärmbeginn war am 13. April 2022, die Hauptflugphase fand bis zum 29. April 2022 statt. Die Entwicklung der 1. Generation vom Ei bis zum fertigen Käfer dauerte rund acht bis zehn Wochen und verlief kontinuierlich. Je steiler die Kurve, desto rascher



die Entwicklung (witterungsabhängig). Der linke bzw. rechte Rand der dunkelgrünen Linie stellt den Entwicklungsfortschritt in besonnener bzw. beschatteter Lage dar. Analog ist die 2. Generation (hellgrüne Linie) abgebildet sowie die ➔

Karate® Zeon Forst

witasek

- die innovative Kapselkraft gegen Forstschädlinge

- Schnell wirksames Insektizid bei geringer Spritzmittelkonzentration gegen Rüssel- und Borkenkäfer
- Sofortige Fraß- und Kontaktwirkung bei allen beweglichen Stadien der Schädlinge.
- bereits 1 Stunde nach dem Antrocknen ist Karate® Zeon Forst regenfest

NEU! Jetzt auch im 500 ml Gebinde!

Rüsselkäfer

ab 3 Cent pro Pflanze
im Spritzverfahren
(500 ml reichen für
2.500 - 4.000 Pflanzen)

Borkenkäfer

Einzelstamm ab € 2,06/m³
Polter ab € 1,23/m³

Sachkundenachweis
erforderlich!



Achtung: Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden!

Witasek PflanzenSchutz GmbH | Witasek-Allee 2 | A-9560 Feldkirchen | Tel: +43 (0) 4276/3230
Fax: +43 (0) 4276/2088-399 | E-Mail: office@witasek.com | www.witasek.com



jeweiligen Geschwisterbruten (rot und orange). Eine dritte Generation wurde nicht mehr angelegt. Die Anlage der Geschwisterbrut der 2. Generation wurde am 30. Juli begonnen und war bis zum 16. August möglich.

Aktive Maßnahmen Aktive Forstschutzmaßnahmen verhindern die weitere Schädlingsvermehrung. So wird durch die Entfernung oder Zerstörung des

Brutmaterials den Käfern der Lebensraum entzogen und so ihre Entwicklung gestoppt. Fangbäume lenken die Borkenkäfer auf leichter kontrollierbare, liegende Bäume.

Rechtzeitiges Abtransportieren oder Entrinden verhindert die explosionsartige Vermehrung der Borkenkäfer. Nach den Regeln des integrierten Pflanzenschutzes sind die verschiedenen Methoden des biologischen und chemischen

Pflanzenschutzes möglichst optimal zu kombinieren.

Dabei werden auch physikalische und biotechnische Maßnahmen ergriffen. Vorbeugenden, mechanischen und biologischen Methoden ist der Vorzug vor chemischen Methoden zu geben. Beim Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln ist auf die höchstmögliche Sicherheit für die menschliche Gesundheit, Gewässer, andere Lebewesen und die Umwelt zu achten.

Ein umfassendes Förderprogramm für direkt vorbeugende Forstschutzmaßnahmen kann vorab mit dem Waldaufseher bzw. Mitarbeitern der Bezirksforstinspektion abgeklärt werden. Waldaufsicht und BFI unterstützen hinsichtlich Förderantrag, Pauschalformularen und Nachweislisten.

Benjamin Kössler ist Experte in der Landesforstdirektion Tirol.

SOMA 2. bis 4.09.2023
ÄGYDIKIRTAG
und HAUSMESSE
 große Maschinen Ausstellung & Vorführungen
 3-Tages Programm am Firmengelände Sommersguter für GROS & KLEIN



Sommersguter GmbH • A-8654 Fischbach Nr. 3
 Tel.: +43 3170 225 • Fax: DW-4 •
 Mail: info@soma.at • www.soma.at

ZUM PROGRAMM:



AMR SPLIT&MAT
Anzündholzmaschine

- Taktzeit Spaltsystem
- 150 mm: 1,50 s 200 mm: 1,87 s
- Spalkkraft 5 t

AMR SOL&MAT AUTO
Wippsäge

- 5 m Förderband
- Schnittlänge 20-52 cm
- Automatische schräge Wippe

Unterreiner Forstgeräte GmbH
 Bahnweg 1-3 | 84387 Julbach/Buch | Tel. +49 8678/7494-0 | info@unterreiner.eu | www.unterreiner.eu

Bester Service für die Kunden bei Bauernfeind

Mit dem PP-MEGA-System schafft der österreichische Qualitätsrohrproduzent ein optimal aufeinander abgestimmtes System von Rohren, Dränagen, Formstücken und Schächten.

Da sich die PP-MEGA-Rohre und PP-MEGA-Drän für die diversesten Baubedingungen eignen, überzeugen sie im Straßenbau, im Haus- und Stallbau, im Straßendurchlass und vielem mehr. Besonders optimal eignen sie sich als Gülleleitungen, weil die PP-MEGA-Rohre säurebeständig und muffendicht sind.

Durch die verstärkte Innenwand, mit denen die SN12- und SN16-Rohre produziert werden, erhöht sich die Belastbarkeit der Rohre extrem. Sie halten somit Beanspruchungen durch Geröll, Schotter und Sand besser stand. Mit unserem hauseigenen Fuhrpark mit Kran und einem eigenen großen Lagerplatz ist eine schnelle Auslieferung in ganz

Österreich direkt zum Kunden oder zur Baustelle möglich. Wenn Sie nicht genau wissen, welche Mengen an Rohren und Formstücken Sie für Ihr Projekt benötigen, ist das kein Problem, da Sie bei Bauernfeind saubere und unbeschädigte Restmen-



gen der Standardprodukte bis zu 10 Prozent der Bestellung zum vollen Preis retouren können.

Auch holt Bauernfeind Ihre Rohrabfälle (gekauft bei der Firma Bauernfeind) ab und ent-



sorgt diese kostenlos für Sie. Achten Sie auf die Umwelt, wählen Sie das PP-MEGA-Rohr oder -Drän und nehmen Sie unsere Entsorgung Ihrer Rohrabfälle in Anspruch.

Als österreichischer Rohrproduzent mit langjähriger Erfahrung bieten wir Ihnen beste Beratung. Auf unserer Homepage finden Sie detaillierte Informationen zu unseren Produkten. Mehr auf www.bauernfeind.at oder unter 07277/2598.

Besuchen Sie uns persönlich auf der RIEDER MESSE vom 7. bis 10. September 2023 am Freigelände Block A beim Stand 001. Unsere Mitarbeiter freuen sich auf Sie!

Land- maschinen und Geräte

AGRITEC
SCHMIERSTOFFHANDEL
TECHNIK - NOTSTROM - MASCHINENVERLEIH

Tel.: +43/664/20 27 870

www.agritec.at
AddBlue – Schmierstoffe – Fett – Notstromaggregate



SOMA Kippschaufel-AKTION! 120 cm bis 160 cm mechanisch/120 cm bis 220 cm hydraulisch/Tiefe 90 cm – 100 cm – 125 cm, Anfragen: 03170/225, www.soma.at, ÄGYDIKIRTAG: 02.-04. September 2023



AKTION: Barbieri Raupen-Mulcher, Steigfähigkeit bis 45°/100 %, geringste Bodenverdichtung durch Raupenfahrwerk, Sichelmäher oder Y-Messer, GPS-Option, sofort verfügbar! 03170/225, www.soma.at, ÄGYDIKIRTAG: 02.-04. September 2023

CALZONI

Hydr. Lenkungen
z. Nachrüsten, Reparatur
u. Verkauf

HYDRAULIKPUMPEN

BEROKIT, 49324 Melle
Tel.: +49/54 22/490 82
Fax: 424 53
E-Mail: berndt@rochhausen.net

Neugeräte – prompt verfügbar

Fendt 314 Profi Plus u. 211 Profi; Same Dorado Natural 80; Bobcat Teledriller 35.70 Agri 3; Kuhn Säkombi HRB 303+Sitera 330/24; Pöttinger Servo 355 Plus 4-scharig; Mühling Mulcher MUM, MUL, MU-LS

07224/7023

www.landmaschinen.cc

PKW-Anhänger Beste Qualität direkt vom Hersteller

Heiserer-Anhänger
St. Johann i.S.
034 55/62 31
www.heiserer.at

Tajfun Forstseilwinde von 3,5–9 t, starke Mehrscheibenkupplung, großes Lager. Profi-Getriebewinde serienmäßig mit Profi-Funksteuerung und automatischem Seilausstoß! Alle Modelle prompt lieferbar! 03170/225, www.soma.at, ÄGYDIKIRTAG vom 02.–04. Sep.

Notstrom4you

www.notstrom4you.at
0686/3210130
info@notstrom4you.at

Ballenabwickler Hustler Unrolla LX 105, einfache Futtervorlage, für Siloballen, Heuballen und Strohballen, Heuballen geeignet, beidseitiges Füttern möglich! Vielen Aufnahmen lagernd! 03170/225, www.soma.at, ÄGYDIKIRTAG vom 02.–04. Sep.

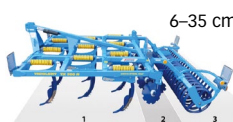
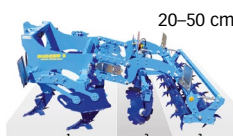


SOMA-Motormäher! Mit Bergmotor, sofort lieferbar, große Auswahl an Anbaugeräten und Mähbalken. Jetzt neu: Roundgrip-Metallräder von Innovationfarm. 03170/225, www.soma.at, ÄGYDIKIRTAG: 02.-04. September 2023

Freude bei jeder Ausfahrt

Tiefenlockerer – Pflugsatz ab 3 m, Grubber ab 2,1 m, Kurzscheibeneggen ab 2,5 m, Saatbeetkombinationen ab 2,5 m

www.farmet.cz



RATASICH.at
Landtechnik

BLICK INS LAND
Das Magazin für den modernen Biobetrieb

**Sachlichkeit
ist uns ein
Anliegen**

Neue Maispflücker, 6 und 8 Reihen, klappbar; Fieldtrac Traktoren mit 22 PS und 30 PS, Allrad
Erntetechnik Hofbauer
T.: 0664/2524645

Farmtech Miststreuer von 5 bis 23 t hzGG, gleichmäßiges Streubild, robuste, langlebige Konstruktion 03170/225, www.soma.at, ÄGYDIKIRTAG vom 02.–04. Sep.

MOTORENSERVICE

Schleifen von Zylinder und Kurbelwelle, Zylinderkopf-reparatur, Ersatzteile, Turbolader, **Fa. Mayerhofer**, 4400 Steyr, Tel.: 0664/105 27 61

Palms Forstanhänger!

6–15 t Tragkraft, Hubstarke Krane von 4,2 bis 10 m Reichweite, 03170/225, www.soma.at, ÄGYDIKIRTAG vom 02.–04. Sep.

DEUTZ FAHR

Werkstatt für Hydraulik, Zylinder Reparatur, Ersatzteile und Service Partner Deutz-Fahr Austria und Service und Rep. Landmaschinen.

SCHLAUCH FLICKER

Hydraulik & Landtechnik
Heitzer Alexander e.U.
Gewerbepark West 264
AT-8230 Greinbach
M: 0664/9103849



Creina Güllefässer! Große Auswahl an verschiedenen Modellen mit Vakuumpumpe, zwischen Einachs-Fässern und Tankwagen mit unterschiedlichem Behältervolumen. 03170/225, www.soma.at, ÄGYDIKIRTAG: 02.-04. September 2023



Dieselstromerzeuger sofort verfügbar von 9 bis 250 kVA in Aktion ab 2.500,-

FOGO 30 KVA mit Mitsubishi Motor und Steckdosenpaket 12.600,-
FOGO 60 KVA mit FPT Iveco Motor und Steckdosenpaket 15.900,-
FOGO 80 KVA mit FPT Iveco Motor und Steckdosenpaket 16.900,-
FOGO 100 KVA mit FPT Iveco Motor und Steckdosenpaket 17.900,-
FOGO 125 KVA mit FPT Iveco Motor und Steckdosenpaket 18.400,-
FOGO 175 KVA mit FPT Iveco Motor und Steckdosenpaket 21.900,-
FOGO 150 KVA mit FPT Iveco Motor 27.900,-
FOGO 365 KVA mit Scania Motor 38.000,-
FOGO 500 KVA mit Scania Motor 44.900,-
Preise exkl. MwSt.
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Maschinen Gailer GmbH
9640 Kötschach 56
0664/5142809
www.maschinen-gailer.at

Königswieser Funkseilwinde mit Grundausstattung 5,5 t – EUR 7.450,00 oder 6,5 t – EUR 9.290,00, 3 Jahre Garantie. Detailangebot unverbindlich unter 07245/25358
www.koenigswieser.com

BLICK INS LAND
Das Magazin für den modernen Biobetrieb

**Fundierte
Agrarbericht-
erstattung hat
einen Namen**

bioprofi
FÜR DEN MODERNEN BIOBETRIEB ist das Magazin
für den zukunftsorientierten
Biobetrieb.

Sichern Sie sich jetzt
Ihr Gratisheft!



Bestellungen
unter:
office@blickinsland.at



Eichfähige Brückenwaagen

12 x 3 m oder 18 x 3 m oder 3,4 m Breite
stabile Bauweise, kostengünstig in Ortsbetonbauweise
Eigenes Schalungssystem, Produktion in nur 4 Tagen.
Mannloses Wiegensystem mit Funkhandsender
Eigenes Eichfahrzeug – übernehmen Nach-eichungen aller Fabrikate, günstige Selbstbausätze für Kleintierwaagen.

Weinhäupl-Waagen:

0043 7724/3253
office@weinhaeupl-waagen.at



Große Auswahl an Dieselstapler, Elektrostapler, Drehgeräte, Schaufeln, Batterien, Steuerungen, Ersatzteilen, Reifen, Gabelzinken! 4921 Hohenzell, Hochstraße 11
Tel.: 07752/85700
<https://spitzer-stapler.at>

Farmtech Kipper von 5 bis 20 t hzGG, bis 40 km/h möglich, großes Lager, 03170/225, www.soma.at, ÄGYDIKIRTAG vom 02.–04. Sep.

STEYR Traktore 4065A, 4080A, Expert 4130A, T188, 8055A, 8100 Hr, CaseIH 75A, 90C, VALTRA A95, G125, N174

35 Antonio CARARO Spezial Traktore

Knicklenker, Frontlenker, Wendesitz, Hydrostat ... Tigre 3100, TN6400, TTR 7600 stufenlos; YANMAR Traktor 22 PS+FL; SOLIS 20, 26, 26+FL, 26 HST auf Lager; FLIEGL Seitenmulcher 170+190 ab 5.999,-; FLIEGL Kehrmaschine + Kehrbesen ab 2.222,-; FLIEGL Holzurückezange AKTION 2.599,-; FLIEGL Kipper EDK 60 AKTION 9.999,-; 30 St. Kippmulden LAGERAKTION 1.20–2,50 m; AS-Hochgras-mäher 800, 900, 940A Funk + Funkmährausrüstung; 12 PALMS u. Country Forstanhänger ab 21.990,-; Kurzscheibenegge 3 m+HH Aktion 8.888,-; KUHN Mischwagen 670, Integra 3003; KRONE-Schmetterling ECB750; F320M; SIP-Front- u. Heck-mähwerk-mähwerke 2,6+3 m; Fuhrmann Tandemkipper 10500 Alpin Landtechnik

www.BINDER001.com

02758/7255



FÜR SIE 100%IG NICHT VERKEHRT: WWW.AMSSELGRUBER.AT | T: 06278/8158
BIS ZU 7 JAHRE ZAHLUNGSTREUE!

AKTION € 20.900,-
FUCHS HOFLADER VON 30-70 PS.
BESTEN PREISE! FUCHS HOFLADER VON 30-70 PS.
HOFLADER AKTION - BESTE QUALITÄT ZUM
AMSELGRUBER Landtechnik
Tel.: +43 (0) 6278/8158
E-Mail: landtechnik@amselgruber.at
Eichhöhe 10 A - 5121 Tardorf

und viele mehr online auf www.amselgruber.at

AKTION € 61.500,-
TELESKOPLADER
VENNER 1.63 TL
Bereitstellung 365/70 R 18, Vollhydraulik.
Allrad 2 Fahrst. Hydraul. WZG wechsell.
75PS Yanmar Baumassahler, 3,2m
Hubhöhe, 30km/h, 3.300 ccm, KL 3L
73 PS Kubota Motor, Bauhöhe 2,09
an Achsen, Komfortkabine u.v.m.

NEUKATION € 14.990,-
TELESKOPLADER
CAST SSQ 11 MAX
Hubhöhe: 210cm, 11 PS Honda Motor,
H-193cm, B: 155cm, L: 353cm, u.v.m.
Kubota Motor, Super kompakt.
max. 435 cm, Motor: 50 PS 3 Zyl.
Tragkraft max. 2.000 kg, Hubhöhe

auf Anfrage € 31.500,-
TELESKOPLADER
DIECI 26.6 MINI AGR
Bauhöhe > 200cm, Breite > 100cm,
hydraul. 4WD, elektr. Diff Sperre,
25 PS Kubota-Motor, Ölkühler, Voll-
Multi-Funktions-Teleskopheber mit

AKTION € 39.000,-
HOFLADER
PITBULL XZ7-26
Bauhöhe < 2m mögl., 50 l/min Hydr.,
Kippast: 2,3t, Baulänge: 2,57m,
Planetenaachse-Pendelachse,
36 PS Kubota 4 Zyl. Motor, 18 km/h

VORFÜHR-, NEU- & GEBRAUCHTMASCHINEN
Landtechnik seit 1778



Gritzner: Güllerührwerke

Neuartige Strömungsmaschine: Nach gut 25 Jahren Güllerührwerkserfahrung hat die Firma Gritzner eine Strömungsmaschine entwickelt (Europa-Patent), mit welcher die Rührleistung enorm gesteigert werden konnte. Durch die hohe Rühr- und Schneidwirkung des neuartigen Edelstahlpropellers können auch sehr große Gülleräume mit hohem Festmistanteil bewältigt werden. Einbau auch in befüllten Gülleräumen möglich. Bei mehreren Gülleräumen gibt es diese Rührwerke auch in mobiler Ausführung. Zusätzlich führen wir in unserem Sortiment auch Tauchschneidpumpen. Referenzlisten für ganz Österreich.

INFORMATION:
Gülletechnik Gritzner,
Tel.: 0664/2120612, www.imsg.at,
imsg.gritzner@gmail.com



Schneeberger: Notstrom als Lösung

Endlich ist er da! Der Sommer! Mit all seiner Schönheit und all seinen Mühen. Niemand möchte da an Unwetter, Krise und Unsicherheit denken. Jetzt mal das Leben genießen! Damit wir aber bereit sind für die Zeit danach, wenn die Kälte einzieht und

Notstrom wieder zum Thema wird, haben wir von der Schneeberger Generatoren GmbH unsere Kapazitäten erweitert: Laserschneidanlage, 2 Schweißroboter, Abkantpresse, Plasmaschneider, Fräsanlage und über 20 Mitarbeiter sind für Sie im Einsatz. Damit auch Sie sagen können: Kein Strom? Kein Problem!

INFORMATION:
www.schneeberger.at



DARU: der Notstrom-Spezialist

Die Firma DARU ist spezialisiert auf die Notstromversorgung für jeden Bedarfsfall.

DARU Zapfwellengeneratoren 20-94 kVA, Langsamläufer mit 1.500 U/min. Die serienmäßige Vollausrüstung beinhaltet einen elektronischen Spannungsregler, Spannungsüberwachung, Frequenzüberwachung, Isolationsüberwachung und einen Schaltkasten IP 55 mit Steckdosen und Absicherungen.

DARU Zapfwellengeneratoren sind bei jedem Wetter für den Betrieb im Freien geeignet.

DARU Stromerzeuger mit Benzinmotor 1-12 kVA werden dort verwendet, wo geringes Gewicht und kleine Abmessungen maßgeblich sind. Diese Modelle werden sowohl im Privatbereich wie auch für den professionellen Einsatz verwendet.

DARU Stromaggregate mit Dieselmotor 8-2500 kVA decken den kompletten Einsatzbereich ab und können in jeder vom Kunden gewünschten Ausführung geliefert werden.

Als Spezialfirma lautet die Firmenphilosophie von DARU, für jeden Kunden individuell die beste Lösung zum besten Preis zu finden.

INFORMATION:
www.daru.at



Claas: Drei neue Baureihen

Unter dem Motto „Gemeinsam mehr schaffen“ stellt CLAAS mit ELIOS 200, ELIOS 300 und AXOS 200 drei neue Baureihen mit insgesamt neun Kompakttraktoren von 75 bis 103 PS vor. Als Haupt-Kundensegmente stehen Gemischt- und Sonderkulturbetriebe sowie Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe in kleineren Strukturen im Fokus.

Einfach, komfortabel, vielseitig: Je nach Kundenanspruch hinsichtlich Ausstattung und Anwendungsfeld bieten die Schlepper verschiedene technische Merkmale hinsichtlich Leistung, Kraftübertragung, Komfort und Nutzlast. Die Bandbreite reicht von 75 bis 103 PS Maximalleistung, vom vollmechanischen 4-Gang-Schaltgetriebe bis zum 5-Gang-Lastschaltgetriebe mit REVERSHIFT und TWINSHIFT, von 30-Zoll-Hinterrädern bis zu 34 Zoll großer Bereifung, von 5,1 bis 6,0 t zulässigem Gesamtgewicht und von einer Kabine mit Getriebetunnel bis zur komfortablen Kommandozentrale mit ebenem Kabinenboden. Im Entwicklungsfokus standen insbesondere vier Eigenschaften: Vielseitigkeit, Leistung, Komfort und Zuverlässigkeit.

INFORMATION: www.claas.at

Vakutec: Schleppschuhe mit Duplo-Düse

Die neue Duplo-Düse ermöglicht bodennahe Gülleausbringung mit verdünnter Gülle ohne Separierung. Dies wird durch die Verdoppelung der Auslässe pro Ablaufschlauch und damit Halbierung der Güllekonzentration pro Abgang erreicht. Die Streifenbildung wird damit verhindert. In der neuen Duplo-Düse steckt mehrjährige Entwicklungsarbeit, um vor allem die Verstopfungsgefahr bei dickerer Gülle zu bannen. Bei 12 Metern Arbeitsbreite wird Gülle mittels Duplo-Düse auf 96 Abgänge im Abstand von 12,5 cm verteilt.

INFORMATION: www.vakutec.at



Amselguber: Kraftpaket Pitbull

Neben unseren bekannten Fuchshofladern und Cast & Worky-Quad-Miniladern erweitert nun PITBULL aus Holland unser riesiges Laderprogramm und deckt einen unschlagbar großen Einsatzbereich bei geringsten Abmessungen ab.

Überzeugen Sie sich selbst bei einer Probefahrt von der unschlagbaren Kipplast und Ein-/Auskippkraft, dem kraftvollen Fahrtrieb mit PLANETENACHSEN und das bei einer unglaublichen Bauhöhe von unter 200 cm und der kompaktesten Baulänge von nur 310 cm!

JETZT ZUM AKTIONSPREIS AB 39.000 Euro netto!

INFORMATION:

Amselgruber Landtechnik
Tel.: 06278/8158, www.amselgruber.at



BAUER Edelweiss Edition

Ein Fass für alle Hanglagen. Großzügige Bereifung bis 30,5" für Leichtzügigkeit auch auf feuchtem Grasland, große Radausschnitte für einen niedrigen Schwerpunkt: Die neu konzipierte Edelweiss-Serie vom Güllefass-Spezialisten Bauer garantiert maximale Sicherheit und Stabilität speziell im alpinen Gelände.

Erhältlich ist das neue Bergfass in den Größen 7.000, 8.000 und 9.000 Liter. Ein Zuckerl gibt es obendrein: Das bewährte SLE-System ist standardmäßig integriert, gewährleistet maximale Stützlast und Traktion und verhindert so Flurschäden. Selbstverständlich ist das Fass für bodennahe Ausbringungstechnik vorbereitet.

INFORMATION: www.bauer-at.com



Restplätze

auf unseren Agrarreisen:

USA Kalifornien – Arizona
San Francisco – Los Angeles –
Las Vegas – Grand Canyon
14 Tage 07.11. – 20.11.2023
nur € 3399,-

USA Florida Rundreise
mit 3 Nächte Bahamas-Kreuzfahrt
Orlando – Miami – Cape Canaveral – Nassau
10 Tage vom 19.11. – 28.11.2023
nur € 2695,-

agrarreisen hochenauner
+49 8370-92190 | info@ah-reisen.de
www.ah-reisen.de

Aktion
Forst-Markierstäbe in gelb,
blau oder orange (200 Stk.)
um € 134,00
www.pronaturshop.at
T: 07662/8371-20



Leistungssteigerung
und mehr Wohlbefinden
statt Hitzestress durch
kontrollierte VET.SMART
Schlauchlüftung mit
Bestpreisgarantie.
Stall FIT GmbH
M: office@stallfit.com
T: 0699/101 615 36



**MEHR BODEN-
FRUCHTBARKEIT**

PhoSmax+S – granulierter
Kalk, Schwefel + Spuren-
elemente
PhoSmax+P – granulierter
Kalk, Phosphor + Spuren-
elemente
Tel.: 0650/9118882

TRAKTORREIFEN

1.000 Stück immer lagernd
Michelin – Trelleborg – Mitas
Bridgestone – Firestone – BKT
Vredestein – Kleber – Alliance
Zwillingss- u. Pflegeräder –
auch gebrauchte Traktor-
u. Lkw-Reifen
HEBA-Reifengroßhandel
Tel.: 07242/28120,
www.heba-reifen.at

Bei Selenmangel,
www.quellsalz.at
Pastus+ & Biotauglich
0664/1423541

Huber Spezialist für Melk- und Milchkühltechnik

Milchkühlwannen und
Tanks, gebraucht, alle
Größen, alle Fabrikate,
200 Tanks am Lager,
Hofbehälter, Melkanlagen
und Milchkühltechnik – Er-
satzteile, und Zubehör
Fa. Huber, Landtechnik,
Übersee/Chiemsee.
Tel.: 00 49/86 42/66 23,
Fax: 63 20
info@landtechnik-huber.de
www.landtechnik-huber.de

**TRAPEZPROFIL
AKTION**
Baustahlgitter
PVC Rohre
Laufschielen
Isolierpaneele
Form- u. Rundrohre
Flach- und
Winkelstahl
I- und U-Träger
Zustellung in ganz
Österreich!
Tel. 0 72 73/88 64
www.eisen-hofer.at

Verkauf

Mais Mähdrescher-Siebe
und -Körbe,
Axial-Flow Zubehör,
Schneidwerkswagen,
H & B Technik Bielefeld
www.hb-technik.com



**TRAPEZPROFILE –
SANDWICH-PANEELE**
verschiedene Profile-
Farben-Längen auf Lager
Preise auf Anfrage unter:
07732/39007
office@dwg-metall.at
www.dwg-metall.at

Gebrauchte sind top

Günstige Maschinen
Mulcher Vigolo MX 2R 280
Heck Front Neumaschine Bj.
2023 u. Vogel u. Noot TSAP
300 Heck Front; **Kreis-
eggen** Lely 3 m u. Rotoland
3 m; **Sämaschine** Nordsten
CLA 3 m; **Düngerstreuer**
Rauch ZSA 600 L; **Grubber**
Pöttinger Synkro 220; **Mais-
sägeräte** Gaspardo SP 520
mit Düngerstreuer 5 u. 6-rei-
hig; **Miststreuer** Kirchner
5,5 Ton. mit Frässtreuerwerk
4-walzig; **Motormäher** AEBl
Reform u. Casorzo
Und vieles andere
Mair Landmaschinen
4550 Kremsmünster
0664/5047184




BLOCKBANDSÄGEN
Die äußerst robusten,
zuverlässigen und preisgünstigen
Blockbandsägen für den
Waldbauer und Sägewerke!

Laufend auch Gebrauchte verfg.
Info/Kontakt +43/664/253 55 41
office@mebor-saegen.at

RAUCH



STALLKÜHLUNG
mit Wasserrauch – Senkt
die Temperatur um bis
zu 10 °C und steigert die
Luftfeuchte!
www.rauch.co.at
0316/816 82 10

Häcksler 2,2 m,

revers € 4.990,-/3 m
€ 11.800,-, Serie: Gelenk-
welle, hydr. Seitenver-
schub, hydr. Preise incl. MwSt;
www.conpexim.at
Firma Conpexim
Tel.: 02175/3264

BLICK INS LAND

Das Magazin für den Ländlichen Raum

Jetzt online als
e-paper lesen:

www.blickinsland.at

TRAPEZPROFILE UND SANDWICH- PANEELE

für Dach und Wand
Verschiedene Farben und
Längen – Maßanfertigung
möglich!

BICHLER METALLHANDEL

Bichler Metallhandel &
Rohstoffe GmbH
Kasing 3, 4932 Kirchheim
07755/20 120
tdw1@aon.at

www.dachpaneele.at



HOLZ MASSIV HAUS auf
Anhänger Fahrgestell 3,5 x
11 m, neuwertig mit Strom
und Wasseranschluss.
€ 36.000,- incl. MwSt.
Fa. Schmitzberger, 4063
Hörsching, 0664/355 21 55

NIEMEYER

Original-Ersatzteile

Tel.: +49 (0) 5241/957640,
Fax: – 2
info@niemeyerweb.de
www.niemeyerweb.de

BLICK INS LAND

Das Magazin für den Ländlichen Raum

Alles zu finden im
www.mastar-shop.at
Tel.: 0650/5300215

MASTAR GMBH

Hydraulik-Ersatzteile-Service



Technik-Plus

TP-ÖKO-Air, bis 6 m Arbeits-
breite, ab € 1.920,- inkl.
MwSt., Tel.: +43/3472/21120,
www.technik-plus.eu

Pistenraupe mit Planier-
schild, Sommer- und Winter-
ketten, ideal zum Silomais,
Planieren usw.
Tel.: 0664/16 57 508

Team Gruber
Daru Zapfwellengeneratoren
Zum Aktionspreis
Prompt verfügbar
07241/5315

Mähmesser-Bekleidung per
Meter € 75,-
Tel.: 0650/342 85 40,
E-Mail: bmp@bmp.at,
Internet: www.bmp.at

BLICK INS LAND

Das Magazin für den Ländlichen Raum

**Verkaufe Winterkörner
Erbsen**
Tel.: 0664/3201916



Verkaufe **Motormäher** Vogel
und Noot und Reform mit
4-Takt-Motor und Mulcher
guter gebrauchter Zustand
0043/664/4590706

**Verkaufe Bio-Platterbse und
Bio-Leindotter**
Tel.: 0664/5450591



**AKTION – DAS PERFEKTE
DUO:** IME Brotbackofen +
SOMA Knetmaschine für 4
oder 6 Laib Brot. Unverbind-
lich anfragen: 03170/225,
www.soma.at, AGYDIKIRTAG:
02.-04. September 2023

HDT SILOBAU

Glattwand-Trichtersilos
v. 5–1.300 m³ zu Top-Prei-
sen. Saattgutreiniger, Nass-
beizer sowie Getreide-
Container zur Lagerung
u. Belüftung.
Fa. HDT Tel.: 02269/2287
www.hdt-foodmachines.at



HOLZ AUSBAUHAUS
100 m², Baukastensystem
5x10 m in 2 Etagen incl.
Stiegenaufgang.
€ 9.400,- incl. MwSt.
Fa. Schmitzberger, 4063
Hörsching, 0664/355 21 55

Verkaufe neue Sichelmulcher
120, 150 und 180 cm Breite
mit Gelenkwelle ab € 1.620
Firma Wohlmut KG
4772 Lambrecht
Tel.: 07751/8512
info@gruenlandprofi.at



forst & holzprofi
DAS MAGAZIN FÜR DEN BAUERN, FORSTBETRIEB

Sichern Sie sich
Ihr Gratisheft!

Einfach ein E-Mail mit Name, Adresse & Telefonnummer
an office@blickinsland.at senden.

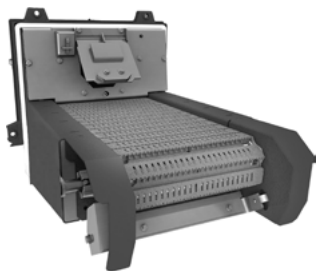
© SMILEUS



SU LAURENTIUS erobert den Triticalemarkt!

Österreichische Triticaleanbauer verlangen nach ertragsstabilen Sorten mit guter Standfestigkeit und einer ausgewogenen Blatt- und Ähren Gesundheit. Das neue SU LAURENTIUS erfüllt dieses Anforderungsprofil perfekt. In den mittlerweile 5-jährigen AGES-Prüfungen war das neue Qualitätstriticale in sämtlichen Anbauregionen immer im Spitzenfeld anzutreffen. Diese hervorragenden Ergebnisse wurden mittlerweile auch in den Praxisversuchen der AGRA-NA eindrucksvoll bestätigt.

INFORMATION:
www.probstdorfer.at



KWB: Selbstreinigender Raupenbrenner

Die KWB Multifire Hackguttheizung (20 bis 120 kW) ist für den Einsatz im landwirtschaftlichen und gewerblichen Bereich gebaut. Ihr Raupenbrenner ermöglicht den Einsatz schwankender Hackgut-Qualitäten durch vollautomatische Anpassung der Rostgeschwindigkeit und Luftzufuhr. Die Verbrennung läuft so effizient und kontinuierlich ohne Leistungsunterbrechung ab, das spart Brennstoff und Geld – bei konstant hoher Betriebssicherheit. Der durchgängige Einsatz von Bauteilen nach

Industriestandard setzt sich beim KWB Multifire fort: Die Ausführung der Fördersysteme und Schrittmotoren und die besonders große Wärmetauscher-Fläche erhöhen Effizienz und Lebensdauer. Zwischen den jährlichen Wartungen fallen keine Reinigungsarbeiten an.

INFORMATION: www.kwb.net



Elmag: Autarke Stromerzeuger

ELMAG bietet ideale Lösungen für die autarke Energieversorgung in der Land- und Forstwirtschaft. Neben den zuverlässigen Zapfwellenstromerzeugern stehen auch Benzin- und Dieselstromerzeuger zur Auswahl. Die mobilen Stromerzeuger eignen sich für abgelegene Standorte oder auch bei Stromausfällen. Stationäre Notstromaggregate sind wichtige Helfer, um den reibungslosen Betrieb Ihrer Landwirtschaft zu sichern. ELMAG gewährleistet damit eine zuverlässige Energieversorgung und bietet effiziente Lösungen für eine autarke Energieversorgung.

INFORMATION: www.elmag.at



Lasco: Super-Aktion

Landwirte, die sich jetzt für eine Trocknungsanlage entscheiden oder ihre bestehende Trocknung verbessern möchten, sparen bei Lasco für kurze Zeit zusätzlich 10 Prozent auf den Kaufpreis.

Die Aktion gilt für viele Trocknungsprodukte wie Trocknungsöfen, Entfeuchter, Lüfter der LHB- und LB-Serie. Die innerhalb kurzer Zeit lieferbare und aufzubauende Rundballentrocknung Flex ist ebenfalls aktionsberechtigt. Diese Trocknung ist für kleine und mittlere Betriebe bestens geeignet, ist platzsparend und einfach zu handeln. Besonderes Highlight der Aktion ist außerdem die Stückgutofenserie, auf die es aktuell sogar 15 Prozent Zusatzrabatt gibt! Aktion bei Bestellung bis 31.10.2023 und Lieferung bis 31.12.2023. Angebot gültig, solange der Vorrat reicht. Weitere Aktionsbedingungen unter www.lasco.at/trocknungsaktion/ INFORMATION: LASCO Heutechnik GmbH Tel.: 07684/21666 www.lasco.at



Vigolo: Humusaufbau

Mit VIGOLO Geräten schaffen Sie die besten Voraussetzungen für ein intaktes Bodenleben.

Tief lockern und den Boden belüften mit den bewährten DIG und RIP Tiefen-Lockerern bei gleichzeitiger Begrünungssaat. Ackerböden werden humusreicher, speichern Wasser und Nährstoffe besser. VIGOLO Kreiseleggen bereiten das Saatbett auf gepflügten Feldern ideal vor und sind auch für Mulchsaat-Betriebe bestens geeignet. Die universalen VIGOLO Häcksler und Mulcher kommen in Wein- und Obstbau, aber auch bei allen Feldkulturen sowie in der Weidepflege zum Einsatz. Durch die perfekte Zerkleinerung wird dem Boden organische Masse zum Humusaufbau zugeführt.

Nutzen auch Sie die Sommeraktion „Top-Technik zu vernünftigen Preisen“! INFORMATION: bei allen VIGOLO Partnern und bei Verkaufsleiter Karl Paller Tel.: 0664/132 81 90 karl.paller@vigolo.com www.vigolo.com



WAHL: Nachhaltig einkaufen

Nachhaltigkeit ist uns wichtig. Deshalb bringen wir die Landwirtschaft mit unserem stetig wachsenden Sortiment an innovativen und nachhaltigen Produkten voran. Zudem achten wir beim Paketversand auf einen CO₂-neutralen Transport und unterstützen Nachhaltigkeitsprojekte.

INFORMATION:
www.wahl-agrar.at



Joskin: Geheimnisse der Qualität!

Die Firma Joskin aus Belgien ist ein Lieferant für Güllefässer, Ausbringgeräte, Miststreu, Transportwagen, Weidepflegetechnik, Viehwagen, Rollband-Abschiebewägen, Häckselwägen, Dreiseiten- und Muldenkipper. Joskin hat ein breites Produktprogramm mit vielen verschiedenen Varianten, sodass optimal auf Ihre Bedürfnisse eingegangen werden kann! Bei Fragen steht Ihnen das Landtechnik Villach-Team gerne persönlich oder telefonisch zur Verfügung!

INFORMATION:
Landtechnik Villach GmbH
Tel.: 04242/58861,
www.landtechnik.co.at

IHRE VORTEILE

Ertrags- & Qualitätsverbesserung
Wasserspeicherfähigkeit
Humusaufbau

www.BIOVIN.at



www.reil-eichinger.de

KAPSEN 18RC Forstraupen

Zugkraft Seilwinde 16 kN,
Seillänge 35 m/Ø 6 mm,
Kettenbreite 40 cm,
Gewicht 1.100 kg,
€ 32.000 zzgl. 19 % MwSt.
Tel.: +49/9436/903160-0

Verkaufe Christbäume

Tel.: 0650/98 77 340



Direktvermarkter Achtung!
Waagen & Fleischerei-
maschinen Aktion!
www.rauch.co.at
0316/8168210

GETREIDESILO
(25-1.000 t
verfügbar)

Conpexim, Getreidesilo
Futtersilo – verfügbar bis
1.000 t, Beispiele:
Trichtersilo Standard
154 t: € 25.380,-/
244 t: € 35.448,-
Futtersilo inkl. Fracht
22 t: € 9.876,-/
26 t: € 10.752,-/
31 t: € 12.060,-
Preise/Stk.; Aktion: Silo
24 t € 9.876,-, fertig
montiert geliefert. Weiters
Befüll-Schnecken, Elevato-
ren, Saug-/Druckgebläse.
Preisliste im Internet:
www.conpexim.at
Tel.: 02175/3264



www.reil-eichinger.de

Funkgesteuerte Mähraupe

AV28, Benzin, 28 PS,
Arbeitsbreite 1,35 m,
BIDUXX Schneidwerk,
mit Hangaussgleich
Tel.: +49/9436/903160-0



Fundierte
Agrarbericht-
erstattung hat
einen Namen

Immobilien

Edelschrott, 8583
Edelschrott, Voitsberg,
Steiermark

Wohnhaus mit
Sägewerk und Halle

2-Familien-Wohnhaus,
200 m² Wohnfläche (Dach-
ausbau möglich)
Eine teilweise offene Halle,
ca. 260 m², Lagerraum mit
Türen und Fenster versehen,
offene Holzschuppen mit
ca. 200 m², anschließend
ein Sägewerk (Vollgatter)
mit Dieselmotor oder Strom
betrieben, Werkstatt und
Schärfraum, wurde 2013
das letzte Mal in Betrieb
genommen.
Sonstiges: Feste Brennstoffe
und Ölheizung; Energie-
ausweis ist in Arbeit; 200 m²;
7 Zimmer; Mehrfamilienhaus
Tel.: 0664/1317100

Hochwertige
Eigentumswohnungen
nur für Anleger

Im Zentrum von
Oberösterreich. Die
Erstvermietung wird von
uns für Sie übernommen.
Wohngefühl Neukirchen b.
Lambach und Wohngefühl
Wels-Vogelweide!
Keine Anzahlung!
Zahlung bei Übernahme!
Fertigstellung November!
Jetzt reservieren
direkt beim Bauherren!
Christa Humer,
0699/12 17 09 44,
c.humer@humer.com

AWZ Immobilien: VERKAUF:

Bez. MELK: Bauernhof, 10 ha.
0664/5563743
MURTAL: 12 ha Wald.
0664/1787919
MARCHFELD: 8 ha Acker.
0676/5081883
GRIESKIRCHEN: 10 ha Acker.
0664/4831753
LAA/Thaya: 2-5 ha Acker.
0676/5081883
Bez. GRIESKIRCHEN: 12 ha
Acker. 0664/4831753
WILDENDÜRNACH: 4,6 ha
Acker. 0664/1787849
KAINACH: Bauernhof, 7 ha.
0664/93314908
AWZ: Agrarimmobilien.at

Tiermarkt

Geflügel (Bio/Konventionell):
Jungenten, Mastküken,
Enten, Gänse liefert
Geflügelhof Spornbauer:
0650/8083230,
office@gefluegelhof-
spornbauer.at

Putenzucht Bauer
Puten in jedem Alter
Jungputen, Mastputen
Jederzeit verfügbar
0676/84721717
office@puten-bauer.at

Sie wollen ein **Bauland, Bau-**
erwartungsland, verkaufen
oder tauschen, OÖ und NÖ
www.4immobilien.at
0664/7310 8559

DRINGEND
GESUCHT

HÜTTEN,
HÄUSER, FERIEN-
WOHNUNGEN

Wir sind Europas größter
Ferienhausvermittler und suchen
Mietobjekte
in ganz Österreich zur
wochenweisen Vermietung
an unsere Feriengäste.
Informationen unter
0512/344490 (9-13 Uhr) oder
www.novasol.at/vermieter
vermieter@novasol.at

Beteiligung Finanzierung
für **PV Stromerzeugung**
österreichweit gesucht
www.4immobilien.at
0664/7310 8559

Welcher Ablösebauer möch-
te sich auf einem **Ackerbau-**
betrieb im nordöstlichen
Waldviertel eine neue Exis-
tenz aufbauen? Zuschriften
an Blick ins Land „Ackerbau“.

LANGENSIEPEN

**Wir suchen!**

- Milchsammelfahrzeuge
aller Hersteller
- Milchtankanhänger/
Milchtankauflieger
- Milchtransportfahrzeuge
Gebr. Langensiepen GmbH
Tel.: +49 (0)6403/9000-0
Fax +49 (0)6403/9000-40
E-Mail:
Info@milchsammelwagen.de
www.milchsammelwagen.de

Kaufen Altmatalle (Kupfer,
Messing, usw.) und Kabel-
schrott zu Bestpreisen,
Vorortverwertung,
Eisen-Andi Altmatalle GmbH,
Gutau, office@eisenandi.at
0664/5091549

Wir kaufen:
Modelleisenbahnen,
Modellbahnzubehör,
Spielwaren und
Gebrauchsgüter
Hsh-2008@live.at
0699/10762744



Sie suchen
Kunden von
Vorarlberg bis
ins Burgenland?
Mit gutem Grund!



Suche je 2 reife kapitale
Hirsche (Rot und Damwild) für
Zucht. Tel. +43/664/1358617
office@wildzucht.at,
Zuschriften nur mit Bild und
Kontaktdaten



www.boden-pflanze.com

MEHR TIERWOHL

ALGAKTIV-STALLBALSAM –
Rutschfeste Böden!
KRAUTEREXTRAKT –
Fließende Gülle
ENVITOL –
Rasche Stallreinigung
Tel.: 0650/9118882

Verkaufe 5-6 Wochen alte
Sulmtalerhennen, sowie
günstige Hähne für die
Mast.
Tel.: 0699/11410299



Verkaufen schöne Fresser
Einsteller – weiblich und
männlich (auch Ochsen),
sowohl konventionell als
auch BIO – alle entwurmt
und Schutz geimpft –
Zustellung möglich!
0664/2441852



www.SILOLACKE.com

Polysafe GmbH
Tel.: 08237/96020

Futter-
mittel**SICHERE VERSORGUNG**

BIO und UM: Futtergetrei-
de, Eiweißfrüchte, Mais,
Zuckerrüben-Trocken-
schnitte-Pellets
100 % Österreich, regional,
direkt vom Landwirt
EZG Bio-Getreide OÖ,
Tel.: 07229/78328

Diverses

BOHRBRUNNEN
WASSERSUCHE

mit **BODENRADAR**

BRUNNENBOHRER ALLINGER

0664/307 76 20
brunnenbohrerallinger@aon.at

PV-Großanlagen Errichter
sucht geeignete **Freiflächen**
ab 1 ha für langfristige Pacht
oder Eigenfinanzierung
10hoch4 Energiesysteme GmbH
Tel.: 0676/45 24 645



Jetzt online als
e-paper lesen!

www.blickinsland.at

**Kurzschnitladewagen ROBOT**

Tief- oder Hochlader
max. 22 Messer
16-28 m³

Bremse
Rücktor
Hydr. Knickdeichsel



Rieder
Messe &
Karpfham

Hr. Reiter ☎ 0664 / 42 18 932
www.trumag.at, ☎ 0 77 55 / 20 0 88



JENZ fahren ab 150 PS

Der JENZ Zapfwellenhacker HEM 542 Z ist für Traktoren zwischen 150 und 300 PS konzipiert. Ausgestattet mit innovativer Siebtechnik und dem weiterentwickelten D1-Rotor werden Durchsätze von 140 m³/h erzielt. Auch sonst hat JENZ in Sachen Professionalität hohe Ansprüche: neues JENZ Smart Hydraulic-System, moderne easy2-Steuerung sowie ein Palfinger Epsilon C60-Kran. Mit einer Einlasshöhe von 700 mm ist er für die Produktion von G30/G50-Hackschnitzeln vorgesehen, es sind aber auch G100-Hackschnitzel möglich. INFORMATION: www.jenz.de



Fröling: Perfekte Kombi in einem Kessel

Der Scheitholz- und Pelletskessel SP Dual des Biomassesspezialisten Fröling kombiniert auf perfekte Weise modernste Scheitholztechnik mit dem Komfort einer Pelletsanlage. Der SP Dual erfüllt in zwei getrennten Brennkammern alle Anforderungen an die Brennstoffe Scheitholz und Pellets. Die Zündung des Scheitholzes kann durch die Restglut, manuell oder vollautomatisch mittels Pelletsbrenner erfolgen. Ist das Scheitholz abgebrannt und wird nicht innerhalb einer festgelegten Zeit (0-24h) nachgelegt, wird bei Wärmebedarf automatisch mit Pellets weitergeheizt. Hohe Wirkungsgrade und hoher Komfort durch die automatische Zündung, niedrige Emissionen und Energiekosten zeichnen den SP-Dual aus. INFORMATION: www.froeling.com



BERTI – starke Forstmulcher

BERTI – der führende Hersteller von Mulchgeräten – hat ein extrem starkes Programm an Forstmulchern für Traktoren von 80 bis 350 PS. Und mit dem starken FOREST PRO 250 auch einen richtigen Profi-Mulcher. Dieser hat einen 60-mm-Rotor mit festen Werkzeugen. Das doppelte Gehäuse ist aus STREX Spezialstahl gefertigt. Weitere Ausstattung wie beidseitiger Antrieb, autom. Riemenspanner, hydr. Heckklappe, schweres Getriebe mit autom. Neigungsverstellung sind serienmäßig. INFORMATION: bei allen BERTI Händlern und beim Generalvertrieb Deschberger Landtechnik, Tel.: 0664/1209767, www.deschberger.com



LEEB CS – Pflanzenschutztechnik im 3-Punkt

Mit dem Compact Sprayer Leeb CS bietet die Firma HORSCH bewährte Leeb-Technik im 3-Punkt. Zusammen mit einem Schlepper bildet sie eine kompakte und wendige Einheit. Auch bei der Ausstattung lässt die Leeb CS keine Kundenwünsche offen. Dank technischer Innovationen wie der automatischen Gestängeführung BoomControl kann in flachem oder auch hügeligem Gelände die Arbeitshöhe exakt beibehalten werden. Aber auch andere Komponenten aus den gezogenen Pflanzenschutzspritzen wurden übernommen, wie die konti-

nuierliche Innenreinigung CCS Einspülschleuse, optional auch aus Edelstahl für eine noch leichtere Reinigung, und andere bekannte Ausstattungen. Die neuen LEEB CS Modelle starten mit drei verschiedenen Behältergrößen von 1.400, 1.800 und 2.200 l in den Markt und bieten damit maximale Leistungseffizienz. Mit den Leeb FT Fronttanks in 1.200- und 1.800-Liter Ausführung kann die Leeb CS des Weiteren zu einer schlagkräftigen, bis zu 4.000 Liter fassenden Einheit kombiniert werden. Die mittlerweile weitverbreitete 25er-Düsenteilung ist in der neuen Leeb CS ebenfalls verfügbar, so wie alle anderen bekannten Düsenaufteilungen aus dem Leeb-Portfolio. Die Leeb CS ist ebenfalls voll ISOBUS-fähig. INFORMATION: www.horsch.de



Patura: Anschluss-Set

Mit dem PATURA Anschluss-Set für IBC-Container wird aus jedem gängigen IBC-Container in Verbindung mit einem passenden Tränkebecken eine vollwertige Weidetränke. Im Set enthalten ist eine passende Überwurfmutter (Innengewinde 60 x 6 mm), die an den IBC-Container passt, sowie ein 70 cm langer Panzerschlauch. Direkt am Panzerschlauch kann ein Tränkebecken mit ¾"-Außengewinde angeschlossen werden. Das Set enthält außerdem ein weiteres Reduzierstück, mit dem sich auch ein ½"-Becken anschließen lässt. Für die ideale Wasserversorgung empfehlen wir ein Schwimmerventil-Becken, welches sofort Wasser zur Verfügung stellt. INFORMATION: PATURA, Tel.: +49 93 72/94 74 0, Fax: +49 93 72/94 74 29, www.patura.com



Pöttinger: Starke NOVACAT V 8400/V 9200

Die neuen Mähkombinationen NOVACAT V 8400 und NOVACAT V 9200 von Pöttinger sind kompakte Profimodelle. Intelligente Technik und einfache, komfortable Bedienung zeichnen diese Mähwerke aus. Ge-kröpfte Ausleger ermöglichen einen extrem kurzen Anbaubock. Dies sorgt für geringes Eigengewicht und eine Schwerpunktverlagerung nahe zum Traktor. Besuchen Sie Pöttinger auf der Rieder Messe vom 7. bis 10. September 2023 am Stand F001 und erleben Sie diese Neuheit hautnah! INFORMATION: www.poettinger.at/neuheiten



KUHN: Erster Anbau-Kreiselheuer mit 13 Metern

KUHN bietet die erste Dreipunktmaschine mit einer Arbeitsbreite von 13 Metern und 12 Kreiseln auf dem Markt an: das Modell GF 13003. Aufgrund seiner Konzeption kann dieser Kreiselheuer an Traktoren der mittleren Leistungsklasse angebaut werden. Der neue GF 13003 erbringt beeindruckende Flächenleistungen und überzeugt durch eine optimale Boden Anpassung und vollständige Wendung bei gleichmäßiger Verteilung. Durch die Konzeption des OPTITEDD-Kreisels, der Tragarme und der Zinken dieses neuen Kreiselheuers werden neue Maßstäbe im Hinblick auf Festigkeit und Lebensdauer der Antriebsselemente gesetzt. INFORMATION: www.kuhncenter.at



Trinkwasserspeicher, Quellfassungen und Brunnenstuben, alle Wasserspeicher sind zertifiziert und ÖVGW geprüft. Individuelle Behälterausstattung durch werkeigene Produktion.
Aqua Umwelttechnik GmbH
 4925 Pramet, Gumpling 6,
 0699/170 008 22
 office@aqua-umwelttechnik.at



Mobile u. stationäre Tankanlagen
 Tel.: 07243/51683,
 Fax: 07243/51683-20



www.emtec-tankanlagen.at



www.boden-pflanze.com
MEHR DÜNGER aus Ernterückständen

BACTIMSoil – der Rotteförderer
 ab EUR 14,-/ha
 Tel.: 0650/9118882



FAHRSILO-FERTIGTEILE

Flexibel * schnell *
 kostensparend
 NEU jetzt auch **U-Elemente**
 und **Winkelemente** als
 Anschubkanten



www.fahrsilo.at
 Kaserer GmbH,
 A-5165 Berndorf
 Tel.: 0676/510 94 10
 oder 06217/8056

Brotbackofen-Bausätze



Teigknetmaschinen,
 Nudelmaschinen,
 Räucherschrank,
 Brotbacköfen, ...
 www.ideenabhof.at
NEU: ONLINE-SHOP
 0664/11 24 276
 Katalog anfordern!

● **SILO – FRÄSE – KOMPOSTWENDER – SILOUMSTELLUNG – AKTION**
 Vermittlung – Ankauf – Verkauf; Ersatzteile und Reparaturen für alle Epple, Mengele, Buchmann, Eberl, Schicht, Hassia Geräte.
 Mayr Epple, A-4631 Krenglbach, 0043 (0)72 49/466 23, Fax 38, office@mayr-epple.com

Laufflächen aufräumen,
 Spaltensanierung,
 Abdichtungen, Kunststoffreparaturen und mobiles Sandstrahlen,
 www.goedl.at,
 0676/9139367

der-beschichter.at
 Polyester/Epoxy-Beschichtung Melkstand, Melkkammer, Schlachträume, Futtertisch, Garagen, Lager und vieles mehr ...
 Tel.: 0664/482 01 58



Gratisstrom bei Dachvermietung für PV (NÖ/W/BGLD)
 Miete große Dachflächen (> 200 m²; Wirtschaftsgebäude, Lagerhallen, Reithallen, Stallungen ...); Gratisstrom oder Mieteinnahmen
 www.pcf-energy.at
 Stefan@pcf-energy.at
 0677/623 777 29



FA. STURM – Asphaltierungen
 Asphaltierung von Höfen, Parkplätzen und Einfahrten (auch kleinere Flächen)
 Mobil: 0660/796 20 39
 Tel.: 0662/650 500

BRUNNENBAU ERDWÄRME

Bohrbrunnen, Rutengeher, Montage, Pumpen, Bohrabschlüsse, Sandentfernung, Service, alles aus einer Hand,
 www.pumpenklausl.at,
 0664/3087178

BIO Kläranlagen
 mit verlängerter Schlammfestsorgung



Tel.: 0664/384 61 66
 E-mail: office@p-i-m.com
 www.p-i-m.com



PRAXISPLATZ GESUCHT?

FARM 4.YOU



WWW.FARM4YOU.NET

ABDECKVLIES statt HALLE – wasserabweisend, reißfest, windstabil, UV- und frostbeständig. Stroh, Heu, Kompost oder Hackgut abdecken.
 Tel.: 031 35/510 87
 www.abdeckvlies.info

Rolltor 5.000 x 4.000
 3.300,- Euro
 Tel.: 0664/33 66 002
 www.rolltorprofi.at

Altholz
 Abriss von Bauernhäusern und Stadeln, Abbau per Kran, österreichweit, Ankauf von Altholz, prompte und faire Abwicklung
 abm.holz@gmail.com
 0664/2325760

Stellen-gesuche

Truppe mit Erfahrung nimmt **landwirtschaftliche Saisonarbeit** an.
 Tel.: +36/205125240
 E-Mail: traubensaftmacher@gmail.com

Partner-suche

HERBERT, 33 Jahre, bin ein romantischer und fester **FIRMENCHEF** – meine Hobbys sind **REISEN** und **RADFAHREN!**
 Amoreagentur – SMS-Kontakt oder Anruf 0676/4130377

Nebenerwerbslandwirt
 sucht Partnerin, bin 49 Jahre aus der STMK, ehrlich, treu. Zuschriften an Blick ins Land Nr. 202306012

Kärnten: Ich, Ines, 28 J., ledig, 171 cm, schlank, dunkelhaarig, hübsch, modern, sportlich, bin tierärztliche Operationsgehilfin und eine Landwirtstochter, die noch Freude an der Landwirtschaft hat (mag auch Pferde sehr). Mit meiner 2-j. Tochter komme ich kaum mehr fort und suche Dich, lieben Hoferben, deshalb durch dieses Inserat! Partnerstudio Hofmann, 0664/111 62 53

Liebevoller Landwirt, 54, sucht nette Partnerin, hätte einen Kinderwunsch. Zuschriften an Blick ins Land Nr. 202308060

♥ **Susi, 53**, sexy Mädl v. Land u. gute Köchin, will Dich mit ihren Künsten verführen – ein Leben lang. Melde Dich, **0664/88262264** Liebe&Glück
 www.liebeundglueck.at

♥ **Lilly, 61**, sehr fesch, aufgeschlossen u. verschmust, mag nicht mehr alleine bleiben. Ruf an, **0664/88262264** Liebe&Glück

♥ **Marie, 65**, natürlich + herzlich, sucht einen lieben Partner, für den sie sorgen kann u. der mit ihr die Pension genießt. Gerne Landwirt. Ruf an, **0664/88262264** Liebe&Glück

♥ **Sofia, 70**, jung geblieben, attraktiv, will Dir all ihre Liebe schenken u. mit Dir (bis 85) glücklich sein. Melde Dich, **0664/88262264** Liebe&Glück

♥ **Gerti, 57**, fleißig u. bescheiden m. attraktivem Äußeren, möchte die Liebe wieder erleben (gerne älter). Ruf an, **0664/88262264** Liebe&Glück

FOTO-KATALOG
 mit echten Fotos unserer partnersuchenden Damen und Herren von **35-90** Jahren. Jetzt **kostenlos** anfordern!
 Tel.: **0664/3246688**
 www.sunshine-partner.at

IMPRESSUM



Eigentümer und Verleger: SPV Printmedien G.m.b.H., Florianigasse 7/14, 1080 Wien. **Herausgeber und Geschäftsführer:** Klaus Orthaber (orthaber@blickinsland.at). **Chefredakteur:** Klaus Orthaber (orthaber@blickinsland.at). **Redaktion:** DI Alois Burgstaller (burgstaller@blickinsland.at), Stefan Nimmervoll. **Anzeigenleitung:** Prok. Doris Orthaber-Dättel (daettel@blickinsland.at). **Anzeigenverkauf:** Sophie Buchmayer (buchmayer@blickinsland.at), Jasmin Horvath (horvath@blickinsland.at), Leonie Stacherl (stacherl@blickinsland.at). **Support:** Alexander Smejkal (buero@blickinsland.at). **Verwaltung:** Stefanie Brenner (brenner@blickinsland.at). **Redaktion und Anzeigenannahme:** office@blickinsland.at. **Telefon:** +43 (0)1581 28 90. **Fax:** 01/581 28 90-23. **Firmenbuchnummer:** FN 121 271 S. **DVR** 286 73. **Grafik:** Gerald Mollay (mollay@blickinsland.at), Cornelia Mitter (mitter@blickinsland.at). **Herstellung:** proprint.at. **Herstellung:** proprint.at. **Verlagsort:** Florianigasse 7/14, 1080 Wien. **P.b.b. Zul.-Nr.:** 022033612M. **Alle Zuschriften und Chiffre-Briefe an BLICK INS LAND, Florianigasse 7/14, 1080 Wien.** Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Unterlagen besteht keine Gewähr auf Veröffentlichung oder Rücksendung.



VORSCHAU

Unsere Schwerpunktthemen im September 2023 sind:

- **Herbstanbau**
- **Bioenergie**
- **Vorschau AUSTROFOMA**
- **Winterdienst**

Erscheinungsdatum: Montag, der 07. 09. 2023
Anzeigenschluss: Mittwoch, der 23. 08. 2023

Das **BLICK INS LAND-Anzeigenteam** berät Sie gerne!

Für Anfragen stehen Ihnen zur Verfügung: 01/581 28 90-DW.
DW 12 Doris Orthaber-Dättel (daettel@blickinsland.at),
DW 13 Sophie Buchmayer (buchmayer@blickinsland.at),
DW 15 Jasmin Horvath (horvath@blickinsland.at)
DW 14 Leonie Stacherl (stacherl@blickinsland.at)

WORTANZEIGENBESTELLSCHHEIN

- | | | |
|---|--|--|
| ☐ LANDMASCHINEN | ☐ GEBRAUCHTE | ☐ VERKAUF |
| ☐ KAUF | ☐ IMMOBILIEN | ☐ TIERMARKT |
| ☐ FUTTERMittel | ☐ DIVERSES | ☐ STELLENANGEBOTE |
| ☐ STELLENGESUCHE | ☐ LOHNUNTERNEHMER | ☐ PARTNERSUCHE |

BITTE DIE GEWÜNSCHTE RUBRIK ANKREUZEN!

mit BLICKPUNKT

Farbwunsch bitte ankreuzen!
 schwarz/weiß € 5,50
 Farbe € 9,-

mit FARBHINTERLEGUNG

Farbwunsch bitte ankreuzen!
 Farbzuschlag +20 %

mit TURBOZEILE

Farbwunsch bitte ankreuzen!
 schwarz/weiß € 17,50
 Farbe € 25,-
 (maximal 15 Anschläge)

Wortpreis € 2,20
Fettdruck und Wörter über 15 Buchstaben doppelter Tarif.
 Ein Wort **Fettdruck** ist Bedingung.
 Inkludiert auch die Veröffentlichung auf der Homepage
 von **BLICK INS LAND** – www.blickinsland.at
 Chiffregebühr € 4,-
 Postzustellung € 4,-
 Bild/Foto 4c € 90,-
 Logo 4c € 9,-
 Mindestgebühr für eine Kleinanzeige € 22,-

Alle Preise zuzüglich 20 % MWSt.

Einfach ausfüllen, ausschneiden und einsenden an:
 BLICK INS LAND, Florianigasse 7/14, 1080 Wien
 Telefon 01/581 28 90-0, Telefax 01/581 28 90-23,
 oder per E-Mail an office@blickinsland.at

Texte werden ausschließlich schriftlich angenommen!
 Annahmeschluss für die **September-Ausgabe:**
22. 08. 2023 bei uns im Haus

BITTE IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN!

Text:

Verrechnung an:

Name _____

PLZ _____ Ort _____

Straße (KEIN POSTFACH) _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift (ohne rechtsverbindliche Unterschrift ungültig)

Ich, Claudia, 32-j. **Landwirtschaftsmeisterin**, ledig, 171 cm, schlank, blond, fleißig, genau, verlässlich, betreue als Herdenmanagerin eine Milchviehanlage mit 380 Kühen im Landkreis Rosenheim (Bayern), würde mich aber gerne „verändern“ und auf einen kleinen, traditionellen Familienbetrieb ziehen, wo man die eigenen Tiere noch beim Namen nennt. Tirol, Salzburg oder Kärnten würde mir gut gefallen! Partnerstudio Hofmann, 0664/111 62 53

Julia, 62 J.
 Mobile, umzugsbereite Witwe, wünscht sich einen lustigen Mann (gerne auch älter), den Sie verwöhnen kann. **Tel.: 0664 1449350** liebevoll-vermittelt.at

Heiße Gisela, bin eine fleißige 35-j. **Landwirtschaftsmeisterin** (Pflegefachassistentin), ledig, 170 cm, schlank, dunkelhaarig, gute Haushälterin und Köchin, mit Liebe zur Landwirtschaft, wohne im Mölltal (Kärnten) und suche einen anständigen, familiären Landwirt, der Einzelrat bieten kann (könnte mich später bei Bedarf auch um Deine Eltern kümmern)! Partnerstudio Hofmann, 0664/111 62 53

Franz, 71 J.
 Niveauller, sportlicher Gentleman wünscht sich eine unternehmungslustige Dame. **Tel.: 0664/1449350** liebevoll-vermittelt.at

Bin die Johanna, eine einfache 38-j. **Bauern-tochter** (Pferdepflegerin), ledig, 168 cm, schlank, braunes Haar, gute Wirtschafterin, tüchtig, mag das Stallgehen und den Umgang mit Tieren im Allgemeinen. Habe eine Mietwohnung und durch eine Erbschaft schöne Ersparnisse und würde in jedes Bundesland ziehen! Partnerstudio Hofmann, 0664/111 62 53

AMOREAGENTUR Partnervermittlung für Landsingles!
 Infotelefon: 0676/3281961

Ich, Marianne, arbeitsame 42-j. **Wirts- u. Weinbauern-tochter** aus der Südsteiemark, ledig, 166 cm, normale Figur, dunkelblond, freundlich, humorvoll, gel. Köchin und Facharbeiterin der Weinbau- u. Kellerwirtschaft, würde Dir gerne den Haushalt führen und Dich mittags mit einem knusprigen Schweinebraten mit Semmelknödel statt mit Fertigpizza aus der Mikrowelle verwöhnen. Hilfe auch draußen überall mit! Partnerstudio Hofmann, 0664/111 62 53

Bez. Neusiedl/See:
 Rosalinde, nette 48-j. **Witwe**, 167 cm, schlank, brünett, häuslich, warmherzig, hat nach dem Arbeitsunfall ihres Mannes mit dem Wein- u. Obstbau aufgehört, könnte bei gutem Verstehen auch ihren Arkadenhof mit Frühstücks-pension verkaufen, alte Erinnerungen zurücklassen und wegziehen!
 Partnerstudio Hofmann, 0664/111 62 53

NEW HOLLAND ZENTRUM

Landtechnik EIDENHAMMER GmbH

5274 Burgkirchen, Geretsdorf 16 | Tel.: (+43) (0) 7724/2906 | Fax: DW 20
 4614 Marchtrenk, Gewerbest. 15 | Tel.: (+43) (0) 7243/52290 | Fax: DW 21
 5621 St. Veit im Pongau, Gewerbest. 1 | Tel.: (+43) 6415/56 07 | Fax: DW 14
 Mail: annahme@lt-eidenhammer.at | Facebook: LandtechnikEidenhammerGMBH

TOP-GEBRAUCHTE AUS BURGIKIRCHEN

New Holland	John Deere
L 75 DT Turbo; L85; TN 60 DA; TN 85 DA; TC 21 D; TCE 50; T 4020; T4030; T4.55S; T4.55; T4.75; T4.75; T4.85; TL 70 Turbo; TL 70 A DT; TL 80; TL 90 Turbo; T5040; T5.85; T5.85; T 5.95; T5.105; T5.75; T5.140 AC; T5 90 Turbo; T5 100 A; T5 100; T5 100 DT; T5A 110 DT; T5 125 A; T5 135 A Plus; T6.125 S; T6020; T 6.175 EC; T6.180 AC; T7040 AC; T7070 AC; T7.190 AC; T7.225 AC; T 7.235 AC; M 115; T7.270 AC; T7.270 AC; T7.315 AC; T8.420 AC; TVT 195	John Deere 5090 R Case + Deutz JXU 1100; 454; 533 H; Agrotion 120 MK Lamborghini 554-50 Crono; 854 DT Diverse Kubota B 1220; MC Cormick 354; MC Cormick SL 95; Fendt 103 S; Fendt 103 S; Fendt 610 H; Stapler Hoflader + Teleskoplader Weidenmann 1060 D/P; Weidemann 916; Eurotrac W13; Eurotrac W 12; Dehler 2690 K; LM 540; Bucher M 500; Toyo 840 Futtermischwagen Rambo 900; Master 1050 TMR, Master TMRV 1050, Master 850 TMR Mähdescher + Feldhäcksler TF42; TC5.90; TK67; CSK 7060 Laterale; CX 840 (8070); CX 5080; CX 5090; CX 6080; CX7.90; CX 8040; CX8080; CR9080 Raupe; Claas 58 Häcksler; Claas 870 Häcksler; Claas Lexion 440; Deutz Fahr 5690 H; Deutz Fahr 4080 HTS; Massey Ferguson 307; Claas Medion 310

Fiat
 420; 466; 45-66H; 65-90; 70-90; 70-90 H; 680 DT; Winner F 100 DT

Ford
 Ford Major; Ford Super Major; 3000; 3600; 4110 A; 4830 A; 7840 SLE

Steyr
 80; 545, 948 A; 188; 964 A, 968 A; 4085; 8055; 8065, 8075; 8080 H SK 1; 8090 SK 2; 9100 M

Lindner + Landini
 Landini Waldruppe 5030; Landini 7880 A; Lindner 1500 N; Lindner 1600 A; Globus 75

Massey Ferguson
 65 X; 253; 353; MF 4225; 254 S

Besuchen Sie uns auf der Rieder Messe vom 07.09. bis 10.09. 2023, Standnummer: Freigelände Block E 022

Kontakt:
 Anton Ottinger, 0664/306 86 91,
 Oskar Hackl, 0664/854 50 86,
 Daniel Frauscher, 0664/306 86 95
 Nähere Infos unter: www.eidenhammer.com

UNGARINNEN. Slowakinnen, Russinnen, Asiatinnen, treu, häuslich, bildhübsch, deutschsprachig, suchen Lebenspartner. Partnerbüro Intercontact, 0664/308 58 82

Ein Leben auf einem Bauernhof in Tirol oder Salzburg mit Kühen, Ferkeln, Stroh und frischer Luft, das wünsche ich mir! Heiße **Rosa**, bin 52 J, schuldlos geschieden, kinderlos, 166 cm, mittel-schlank, dunkelbraunes Haar, häuslich, einfach, ruhig, arbeite als Köchin in einem Altenheim, kann meine kleine Eigentumswohnung verkaufen und hoffe, dass mein Kindheitstraum für mich noch in Erfüllung geht! Partnerstudio Hofmann, 0664/111 62 53



JETZT ALS E-PAPER ONLINE LESEN!



office@blickinsland.at
www.blickinsland.at

KUHN CENTER AUSTRIA

www.kuhncenter.at



KUHN CENTER AUSTRIA

RIEDER MESSE 07.-10. 09. 2023 FREIGELÄNDE STAND E003



GEWINNSPIEL

QR-Code scannen &
gleich teilnehmen!

Nutze deine Chance auf
3 x 2 Eintrittskarten
für die Rieder Messe &
dein persönliches **KUHN Fanpaket**.



be strong, be **KUHN**

AKTION

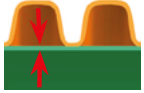
PP-MEGA-Rohre geschlossen

DN/ID 200 - 1600 mm

SN8



PP-MEGA-Rohr 8

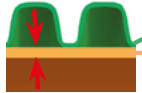


Wandstärke
ÖNORM EN 13476-3

SN12



PP-MEGA-Rohr 12



verstärkte Innenwand
3 mm

ÖNORM EN
13476-3

Außenwand:

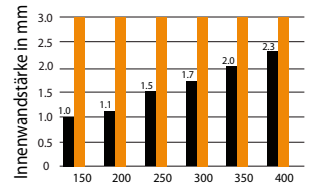
Dieses Rohr bekommt seine hohe statische Tragkraft durch die **innovative Wellung** (technischer Aufbau) der Außenwand.

Innenwand:

Bei den kleinen Rohrdurchmessern ist die **Mindestinnenwandstärke** beim SN 12 viel dicker als in der Norm vorgeschrieben wird.

ca. 15 %*
Sondernachlass

Innenwandstärkenvergleich



Rohrgrößen DN/ID in mm

■ Standard ÖNORM EN 13476-3
■ PP-MEGA-Rohr 12

PP-MEGA-Rohr oder Drän DN/ID 100 mm

ideales
Zubehörsystem

SN8



Länge: 6 m

4,99
€/lfm

6,60
€/Stk.



PP-MEGA-Bogen 8
15°, 30°, 45° oder 90°

12,90
€/Stk.



PP-MEGA-Abzweiger 8
45°

DN/ID 100

Vorteile

- beim PP-MEGA-Drän DN 100 mit 2/3 Schlitzung wird das gesammelte Wasser durch die **geschlossene Unterseite** und **dichte Muffenverbindung** sicher abgeleitet!
- **höhere Stabilität** gegenüber PVC-Rohr SN4, Tunnelrohr und Dränageschlauch



816 kg/m²



Dieses System spart Zeit, Geld und verringert den Rohrabfall auf ein Minimum!

PP-MEGA-Oberflächenwassertank

mit 25.000 Liter in einem Stück

DN/ID 1600 mm SN8

Länge: 12,5 m

16.399,-
€/Stk. inkl. MwSt.

Die Rohre sind **innen glatt** und mithilfe des **Pumpensumpfs** kann der Tank schnell und unkompliziert gereinigt werden.



inkl. Einstieg, 2 Anschlüsse und Pumpensumpf

kleinere und größere Tanks auf Anfrage

PVC-Rohr SN4

ÖNORM EN 1401-1

Vollwandrohr

- 86%*



PVC Rohre
DN 110 - 500 mm



PVC-Zubehör
DN 110 - 315 mm

*) Rabatt gültig auf unsere aktuelle Bruttopreisliste 2023

Kabelschutzschlauch

doppelwandiger Verbundschlauch

DN 75
2,19
€/lfm



50 m Rollen

mit
Einziehhilfe

Standard
mit **450 N**

PE-Druckrohr

Trinkwasserschlauch

ÖNORM EN 12201-2

5/4 Zoll, 10 bar
2,09
€/lfm

100 m Rollen



Österreichische Post AG MZ 02Z033612 M
SPV Printmedien GmbH, Florianigasse 7/14, 1080 Wien
Retouren an „Postfach 555, 1008 Wien“

Besuchen Sie uns auf der **Rieder Messe**: Freigelände Block A Stand 001
07. - 10. September 2023